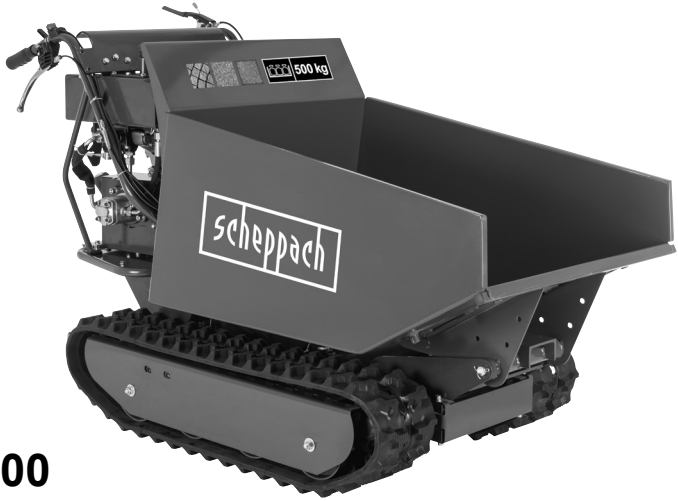
Art.Nr.
5908803903 / 59088039969
AusgabeNr.
5908803903_2007
Rev.Nr.
09/09/2026

https://www.scheppach.com/de/service

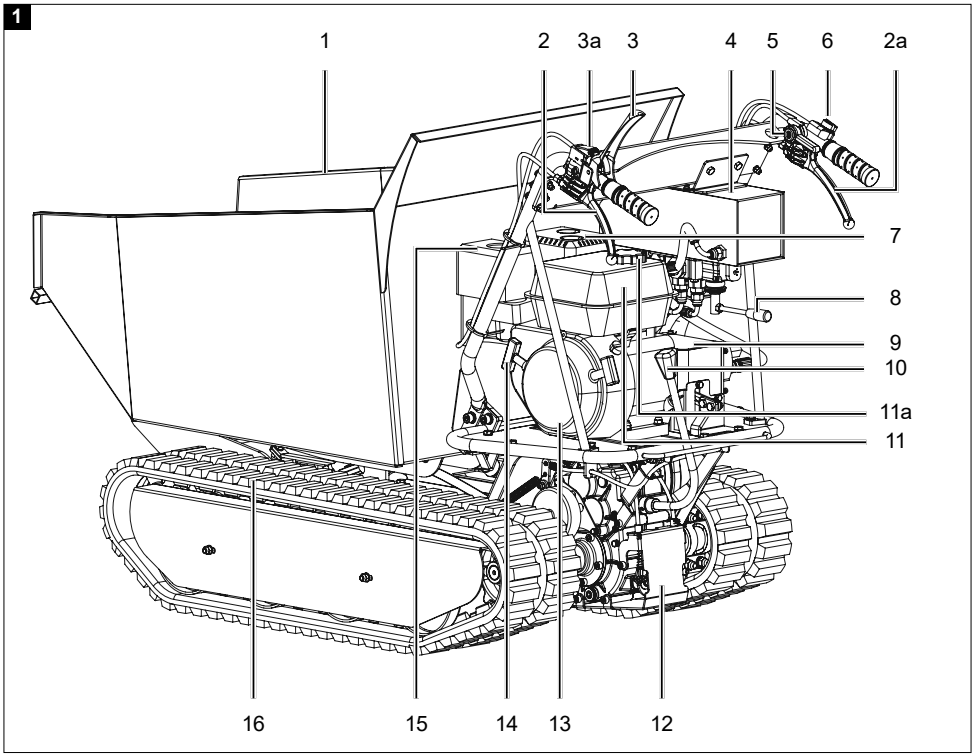


DP6500
DP6600

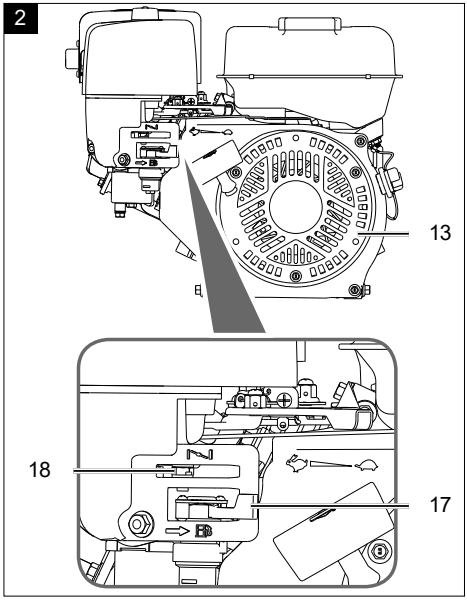
DE	**Raupendumper** Originalbedienungsanleitung	**8**
GB	**Track dumper** Translation of original instruction manual	**33**
FR	**Benne basculante motorisée** Traduction de la notice originale	**54**
IT	**Dumper cingolato** La traduzione dal manuale di istruzioni originale	**78**

Nachdrucke, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung.
Technische Änderungen vorbehalten. Abbildungen beispielhaft!

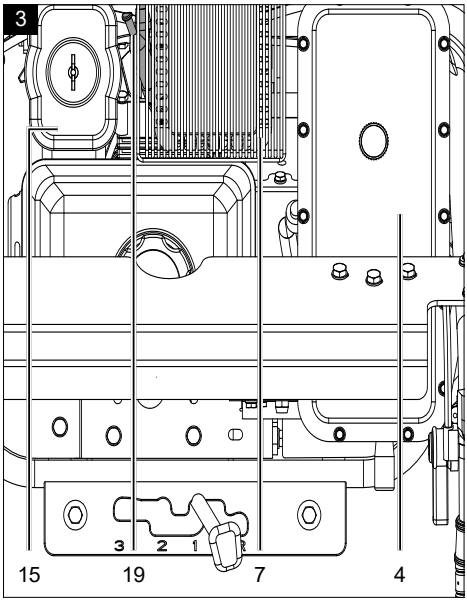
1



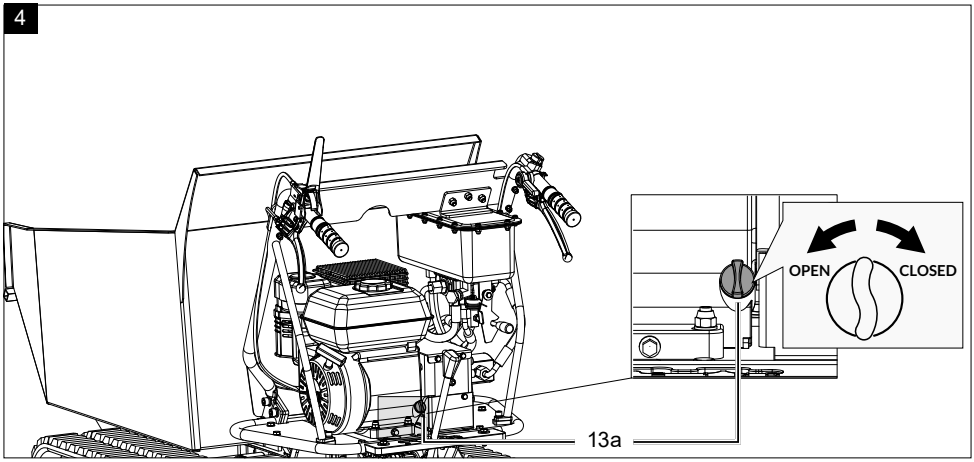
2



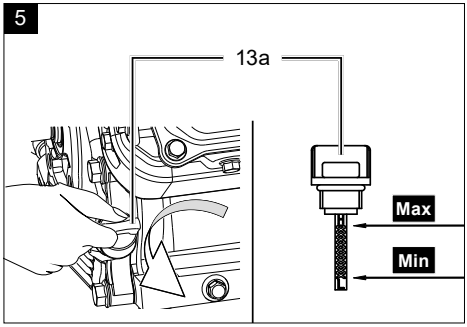
3



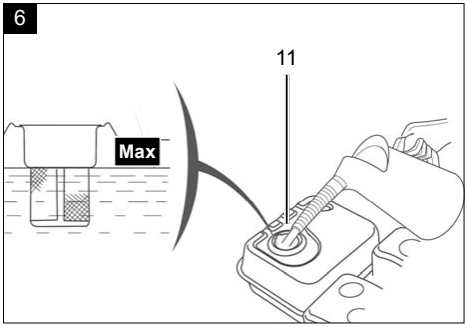
4



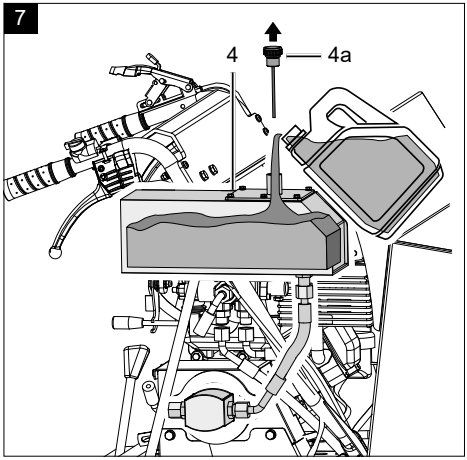
5



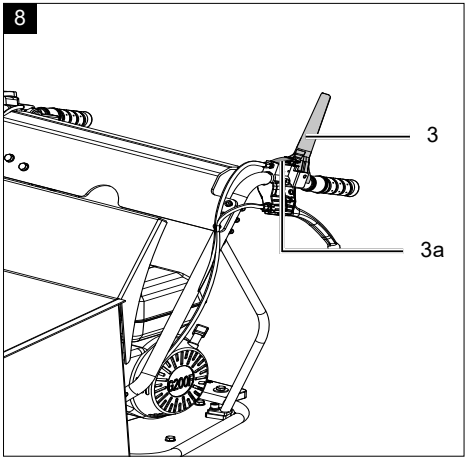
6



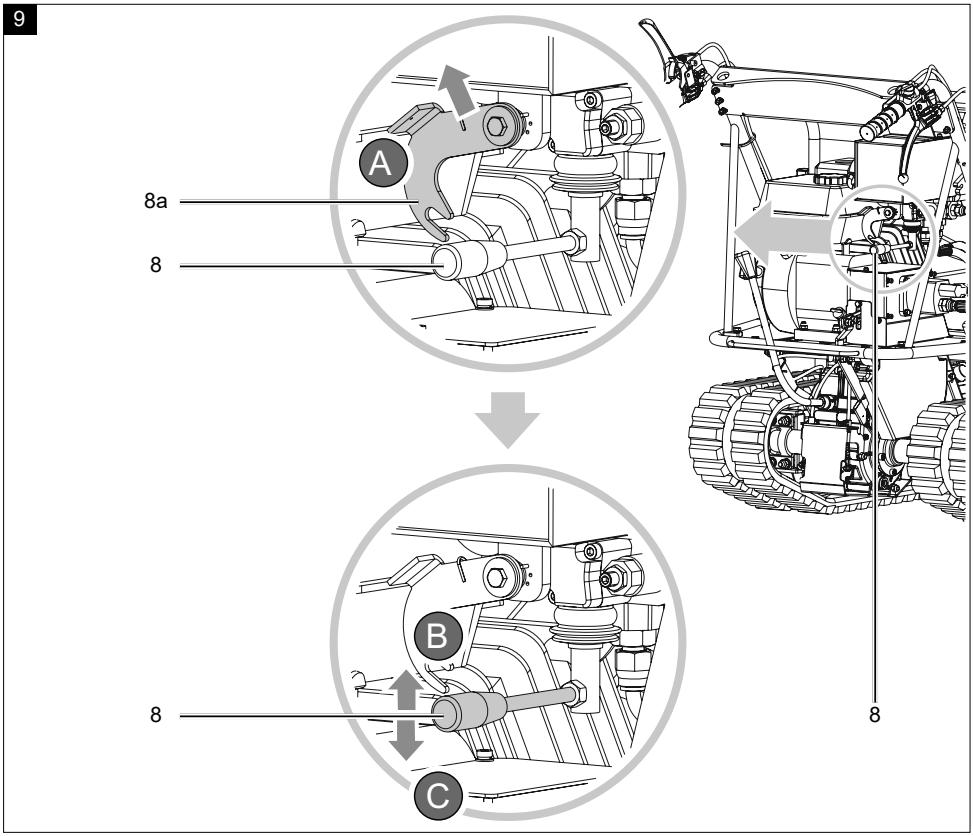
7



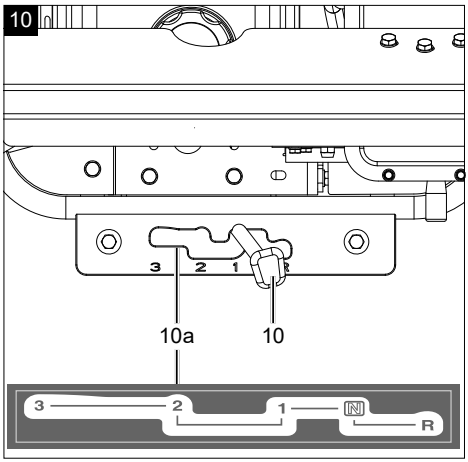
8



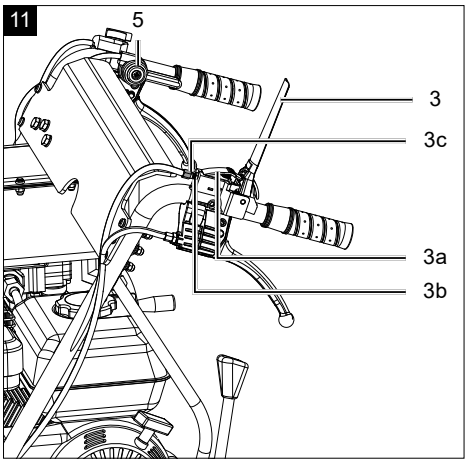
9



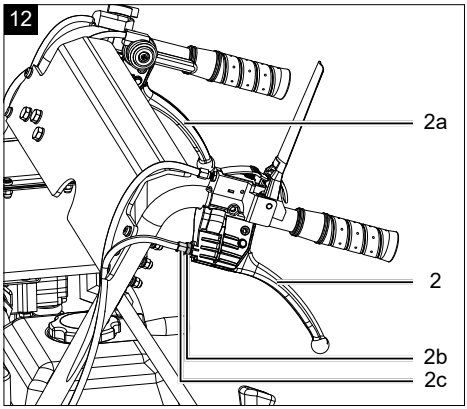
10



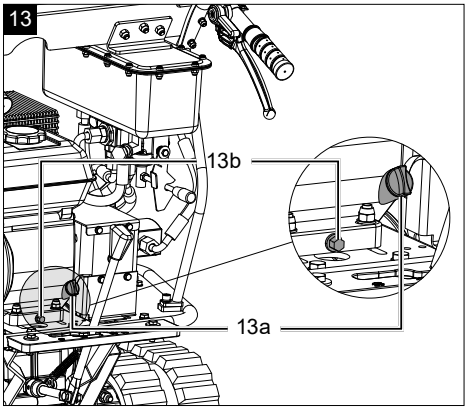
11



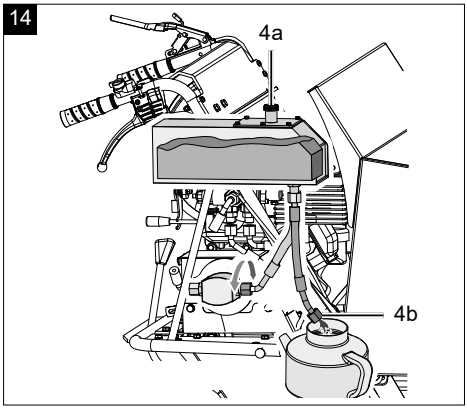
12



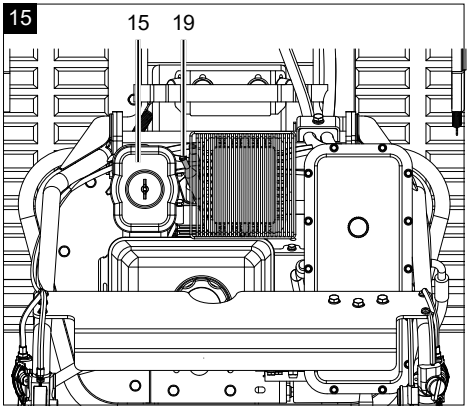
13



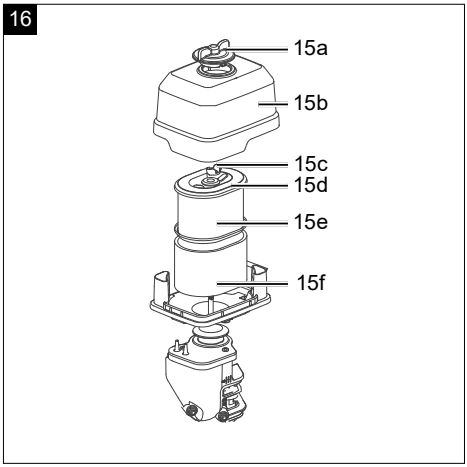
14



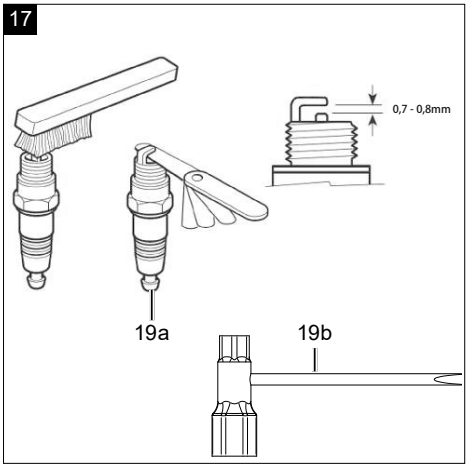
15



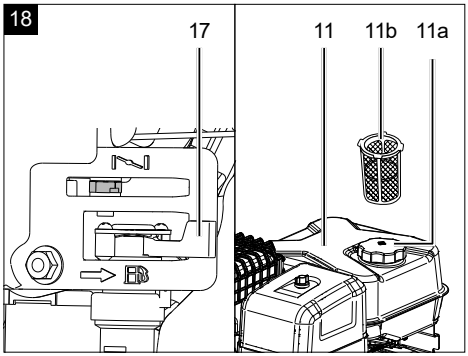
16



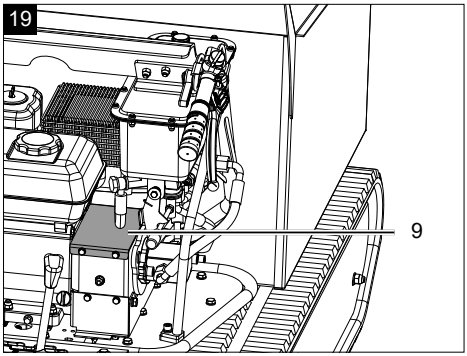
17



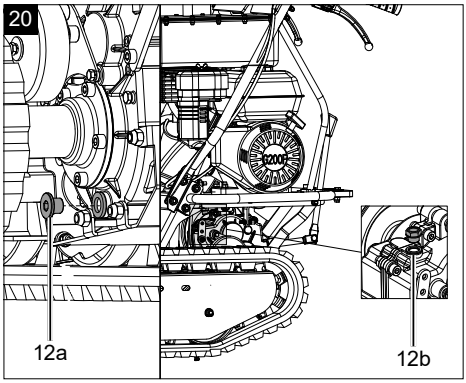
18



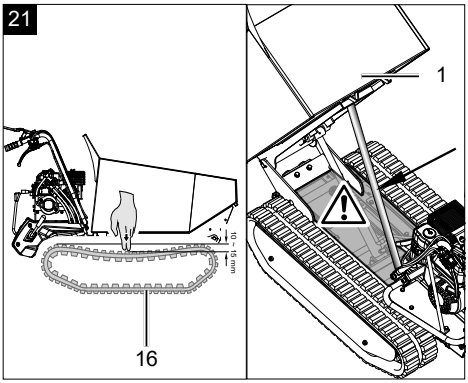
19



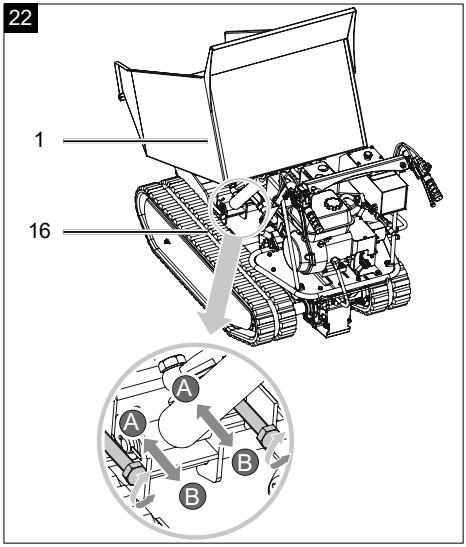
20



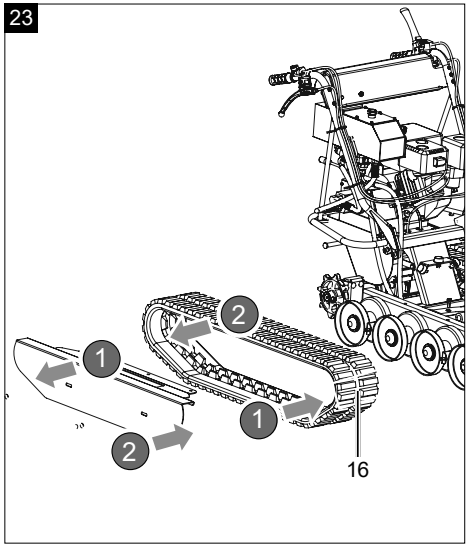
21



22

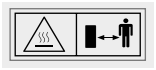


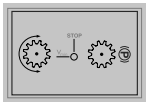
23



Erklärung der Symbole auf dem Produkt

Die Verwendung von Symbolen in diesem Handbuch soll Ihre Aufmerksamkeit auf mögliche Risiken lenken. Die Sicherheitssymbole und Erklärungen, die diese begleiten, müssen genau verstanden werden. Die Warnungen selbst beseitigen keine Risiken und können korrekte Maßnahmen zum Verhüten von Unfällen nicht ersetzen.

	Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!		Tragen Sie eine Schutzbrille.
	Rauchen oder offenes Feuer verboten.		Weggeschleuderte Objekte können zu Verletzungen führen.
	Tragen Sie Sicherheitsschuhe.		Tragen Sie einen Gehörschutz. Die Einwirkung von Lärm kann Gehörverlust bewirken.
	Tragen Sie Arbeitshandschuhe.		Es ist verboten, die Schutzvorrichtungen und Sicherheitseinrichtungen zu entfernen oder zu manipulieren.
	Vergiftungsgefahr! Benutzen Sie das Produkt nur im Außenbereich und niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen.		Wichtig: Schalten Sie den Motor vor dem Nachfüllen von Kraftstoff aus. Füllen Sie nicht im laufenden Betrieb nach.
	Sichern Sie das Produkt gegen unbeabsichtigtes Einschalten, bevor Sie Wartungs- und/oder Instandhaltungsarbeiten vornehmen.		Stellen Sie sicher, dass andere Personen ausreichend Sicherheitsabstand einhalten. Halten Sie nicht beteiligte Personen vom Produkt fern. Achtung! Heiße Oberfläche! Verbrennungsgefahr.
	Bei seitlicher Befahrung eines Hangs darf die Hangneigung 10° nicht übersteigen. Kippgefahr!		In Fahrtrichtung beträgt der maximal erlaubte Steigungswinkel 10°.
			Drehzahlregler
			Gangauswahl

	Kippfunktion hydraulisch		- Choke geschlossen - Kraftstoffhahn offen
	Wartungsintervall Luftfilter		Kontrolle des Ölstandes
	Garantierter Schallleistungs-pegel des Produkts		Nur bei geringer Drehzahl lenken.
CE	Das Produkt entspricht den geltenden europäischen Richtlinien.		

Erklärung der Signalwörter in der Betriebsanleitung

⚠ GEFAHR	Signalwort zur Kennzeichnung einer unmittelbar bevorstehenden Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat
⚠ WARNUNG	Signalwort zur Kennzeichnung einer möglichen Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben könnte
⚠ VORSICHT	Signalwort zur Kennzeichnung einer möglichen Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben könnte
HINWEIS	Signalwort zur Kennzeichnung einer möglichen Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, Sachschäden am Produkt oder Eigentum/Besitz zur Folge haben könnte

Inhaltsverzeichnis: **Seite:**

1. Einleitung 11
2. Bestimmungsgemäße Verwendung 11
3. Produktbeschreibung (Abb. 1-23) 11
4. Lieferumfang 12
5. Auspacken 12
6. Technische Daten 12
7. Allgemeine Sicherheitshinweise 13
8. Vor Inbetriebnahme 17
9. In Betrieb nehmen 19
10. Reinigung 23
11. Transport 24
12. Lagerung 24
13. Wartung 25
14. Reparatur & Ersatzteilbestellung 29
15. Entsorgung und Wiederverwertung 29
16. Störungsabhilfe 30
17. EU-Konformitätserklärung (ab 20.01.2027 online – QR-Code scannen) 102

1. Einleitung

Hersteller:
Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Hinweis:
Der Hersteller dieses Produkts haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Produkt oder durch dieses Produkt entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung
- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung

Beachten Sie:
Die Betriebsanleitung ist Teil des Produkts und enthält wichtige Hinweise für den sicheren, fachgerechten und wirtschaftlichen Betrieb. Beachten Sie zusätzlich die geltenden nationalen Vorschriften. Lesen Sie alle Bedien- und Sicherheitshinweise vor der Nutzung sorgfältig durch und verwenden Sie das Produkt nur wie beschrieben. Bewahren Sie die Anleitung auf und geben Sie diese bei Weitergabe des Produktes mit.

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt ist ausschließlich für kleine Verlade- und Transportaufgaben im Garten- und Landschaftsbau und in der Landwirtschaft bestimmt.

Das Produkt darf nur nach seiner Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.
Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Betriebsanleitung.

Personen, die das Produkt verwenden und warten, müssen mit diesem vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.

Veränderungen an dem Produkt schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.
Das Produkt darf nur mit Originalteilen und Originalzubehör des Herstellers betrieben werden.
Die Sicherheits-, Arbeits- und Wartungsvorschriften des Herstellers sowie die in den Technischen Daten angegebenen Abmessungen müssen eingehalten werden.

Bitte beachten Sie, dass unsere Produkte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Produkt in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht wurden.

3. Produktbeschreibung (Abb. 1-23)

1. Transportwanne
2. Linker Lenkhebel
2a. Rechter Lenkhebel
2b. Einstellvorrichtung
2c. Kontermutter
3. Kupplungshebel
3a. Entriegelungshebel
3b. Einstellvorrichtung
3c. Kontermutter
4. Hydrauliköltank
4a. Öleinfüllschraube mit Ölmessstab (Hydrauliköl)
4b. Ölablassschraube (Hydrauliköl)
5. Gashebel
6. Ein-/Ausschalter
7. Auspuff
8. Kipphebel
8a. Schließblech
9. Riemenabdeckung
10. Gangwahlhebel
10a. Schaltkulisse
11. Kraftstofftank
11a. Tankdeckel
11b. Kraftstofffiltereinsatz
12. Getriebe
12a. Ölablassschraube (Getriebeöl)
12b. Öleinfüllstutzen (Getriebeöl)
13. Motor
13a. Öleinfüllschraube mit Ölmessstab (Motoröl)
13b. Ölablassschraube (Motoröl)

14. Seilzugstarter
15. Luftfilter
15a. Flügelmutter
15b. Luftfilterdeckel
15c. Innere Flügelmutter
15d. Filtereinsatz
15e. Schaumstofffilter
15f. Filtergehäuse
16. Kette
17. Kraftstoffhahn
18. Chokehebel
19. Zündkerzenkabel
19a. Zündkerze
19b. Zündkerzenschlüssel

4. Lieferumfang

Pos.	Anzahl	Bezeichnung
	1x	Dumper
	1x	Motorhandbuch
19b	1x	Zündkerzenschlüssel
	1x	Betriebsanleitung

5. Auspacken

⚠ WARNUNG
Produkt und Verpackungsmaterial sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

⚠ WARNUNG!
Verletzungsgefahr!
Der Dumper verfügt über keine Hebepunkte. Unsachgemäßes Anheben kann zu Absturz, Umkippen und schweren Verletzungen führen.
- Heben Sie den Dumper nicht an.
- Fahren Sie den Dumper, um ihn zu bewegen.

- Öffnen Sie die Holzkiste, in dem Sie die Metallaschen mit einer Zange oder einem Hammer (nicht im Lieferumfang enthalten) umbiegen. Holen Sie das Produkt heraus.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs-/ und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Produkt und die Zubehörteile auf Transportschäden. Bei Beanstandungen muss sofort der Zubringer verständigt werden. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.
- Machen Sie sich vor dem Einsatz anhand der Betriebsanleitung mit dem Produkt vertraut.
- Verwenden Sie bei Zubehör sowie Verschleiß- und Ersatzteilen nur Originalteile. Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
- Geben Sie bei Bestellungen unsere Artikelnummern sowie Typ und Baujahr des Produkts an.

6. Technische Daten

	DP6500	DP6600
Motor		
Motortyp	1 Zylinder, 4-Takt OHV-Motor	
Motorleistung	6 kW	
Hubraum	270 cm³	
Leerlaufdrehzahl	3000 min^{-1}	2120 min^{-1}
Maximale Drehzahl	3600 min^{-1}	
Motorstarter	Reversierstarter (Seilzugstarter)	
Kraftstoff	Bleifrei, min. 95 ROZ (RON), max. 10 % Bioethanol (E10)	
Volumen des Kraftstofftanks	6 l	
Motoröl	SAE 10W-30 / SAE 10W-40	
Volumen des Motoröltanks	0,95 l	
CO_2-Ausstoß	837,19 g/kWh	
Getriebe		
Getriebeöl	SAE30/80W-90	
Volumen des Getriebeöltanks	1,2 l	
Getriebegänge	3 Vorwärtsgänge + 1 Rückwärtsgang	
Geschwindigkeit		
1 Gang	1,57 km/h	
2 Gang	2,93 km/h	
3 Gang	3,66 km/h	
Rückwärtsgang	1,14 km/h	
Transportwanne		
Länge	950 mm	
Breite	680 mm	

Tiefe	465 mm
Hydraulik	
Kippeinrichtung	hydraulisch
Hydrauliköl	HLP22/HLP32
Volumen des Hydrauliköltanks	4,3 l
Sonstiges	
Max. Steigung	10°
Max. Hangneigung	10°
Tragkraft	500 kg
Gewicht	257,5 kg

Technische Änderungen vorbehalten!

Geräusch & Vibration

⚠ **Warnung:** Lärm kann gravierende Auswirkungen auf Ihre Gesundheit haben. Übersteigt der Maschinenlärm 85 dB, tragen Sie bitte einen geeigneten Gehörschutz.

Information zur Geräuschentwicklung nach den einschlägigen Normen gemessen

Geräuschkennwerte

	DP6500	**DP6600**
Schalldruckpegel L_{pA}	79,4 dB	79,4 dB
Schallleistungspegel gemessen L_{wA}	99,4 dB	99,4 dB
Schallleistungspegel garantiert L_{wA}	101 dB	101 dB
Messunsicherheit $K_{pA/wA}$	2 dB	2,31 dB

Vibrationskennwerte

	DP6500	**DP6600**
Vibration Lenkergriff Links A_{hv}	10,1 m/s^2	11 m/s^2
Vibration Lenkergriff Rechts A_{hv}	11,3 m/s^2	9,6 m/s^2
Messunsicherheit K_{pA}	1,5 m/s^2	1,5 m/s^2

Die angegebenen Schallwerte sind nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und können verwendet werden, um verschiedene Werkzeuge miteinander zu vergleichen.
Zudem eignen sich diese Werte, um Belastungen für den Benutzer, die durch Schall entstehen, im Vorhinein einschätzen zu können.

⚠ **WARNUNG**

Der Schwingungsemissionswert kann sich während der tatsächlichen Benutzung von dem Angabewert unterscheiden, abhängig von der Art und Weise, in der das Gerät verwendet wird. Versuchen Sie, die Belastung durch Vibrationen so gering wie möglich zu halten. Beispielhafte Maßnahmen zur Verringerung der Vibrationsbelastung sind das Tragen von Handschuhen beim Gebrauch des Werkzeugs und die Begrenzung der Arbeitszeit. Dabei sind alle Anteile des Betriebszyklus zu berücksichtigen (beispielsweise Zeiten, in denen das Gerät abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).

Beschränken Sie die Geräuschentwicklung und Vibration auf ein Minimum!

7. Allgemeine Sicherheitshinweise

⚠ **WARNUNG Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen, Bebilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Produkt versehen ist.**
Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

⚠ **Achtung!**

Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

Verstehen Sie Ihre Maschine

- Lesen und verstehen Sie die Bedienungsanleitung und die Schilder, die an der Maschine angebracht sind. Erlernen Sie die Betriebsweise und die Betriebsgrenzen genauso wie dessen spezifische Gefahrenquellen.
- Machen Sie gründlich mit den Bedienelementen und ihrer ordnungsgemäßen Funktion vertraut.
- Erlernen Sie, wie die Maschine gestoppt und die Steuerung schnell ausgekuppelt wird.
- Achten Sie darauf, alle Anweisungen und Sicherheitsvorkehrungen, wie im Handbuch des Motorenherstellers beschrieben zu lesen und zu verstehen,

das separat mit Ihrer Maschine geliefert wurde.
- Versuchen Sie nicht, die Maschine zu bedienen, bis Sie vollständig verstanden haben, wie der Motor korrekt bedient und gewartet wird, und wie Verletzungen und/oder Sachschäden vermieden werden.

Allgemeine Sicherheitshinweise

1. Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung
- Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.

2. Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse
- Arbeiten Sie mit dem Gerät niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen. Wenn der Motor läuft, werden giftige Gase erzeugt. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein.
- Setzen Sie das Gerät nicht dem Regen aus.
- Benutzen Sie das Gerät nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
- Achten Sie auf unebenem Gelände auf sicheren Stand.
- Sorgen Sie beim Arbeiten für ausreichende Beleuchtung. Bedienen Sie die Maschine niemals ohne gute Sicht oder Licht.
- Benutzen Sie das Gerät nicht in leicht entzündlicher Vegetation bzw. wo Brand- oder Explosionsgefahr besteht.
- Bei Trockenheit Feuerlöscher bereitstellen (Brandgefahr).

3. Halten Sie andere Personen fern
- Lassen Sie andere Personen, insbesondere Kinder und Jugendliche, nicht an das Gerät. Halten Sie diese von Ihrem Arbeitsbereich fern.

4. Bewahren Sie unbenutzte Geräte sicher auf
- Unbenutzte Geräte sollten an einem trockenen, hochgelegenen oder abgeschlossenen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern, gelagert werden.

5. Überlasten Sie Ihr Gerät nicht
- Arbeiten Sie im angegebenen Leistungsbereich.

6. Tragen Sie geeignete Kleidung
- Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck, sie könnten von beweglichen Teilen erfasst werden.
- Tragen Sie feste Arbeitshandschuhe, Handschuhe aus Leder bieten einen guten Schutz.
- Tragen Sie Sicherheitsschuhe mit Stahlkappen.
- Tragen Sie bei allen Arbeiten stets einen Arbeitsanzug aus festem Material.
- Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz und Schutzhelm.

7. Verwenden Sie persönliche Schutzausrüstung
- Tragen Sie immer Kopf-, Augen-, Hand-, Fuß- sowie Gehörschutz.

8. Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung
- Sorgen Sie, während der Benutzung des Gerätes, für ausreichenden sicheren Stand.

9. Arbeiten Sie bei vollem Bewusstsein
- Niemals unter Einfluss von Alkohol, Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen arbeiten, die das Sehvermögen, die Geschicklichkeit und das Urteilsvermögen beeinträchtigen können.

10. Verwenden Sie das Gerät nach Bestimmung
- Setzen Sie das Gerät nicht für Anwendungen ein, für die es nicht vorgesehen ist.
- Sicherheitseinrichtungen dürfen nie entfernt oder manipuliert werden. Überprüfen Sie regelmäßig ihre ordnungsgemäße Funktion.

Maschinengebrauch und Pflege
- Gewöhnen Sie sich daran, vor dem Anlassen zu prüfen, dass Schraubenschlüssel und Werkzeuge aus dem Maschinenbereich entfernt wurden. Ein Schraubenschlüssel oder Werkzeug, das sich an einem rotierenden Teil der Maschine befindet, kann zu Verletzungen führen.
- Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn der Motorschalter diese nicht ein- oder ausschaltet.
- Vermeiden Sie ein unbeabsichtigtes Anlassen. Achten Sie darauf, dass der Motor ausgeschaltet ist, bevor Sie die Maschine transportieren oder Wartungs- bzw. Reparaturarbeiten an der Maschine ausführen.
- Positionieren Sie die Maschine so, dass sie sich bei Wartungsarbeiten, Reinigung, Einstellung, Montage von Zubehör oder Ersatzteilen sowie bei der Lagerung nicht bewegen kann.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit heißem Kraftstoff, Öl, Abgasen und heißen Oberflächen. Berühren Sie nicht den Motor oder Auspuff. Diese Teile werden beim Betrieb sehr heiß.
- Sollte die Maschine nach dem Anlassen ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen machen, schalten Sie den Motor sofort ab, ziehen Sie das Zündkabel ab und stellen Sie die Ursache fest. Ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen sind in der Regel ein Warnzeichen für Probleme.
- Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassene Anbau- und Zubehörteile. Eine Missachtung dieses Hinweises kann zu Verletzungen führen.

⚠ Umgang mit Benzin

⚠ Lebensgefahr! Benzin ist giftig und hochgradig entflammbar.

- Bewahren Sie Benzin nur in dafür vorgesehenen und geprüften Behältern (Kanistern) auf. Die Verschlusskappen der Tankbehälter sind immer ordnungsgemäß aufzuschrauben und festzuziehen. Defekte Verschlüsse sind aus Sicherheitsgründen auszutauschen.
- Halten Sie Benzin von Funken, offenen Flammen, Dauerflammen, Wärmequellen und anderen Zündquellen fern. Rauchen Sie nicht!
- Tanken Sie nur im Freien und rauchen Sie während des Betankens nicht.
- Stellen Sie vor dem Tanken den Verbrennungsmotor ab und lassen Sie ihn abkühlen.
- Benzin ist vor dem Starten des Verbrennungsmotors einzufüllen. Während der Verbrennungsmotor läuft, oder bei heißer Maschine darf der Tankverschluss nicht geöffnet oder Benzin nachgefüllt werden.
- Öffnen Sie den Tankverschluss vorsichtig und langsam. Druckausgleich abwarten und erst danach Tankdeckel vollständig abnehmen.
- Verwenden Sie zum Auftanken einen geeigneten Trichter oder ein Einfüllrohr, damit kein Kraftstoff auf Verbrennungsmotor und Gehäuse bzw. Rasen auslaufen kann.

Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht!

- Um dem Kraftstoff Platz zum Ausdehnen zu lassen, Kraftstofftank niemals über die Unterkante des Einfüllstutzens hinaus befüllen. Zusätzliche Angaben in der Gebrauchsanleitung des Verbrennungsmotors beachten.
- Falls Benzin übergelaufen ist, den Verbrennungsmotor erst starten, nachdem die benzinverschmutzte Fläche gereinigt wurde. Jeglicher Zündversuch ist zu vermeiden, bis sich die Benzindämpfe verflüchtigt haben (trockenwischen).
- Wischen Sie verschütteten Kraftstoff stets auf.
- Wenn Benzin auf die Kleidung geraten ist, muss diese gewechselt werden.
- Der Tankdeckel ist nach jedem Tankvorgang ordnungsgemäß aufzuschrauben und festzuziehen. Das Gerät darf ohne aufgeschraubten Original-Tankdeckel nicht in Betrieb genommen werden.
- Überprüfen Sie aus Sicherheitsgründen Kraftstoffleitung, Kraftstofftank, Tankverschluss und Anschlüsse regelmäßig auf Beschädigungen, Alterung (Brüchigkeit), auf festen Sitz und undichte Stellen und tauschen diese bei Bedarf aus.
- Entleeren Sie den Tank nur im Freien.
- Verwenden Sie niemals Getränkeflaschen oder Ähnliches zum Entsorgen oder Lagern von Betriebsstoffen, wie z. B. Kraftstoff. Personen, insbesondere Kinder, könnten verleitet werden, daraus zu trinken.
- Bewahren Sie niemals das Gerät mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes auf. Entstehende Benzindämpfe können mit offenem Feuer oder Funken in Berührung kommen und sich entzünden.
- Gerät und Kraftstoffbehälter nicht in der Nähe von Heizungen, Heizstrahlern, Schweißgeräten und sonstigen Wärmequellen abstellen.

Explosionsgefahr!

Wird während des Betriebs ein Defekt am Tank, am Tankdeckel oder an kraftstoffführenden Teilen (Kraftstoffleitungen) festgestellt, muss sofort der Verbrennungsmotor abgestellt werden. Anschließend ist ein Fachhändler aufzusuchen.

Spezielle Sicherheitsbestimmungen beim Gebrauch von Verbrennungsmotoren

⚠ GEFAHR

Verbrennungsmotoren stellen während des Betriebes und beim Auftanken eine besondere Gefahr dar. Lesen und beachten Sie immer die Warnhinweise. Bei Nichtbeachtung kann es zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen kommen.

1. Es dürfen keine Veränderungen am Gerät vorgenommen werden.
2. **⚠ Achtung! Vergiftungsgefahr!** Abgase, Kraftstoffe und Schmierstoffe sind giftig. Abgase dürfen nicht eingeatmet werden.
3. **⚠ Achtung! Verbrennungsgefahr!** Abgasanlage und Antriebsaggregat nicht berühren.
4. Das Gerät nicht in unbelüfteten Räumen oder in leicht entflammbarer Umgebung betreiben.
5. **⚠ Explosionsgefahr!** Das Gerät niemals in Räumen mit leicht entzündlichen Stoffen betreiben.
6. Während des Transports ist das Gerät gegen Verrutschen und Kippen zu sichern.
7. Darauf achten, dass beim Auftanken kein Kraftstoff auf den Motor oder Auspuff verschüttet wird.
8. Reparatur- und Einstellarbeiten dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal ausgeführt werden.
9. Berühren Sie keine mechanisch bewegten oder heißen Teile. Entfernen Sie keine Schutzabdeckungen.

10. Bei den technischen Daten unter Schallleistungspegel (L_{WA}) und Schalldruckpegel (L_{PA}) angegebene Werte stellen Emissionspegel dar und sind nicht zwangsläufig sichere Arbeitspegel.
11. Da es einen Zusammenhang zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann dieser nicht zuverlässig zur Bestimmung eventuell erforderlicher, zusätzlicher Vorsichtsmaßnahmen herangezogen werden. Einflussfaktoren auf den aktuellen Immissionspegel der Arbeitskraft schließen die Eigenschaften des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen etc., wie z. B. die Anzahl der Maschinen und anderer angrenzender Prozesse und die Zeitspanne, die ein Bediener dem Lärm ausgesetzt ist, ein. Ebenfalls kann der zulässige Immissionspegel von Land zu Land abweichen. Dennoch wird diese Information dem Betreiber der Maschine die Möglichkeit bieten, eine bessere Abschätzung der Risiken und Gefährdungen durchzuführen.
12. Stecken Sie niemals Gegenstände in die Lüftungsschlitze. Das gilt auch, wenn das Gerät ausgeschaltet ist. Die Nichteinhaltung kann zu Verletzungen oder Schäden am Gerät führen.
13. Halten Sie das Gerät frei von Öl, Schmutz und anderen Verunreinigungen.
14. Stellen Sie sicher, dass Schalldämpfer und Luftfilter ordnungsgemäß funktionieren. Diese Teile dienen als Flammschutz bei einer Fehlzündung.
15. Stellen Sie den Motor ab:
    - Immer, wenn Sie die Maschine verlassen
    - Vor dem Nachfüllen von Kraftstoff
16. Schließen Sie Immer den Kraftstoffhahn, wenn die Maschine nicht in Betrieb ist.
17. Benutzen Sie niemals den Chokehebel, um den Motor zu stoppen.

Restgefahren und Schutzmaßnahmen

Vernachlässigung ergonomischer Grundsätze
Nachlässiger Gebrauch persönlicher Schutzausrüstung (PSA)
Nachlässiger Gebrauch oder Weglassen persönlicher Schutzausrüstung können zu schweren Verletzungen führen.
- Vorgeschriebene Schutzausrüstung tragen.

Menschliches Verhalten, Fehlverhalten
- Stets bei allen Arbeiten voll konzentriert sein.

⚠ **Restgefahr** kann nie ausgeschlossen werden.

Gefährdung durch Lärm
Gehörschädigungen
Längeres ungeschütztes Arbeiten mit dem Gerät kann zu Gehörschädigungen führen.
- Grundsätzlich einen Gehörschutz tragen.

Verhalten im Notfall
Bei einem eventuell eintretenden Unfall leiten Sie die entsprechend notwendigen Erste-Hilfe-Maßnahmen ein und fordern Sie schnellstmöglich qualifizierte ärztliche Hilfe an.

⚠ WARNUNG
Unsachgemäße Wartung oder Nichtbeachtung bzw. Nichtbehebung eines Problems kann während des Betriebes zu einer Gefahrenquelle werden. Betreiben Sie nur regelmäßig und richtig gewartete Maschinen. Nur so können Sie davon ausgehen, dass Sie Ihr Gerät sicher, wirtschaftlich und störungsfrei betreiben.

Restrisiken
Das Produkt ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.

- Des Weiteren können trotz aller getroffener Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“, sowie die Bedienungsanleitung insgesamt beachtet werden.
- Überprüfen Sie Ihre Maschine, bevor Sie sie anlassen. Achten Sie darauf, dass Schutzvorrichtungen korrekt montiert und funktionsfähig sind. Stellen Sie sicher, dass alle Muttern, Schrauben usw. fest angezogen sind.
- Verwenden Sie die Maschine nie, wenn sie reparaturbedürftig oder in einem schlechten technischen Zustand ist. Ersetzen Sie beschädigte, fehlende oder defekte Teile vor der Verwendung.
- Halten Sie Ihre Hände vom Arbeitsbereich fern, wenn die Maschine in Betrieb ist.
- Prüfen Sie sorgfältig den Bereich, in dem gearbeitet werden soll, und halten Sie den Arbeitsbereich sauber und frei von Schmutz, um Stolperfallen zu verhindern. Arbeiten Sie auf einem ebenen, glatten Boden.
- Bringen Sie während Montage, Installation, Betrieb, Wartung, Reparatur oder Transport niemals einen Teil Ihres Körpers an eine Position, an der Sie in Gefahr wären, wenn eine Bewegung auftreten würde.

- Halten Sie alle Zuschauer, Kinder und Haustiere mindestens 23 m (75 Fuß) entfernt. Stoppen Sie die Maschine sofort, wenn sich jemand nähert.
- Klettern Sie nicht auf den Dumper und befördern Sie keine Passagiere.
- Stellen Sie die Maschine nie an einem Ort mit instabilem Untergrund ab, der nachgeben könnte, vor allem wenn die Maschine beladen ist.
- Lösen Sie vor dem Anlassen des Motors den Kupplungshebel.
- Starten Sie den Motor vorsichtig gemäß der Anleitung und halten Sie Ihre Füße weit von den bewegten Teilen entfernt.
- Verlassen Sie nie den Bedienplatz, während der Motor läuft.
- Halten Sie das Gerät während des Betriebs immer mit beiden Händen. Halten Sie die Lenkstange immer sicher fest. Denken Sie daran, dass die Maschine unerwartet nach oben oder vorne springen kann, wenn sie auf verborgene Hindernisse, wie große Steine trifft.
- Die Maschine muss immer mit Schrittgeschwindigkeit geführt werden.
- Überladen Sie die Maschine nicht. Fahren Sie mit einer sicheren Geschwindigkeit, passen Sie die Geschwindigkeit an die Geländeneigung, die Oberflächenbeschaffenheit der Straße, und das Gewicht der Last an.
- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie den Rückwärtsgang verwenden oder die Maschine zu sich ziehen.
- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie auf Kieswegen, Bürgersteigen oder Straßen arbeiten oder diese überqueren. Achten Sie immer auf versteckte Gefahren und den Verkehr.
- Fahren Sie auf weichem Boden mit dem ersten Vorwärts-/Rückwärtsgang. Beschleunigen Sie nicht stark, lenken oder bremsen Sie nicht scharf.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

8. Vor Inbetriebnahme

⚠ WARNUNG
Verletzungsgefahr und Beschädigungsgefahr!
Die Verwendung falscher Ersatz- und Zubehörteile kann zu Verletzungen und Beschädigungen führen. Diese könnten sich lösen und weggeschleudert werden. Außerdem können sie die Leistung des Produkts verringern.

- Verwenden Sie nur originale Ersatz- und Zubehörteile des Herstellers. Originalersatzteile oder -zubehör erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
- Bei Nichtbeachtung kann sich die Leistung des Produkts verringern und Teile können sich evtl. lösen.
- Bei Nichtbeachtung erlischt die Herstellergarantie.

⚠ WARNUNG
Gesundheitsgefahr!
Das Einatmen von Benzin-/Schmieröldämpfen und Abgasen kann zu schweren gesundheitlichen Schäden, Bewusstlosigkeit und im Extremfall zum Tod führen.

- Atmen Sie Benzin-/Schmieröldämpfe und Abgase nicht ein.
- Betreiben Sie das Produkt nur im Freien.

HINWEIS
Produktbeschädigung
Wird das Produkt ohne oder mit zu wenig Motor-, Getriebe und Hydrauliköl betrieben, kann dies den Motor, das Getriebe und die Hydraulikpumpe beschädigen.

- Füllen Sie vor der Inbetriebnahme Kraftstoff und Öl ein.

HINWEIS
Umweltschäden!
Ausgelaufenes Öl kann die Umwelt nachhaltig verschmutzen. Die Flüssigkeit ist hochgiftig und kann schnell zu Wasserverschmutzung führen.

- Befüllen / Entleeren Sie Öl nur auf ebenen, befestigten Flächen.
- Nutzen Sie einen Einfüllstutzen oder Trichter.
- Fangen Sie abgelassenes Öl in einem geeigneten Gefäß auf.
- Wischen Sie verschüttetes Öl sofort sorgfältig auf und entsorgen Sie den Lappen nach den örtlichen Vorschriften.
- Entsorgen Sie Öl nach den örtlichen Vorschriften.

HINWEIS
Beschädigungsgefahr!
Werden falsch gelagerte oder nicht abgelassene Treibstoffe verwendet, kann der Vergaser verstopfen oder der Motorbetrieb beeinträchtigt werden.

- Geben Sie nicht benötigten Treibstoff in einen luftdichten Behälter und bewahren Sie diesen in einem dunklen, kühlen Raum auf.

Kontrolle vor Bedienung

- Überprüfen Sie alle Seiten des Motors auf Öl- oder Benzinleckagen.
- Überprüfen Sie den Motorölstand.
- Überprüfen Sie den Kraftstoffstand – der Tank sollte mindestens halb voll sein.
- Überprüfen Sie den Hydraulikölstand.
- Überprüfen Sie den Luftfilterzustand.
- Überprüfen Sie den Zustand der Kraftstoffleitungen.
- Vergewissern Sie sich, dass das Zündkerzenkabel an der Zündkerze befestigt ist.
- Achten Sie auf Anzeichen von Beschädigungen.
- Überprüfen Sie, dass alle Schutzabdeckungen angebracht und alle Schrauben, Muttern und Bolzen angezogen sind.

8.1 Motoröl auffüllen (Abb. 4, 5)

HINWEIS

Das Produkt wird ohne Motoröl ausgeliefert. Vor der Inbetriebnahme daher unbedingt Motoröl einfüllen. Nur das in den Technischen Daten angegebene Motoröl verwenden.

Überprüfen Sie den Ölstand regelmäßig (siehe Wartungstabelle). Zu niedriger Ölstand kann den Motor beschädigen.

1. Stellen Sie den Dumper auf eine ebene, gerade Fläche.
2. Schrauben Sie den Ölmessstab (13a) heraus.
3. Befüllen Sie den Tank mit Hilfe eines Trichters (nicht im Lieferumfang enthalten) mit Motoröl. Achten Sie auf die in den Technischen Daten angegebene maximale Füllmenge. Füllen Sie das Öl vorsichtig bis zur Unterkante des Einfüllstutzens ein.
4. Wischen Sie den Ölmessstab (13a) mit einem sauberen, fusselfreien Tuch ab.
5. Führen Sie den Ölmessstab (13a) wieder ein und überprüfen Sie den Ölfüllstand, ohne den Messstab wieder festzuschrauben.
6. Der Ölstand muss innerhalb der mittleren Markierung am Ölmessstab (13a) sein. (Abb. 5)
7. Wenn der Ölfüllstand zu gering ist, geben Sie die empfohlene Menge an Öl zu (siehe Technische Daten).
8. Schrauben Sie den Ölmessstab (13a) anschließend wieder ein.

8.2 Kraftstoff auffüllen (Abb. 1, 6)

⚠ GEFAHR

Brand- und Explosionsgefahr!

Kraftstoff kann sich beim Befüllen entzünden und gegebenenfalls explodieren. Dies führt zu schweren Verbrennungen oder zum Tod.

- Schalten Sie den Motor aus und lassen diesen abkühlen.
- Halten Sie Hitze, Flammen und Funken fern.
- Füllen Sie Kraftstoff nur im Freien auf.
- Tragen Sie Schutzhandschuhe.
- Vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt.
- Starten Sie das Produkt mit Abstand von mindestens 3 m zum Auffüllort des Kraftstoffs.
- Achten Sie auf Undichtigkeiten. Wenn Benzin ausläuft, starten Sie den Motor nicht.

HINWEIS

Das Produkt wird ohne Kraftstoff ausgeliefert. Vor der Inbetriebnahme daher unbedingt Kraftstoff einfüllen. Nur den in den Technischen Daten angegebenen Kraftstoff verwenden. Verwenden Sie keine Kraftstoffgemische.

1. Säubern Sie die Umgebung des Einfüllbereiches. Verunreinigungen im Kraftstofftank (11) verursachen Betriebsstörungen.
2. Öffnen Sie den Tankdeckel (11a) vorsichtig, damit evtl. vorhandener Überdruck abgebaut werden kann.
3. Befüllen Sie den Kraftstofftank (11) mit Hilfe eines Trichters (nicht im Lieferumfang enthalten) mit Benzin. Achten Sie auf die in den Technischen Daten angegebene maximale Füllmenge. Füllen Sie das Benzin vorsichtig bis zur Unterkante des Einfüllstutzens ein.
4. Verschließen Sie den Tankdeckel (11a) wieder. Stellen Sie sicher, dass der Tankverschluss dicht schließt.
5. Säubern Sie den Tankverschluss und die Umgebung.
6. Überprüfen Sie den Kraftstofftank (11) und die Kraftstoffleitungen auf Undichtigkeiten.
7. Entfernen Sie sich vor dem Starten des Motors mindestens drei Meter vom Tankplatz.

8.3 Hydraulikölstand prüfen (Abb. 7)

HINWEIS

Das Produkt wird mit Hydrauliköl ausgeliefert. Verwenden Sie nur das in den Technischen Daten angegebene Hydrauliköl.

1. Stellen Sie den Dumper auf eine ebene, gerade Fläche.
2. Schrauben Sie den Ölmessstab (4a) aus dem Hydrauliktank (4) heraus.
3. Wischen Sie den Ölmessstab (4a) mit einem sauberen, fusselfreien Tuch ab.
4. Führen Sie den Ölmessstab (4a) wieder ein und überprüfen Sie den Ölfüllstand, ohne den Ölmessstab (4a) wieder festzuschrauben.
5. Der Ölstand muss innerhalb der mittleren Markierung am Ölmessstab sein.
6. Wenn der Ölfüllstand zu gering ist, geben Sie die empfohlene Menge an Öl zu (siehe Technische Daten). Füllen Sie das Öl vorsichtig bis zur Unterkante des Einfüllstutzens ein.
7. Schrauben Sie den Ölmessstab (4a) anschließend wieder ein.

9. In Betrieb nehmen

⚠ Achtung!

Vor der Inbetriebnahme das Produkt unbedingt komplett montieren!

⚠ ACHTUNG!

Vor Arbeitsbeginn immer prüfen, ob die Transportwanne (1) sicher verriegelt ist!

9.1 Ein-/Ausschalter (6) (Abb. 1)

Mit dem Ein-/Ausschalter (6) wird das Zündungssystem aktiviert oder deaktiviert. Der Ein-/Ausschalter (6) muss sich in der Stellung ON befinden, damit der Motor läuft. Der Motor hält an, wenn der Ein-/Ausschalter (6) in die Stellung OFF bewegt wird.

9.2 Kupplungshebel (3) (Abb. 8)

- Betätigen des Kupplungshebels (3)
  - Kupplung eingekuppelt:
    Drücken Sie erst den Entriegelungshebel (3a). Anschließend können Sie den Kupplungshebel (3) nach unten drücken. Hinweis: Der Entriegelungshebel verhindert unbeabsichtigtes Einkuppeln.
- Lösen des Kupplungshebels (3)
  - Kupplung ausgekuppelt.

9.3 Gashebel (5) (Abb. 11)

Mit dem Gashebel (5) wird die Geschwindigkeit des Motors gesteuert. Wird der Hebel in die gezeigten Richtungen bewegt, läuft der Motor schneller (H) oder langsamer (L).

Schnell = 

Langsam = 

9.4 Chokehebel (18) (Abb. 2)

- Kalter Motor / Choke geschlossen: 

9.5 Kraftstoffhahn (17) (Abb. 2)

- Kraftstoffhahn offen: 

9.6 Lenkung (Abb. 1)

- Betätigen Sie den linken Lenkhebel (2), um nach links zu lenken.
- Betätigen Sie den rechten Lenkhebel (2a), um nach rechts zu lenken.

9.7 Gangwahlhebel (10)

- Der Gangwahlhebel (10) steuert die Vorwärts- oder Rückwärtsbewegung der Maschine.
- Über den Gangwahlhebel (10) können Sie zwischen drei Vorwärtsgängen und einem Rückwärtsgang wählen.

9.8 Kippfunktion/Absenken der Transportwanne (Abb. 1, 9)

⚠ WARNUNG

Quetsch- und Schergefahr beim Anheben oder Absenken der Transportwanne

Beim Betätigen des Kipphebels bewegt sich die Transportwanne. Körperteile können eingeklemmt oder gequetscht werden. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.

- Halten Sie Hände, Füße und andere Körperteile vom Schwenkbereich der Transportwanne fern.
- Greifen Sie niemals unter die angehobene Transportwanne.
- Halten Sie andere Personen vom Gefahrenbereich fern.
- Betätigen Sie den Kipphebel nur vom Bedienplatz aus.
- Prüfen Sie vor dem Kippen den Bereich hinter der Maschine.
- Kippen Sie die Transportwanne niemals während der Fahrt.

⚠ WARNUNG
Umsturzgefahr durch Schwerpunktverlagerung
Beim Anheben der beladenen Transportwanne verlagert sich der Schwerpunkt der Maschine abrupt. Die Maschine kann kippen oder seitlich wegrutschen.
- Kippen Sie die Transportwanne nur auf ebenem und tragfähigem Untergrund.
- Kippen Sie niemals quer zum Hang.
- Reduzieren Sie bei Hanglagen die Beladung.
- Stellen Sie sicher, dass die Maschine stabil steht, bevor Sie die Kippfunktion betätigen.

Prüfen Sie vor Arbeitsbeginn immer, ob die Transportwanne (1) sicher verriegelt ist. Wird der Kipphebel (8) nicht ordnungsgemäß verriegelt, kann sich die Transportwanne (1) unkontrolliert weiterbewegen.

1. Ziehen Sie das Schließblech (8a) mit der linken Hand in Richtung A und entriegeln Sie den Kipphebel (8).
2. Ziehen Sie den Kipphebel (8) mit der rechten Hand in Richtung B, um die Transportwanne (1) anzuheben. Das Hydrauliksystem arbeitet und hebt die Transportwanne (1) mit dem Hydraulikzylinder an. Wenn die Transportwanne (1) auf die gewünschte Position angehoben wurde, ziehen Sie den Kipphebel (8) in seine ursprüngliche Position zurück und verriegeln Sie ihn sicher mit dem Schließblech (8a). Andernfalls bewegt sich die Transportwanne (1) in die Endposition.
3. Ziehen Sie den Kipphebel (8) mit der rechten Hand in Richtung C, um die Transportwanne (1) abzusenken. Das Hydrauliksystem arbeitet und senkt die Transportwanne (1) mit dem Hydraulikzylinder ab. Wenn die Transportwanne (1) auf die gewünschte Position abgesenkt wurde, ziehen Sie den Kipphebel (8) in seine ursprüngliche Position zurück und verriegeln Sie ihn sicher mit dem Schließblech (8a). Lassen Sie den Kipphebel (8) bei Erreichen der Endposition los. Ansonsten riskieren Sie eine Überlastung des Hydrauliksystems.

9.9 Anlassen des Motors (Abb. 1, 2)

Befolgen Sie das nachstehende Verfahren beim Kaltstart:

Kaltstart:

1. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn (17).
2. Schieben Sie den Chokehebel (18) am Motor auf Stellung geschlossen.
3. Stellen Sie den Gashebel (5) am oberen rechten Griff auf halb geöffnete Position.
4. Schalten Sie den Ein-/Ausschalter (6) ein.
5. Ziehen Sie mehrmals langsam am Seilzugstarter (14), damit das Benzin in den Vergaser fließt. Halten Sie dann den Seilzugstarter (14) fest und ziehen Sie das Seil ein Stück heraus, bis Sie einen Widerstand spüren. Ziehen Sie dann das Seil in einer Bewegung schnell heraus und lassen Sie das Seil wieder langsam aufwickeln. Lassen Sie das Seil nicht zurückschnellen. Falls erforderlich, ziehen Sie das Seil mehrmals, bis der Motor anspringt.
6. Lassen Sie den Motor für einige Sekunden warmlaufen. Bewegen Sie dann allmählich den Chokehebel (18) in die Position offen.
7. Stellen Sie den Gashebel (5) auf „Schnell“.

Warmstart: Der Neustart eines Motors, der bereits vom vorherigen Betrieb warm ist, erfordert normalerweise keine Verwendung des Chokes.

9.10 Betrieb (Abb. 10, 11)

HINWEIS!
- Lösen Sie vor dem Start immer die Kupplung. Bedienen Sie den Dumper immer mit beiden Händen.
- Wechseln Sie den Gang nur im Stand.
- Wechseln Sie niemals den Gang am Hang. Andernfalls kann die Maschine unkontrolliert zurückrollen.
- Wählen Sie einen geeigneten Gang entsprechend Last und Untergrund.
- Fahren Sie mit angepasster Geschwindigkeit.

Über den Gangwahlhebel (10) können Sie zwischen drei Vorwärtsgängen und einem Rückwärtsgang wählen.

1. Starten Sie den Motor (13) wie unter 9.9 beschrieben.
2. Wählen Sie den gewünschten Gang mit dem Gangwahlhebel (10) aus. Ziehen Sie hierzu den Gangwahlhebel (10) zu sich heran und fahren Sie exakt entlang der Kontur in der Schaltkulisse (10a) zum gewünschten Gang. (Abb. 10)
3. Drücken Sie den Entriegelungshebel (3a), um den Kupplungshebel (3) betätigen zu können. (Abb. 11)
4. Betätigen Sie langsam den Kupplungshebel (3), um den Dumper in Bewegung zu setzen.
5. ***HINWEIS!*** Wenn der Gang nicht sofort einrastet, lassen Sie langsam den Kupplungshebel (3) wieder los. Schalten Sie anschließend in einen höheren Gang und wieder zurück, um das Eingreifen des Getriebes im gewünschten Gang zu gewährleisten.

6. Erhöhen Sie am Gashebel (5) die Geschwindigkeit entsprechend.

Wenn der Kupplungshebel (3) losgelassen wird, stoppt die Maschine und bremst automatisch.

9.10.1 Lenken (Abb. 1)

1. Betätigen Sie den linken Lenkhebel (2) oder den rechten Lenkhebel (2a), um nach links oder rechts zu lenken.
2. Die Empfindlichkeit der Lenkung erhöht sich proportional zur Geschwindigkeit der Maschine, und mit leerer Maschine ist nur ein leichter Druck auf den Hebel notwendig, um eine Kurve zu fahren. Wenn die Maschine jedoch beladen ist, ist mehr Druck erforderlich.

9.10.2 Leerlaufdrehzahl (Abb. 1)

1. Stellen Sie den Gashebel (5) auf die Stellung „Langsam“, um die Belastung des Motors zu reduzieren, wenn nicht gearbeitet wird.
2. Das Absenken der Motordrehzahl für den Leerlauf des Motors hilft, die Lebensdauer des Motors zu verlängern, Kraftstoff zu sparen und den Geräuschpegel der Maschine zu verringern.

9.11 Beladen und Entladen

⚠ WARNUNG

Kipp- und Umsturzgefahr durch unsachgemäße Beladung

Eine falsche oder einseitige Beladung kann zum Umkippen der Maschine führen. Dies kann schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

- Überschreiten Sie niemals die maximale Tragkraft (siehe Technische Daten).
- Beladen Sie die Transportwanne so, dass der Schwerpunkt möglichst mittig und tief liegt. Das reduziert die Kippgefahr erheblich.
- Platzieren Sie schwere Materialien möglichst tief und nahe am Schwerpunkt der Maschine.
- Vermeiden Sie einseitige oder punktuelle Belastungen.
- Beladen Sie die Transportwanne nicht über die Bordwände hinaus.
- Sichern Sie loses Material gegen Verrutschen oder Herausfallen.
- Fahren Sie mit beladener Maschine besonders vorsichtig an Hängen.
- Vermeiden Sie ruckartige Lenkbewegungen und abruptes Beschleunigen oder Bremsen.

⚠ WARNUNG

Quetschgefahr beim Kippen der Transportwanne

Beim Anheben oder Absenken der Transportwanne können Körperteile eingeklemmt oder gequetscht werden.

- Halten Sie Hände, Füße und andere Körperteile vom Schwenkbereich der Transportwanne fern.
- Halten Sie andere Personen vom Gefahrenbereich fern.
- Greifen Sie nicht unter die angehobene Transportwanne.
- Stellen Sie sicher, dass die Transportwanne nach dem Absenken vollständig verriegelt ist.

⚠ VORSICHT

Gefahr durch Lastverlagerung

- Beim Anfahren, Bremsen oder Befahren von Unebenheiten kann sich die Last verschieben.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit bei unebenem Gelände.
- Fahren Sie Kurven mit beladener Maschine langsam.
- Fahren Sie niemals quer zum Hang.

Bitte achten Sie auf die maximale Tragkraft (siehe Technische Daten). Wählen Sie die Zuladung entsprechend dem Zustand des Untergrundes aus. Fahren Sie auf matschigem und lockerem Untergrund mit niedrigem Gang und unter besonderer Vorsicht.

9.12 Arbeiten an Hanglagen und unter ungünstigen Bedingungen

⚠ WARNUNG

Umsturz- und Absturzgefahr beim Arbeiten an Hängen

Beim Befahren von Hanglagen besteht erhöhte Kipp- und Rutschgefahr. Ein Umsturz kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- Befahren Sie Hänge ausschließlich in Längsrichtung (bergauf oder bergab).
- Fahren Sie niemals quer zum Hang.
- Überschreiten Sie nicht die zulässige maximale Steigung.
- Reduzieren Sie die Last bei Arbeiten am Hang.
- Fahren Sie mit niedriger Geschwindigkeit und im niedrigen Gang.
- Vermeiden Sie abruptes Beschleunigen, Bremsen oder Lenken.

- Eine volle Transportwanne erhöht die Kippgefahr des Dumpers. Arbeiten Sie langsam und stets mit erhöhter Aufmerksamkeit.
- Fahren Sie bei einer Hangneigung bis 10° nicht mit voller Beladung bergab. Die Maschine kann umkippen oder die Ladung kann verrutschen oder herabfallen.
- Fahren Sie an Hängen immer gerade bergauf oder gerade bergab. Fahren Sie niemals quer zum Hang. Die Maschine kann umkippen.
- Verwenden Sie die Maschine nicht auf Hängen mit einer Neigung von mehr als 10°. Die Maschine kann umkippen – Lebensgefahr!
- Bei einer Querfahrt am Hang darf die Hangneigung 10° nicht überschreiten.
- Arbeiten Sie bei ungünstigen Witterungsbedingungen (z. B. Eis, starkem Regen oder Schnee) sowie auf instabilem Untergrund besonders vorsichtig. Auch Gummiketten bieten unter diesen Bedingungen keine ausreichende Traktion.
- Als Kettenfahrzeug neigt die Maschine beim Überfahren von Unebenheiten, Vertiefungen oder Stufen zu starken Nickbewegungen. Fahren Sie deshalb mit geringer Geschwindigkeit.
- Sichern Sie die Maschine beim Anhalten an einem Hang mit einem Unterlegkeil vor einer Kette gegen Wegrollen.

9.12.1 Allgemeine Sicherheitsregeln für Hangbetrieb

- Halten Sie die Lenkstange stets mit beiden Händen fest.
- Bewegen Sie die Maschine nur mit Schrittgeschwindigkeit.
- Wechseln Sie den Gang niemals während der Fahrt am Hang.
- Vermeiden Sie Richtungsänderungen am Hang. Wenden Sie die Maschine nur auf ebenem Untergrund.
- Fahren Sie mit beladener Maschine besonders vorsichtig. Eine volle Transportwanne erhöht aufgrund des höheren Schwerpunkts die Kippgefahr.

9.12.2 Bergauf fahren

- Fahren Sie gerade bergauf.
- Wählen Sie vor der Auffahrt einen niedrigen Gang.
- Beschleunigen Sie gleichmäßig und vermeiden Sie ruckartige Bewegungen.
- Halten Sie ausreichend Abstand zu Kanten oder Abbruchstellen.

⚠ WARNUNG

Gefahr des Rückrollens

Wird die Maschine am Hang angehalten oder verliert sie an Zugkraft, kann sie unkontrolliert zurückrollen.

- Reduzieren Sie sofort die Motordrehzahl.
- Lösen Sie den Kupplungshebel kontrolliert.
- Halten Sie die Maschine gerade ausgerichtet.

9.12.3 Bergab fahren

- Fahren Sie gerade bergab.
- Nutzen Sie einen niedrigen Gang, um die Geschwindigkeit zu kontrollieren.
- Bremsen Sie nicht abrupt.
- Halten Sie ausreichend Abstand zu Hindernissen.

⚠ VORSICHT

Verlängerter Bremsweg

Bei Nässe, losem Untergrund oder hoher Beladung verlängert sich der Bremsweg.

- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit frühzeitig.
- Vermeiden Sie abruptes Stoppen.

9.12.4 Arbeiten bei ungünstigen Boden- und Witterungsverhältnissen

- Bei Regen, Schnee, Eis oder lockerem Untergrund ist die Bodenhaftung reduziert.
- Fahren Sie nur mit stark reduzierter Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie steile Hanglagen bei rutschigem Untergrund.
- Entfernen Sie angesammelten Schlamm von den Ketten, um ausreichende Traktion zu gewährleisten.
- Prüfen Sie vor Arbeitsbeginn die Tragfähigkeit des Bodens.

9.12.5 Abstellen der Maschine am Hang

⚠ WARNUNG

Gefahr des Wegrollens

Eine abgestellte Maschine kann unkontrolliert wegrollen.

- Stellen Sie die Maschine möglichst nur auf ebenem Untergrund ab.
- Senken Sie die Transportwanne vollständig ab.
- Schalten Sie den Motor aus.
- Legen Sie einen Gang ein.
- Positionieren Sie bei Bedarf einen geeigneten Keil vor oder hinter einer Kette.
- Lassen Sie die Maschine am Hang nicht unbeaufsichtigt zurück.

9.13 Abstellen des Motors (Abb. 1, 2)

Schalten Sie einfach dem Ein-/Ausschalter (6) auf „OFF“, um den Motor in einem Notfall zu stoppen. Verwenden Sie unter normalen Bedingungen das folgende Verfahren.

1. Bewegen Sie den Gashebel (5) auf die Position „Langsam“.
2. Lassen Sie den Motor für ein oder zwei Minuten im Leerlauf laufen.
3. Schalten Sie den Ein-/Ausschalter (6) auf „OFF“.
4. Drehen Sie den Kraftstoffhahn (17) auf die Position „OFF“.

⚠ Achtung

Verstellen Sie nicht den Chokehebel (18), um den Motor abzustellen. Es kann zu Fehlzündungen oder Motorschäden kommen.

10. Reinigung

⚠ WARNUNG

Verletzungs- und Verbrennungsgefahr!

Das Produkt kann unerwartet starten und dadurch zu Verletzungen führen. Außerdem können Temperaturen von 80 °C und mehr erreicht werden.

- Schalten Sie vor allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten den Motor aus.
- Lassen Sie den Motor auskühlen.
- Ziehen Sie das Zündkerzenkabel von der Zündkerze.

⚠ WARNUNG

Gesundheitsgefahr!

Das Einatmen von Benzin-/Schmieröldämpfen kann zu schweren gesundheitlichen Schäden, Bewusstlosigkeit und im Extremfall zum Tod führen.

- Atmen Sie Benzin-/Schmieröldämpfe nicht ein.
- Betreiben Sie das Produkt nur im Freien.

HINWEIS

Beschädigungsgefahr!

Dringt Wasser in das Gehäuse ein, können Motorschäden die Folge sein. Außerdem kann der Strahl eines Hochdruckreinigers Teile des Produkts beschädigen.

- Reinigen Sie das Produkt mit einem Tuch, einer Handbürste etc..
- Tauchen Sie das Produkt nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten und spritzen Sie es nicht mit einem Hochdruckreiniger ab.

⚠ Verwenden Sie beim Reinigen von Kunststoffteilen keine aggressiven Reinigungsmittel oder Reinigungsmittel auf Erdölbasis. Chemikalien können die Kunststoffe beschädigen.

10.1 Reinigung und Instandhaltung

1. Überprüfen Sie den allgemeinen Zustand der Maschine. Achten Sie auf lockere Schrauben, fehlerhafte Ausrichtung oder Klemmen von beweglichen Teilen, Bruch von Teilen und jede andere Bedingung, die den sicheren Betrieb beeinträchtigen könnte.
2. Entfernen Sie alle Fremdkörper und andere Materialien, die sich auf der Kette und der Einheit angesammelt haben. Reinigen Sie die Maschine nach jeder Verwendung. Verwenden Sie dann ein hochwertiges und dünnflüssiges Maschinenöl, um alle beweglichen Teile zu schmieren.
3. Pflegen Sie die Maschine. Achten Sie auf fehlerhafte Ausrichtung oder Klemmen von beweglichen Teilen, Bruch von Teilen und jede andere Bedingung, die den Betrieb der Maschine beeinträchtigen könnte. Lassen Sie bei Beschädigungen die Maschine vor der Verwendung reparieren. Viele Unfälle werden durch schlecht gewartete Maschinen verursacht.
4. Halten Sie den Motor und Schalldämpfer frei von Gras, Blättern, überschüssigem Fett oder Rußverkrustungen, um eine Brandgefahr zu reduzieren.
5. Spritzen Sie die Maschine nie mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten ab. Halten Sie die Handgriffe trocken, sauber und frei von Verschmutzungen. Reinigen Sie die Maschine nach jeder Verwendung.
6. Beachten Sie die entsprechenden Gesetze und Vorschriften für die Entsorgung von Kraftstoff, Öl, usw., um die Umwelt zu schützen.
7. Sorgen Sie dafür, dass die im Stillstand laufende Maschine außerhalb der Reichweite von Kindern ist, und erlauben Sie nur eingewiesenen Personen die Maschine zu bedienen. Die Maschine ist in den Händen ungeschulter Bediener gefährlich.

⚠ Verwenden Sie niemals einen Hochdruckreiniger, um Ihre Maschine zu reinigen. Wasser kann in dichte Bereiche der Maschine und des Getriebegehäuses eindringen und Schäden an Spindeln, Zahnrädern, Lagern, oder dem Motor verursachen. Der Einsatz von Hochdruckreinigern führt zu einer verkürzten Lebensdauer und reduziert die Wartungsfreundlichkeit.

11. Transport

⚠ WARNUNG!
Verletzungsgefahr!
Ein unbeabsichtigtes und unerwartetes Anlaufen des Produkts kann zu Verletzungen führen.
- Schalten Sie nach dem Verladen den Motor aus und ziehen Sie, nachdem der Motor abgekühlt ist, den Zündkerzenstecker von der Zündkerze.
- Das Produkt kann durch sein Eigengewicht schwere Quetschverletzungen verursachen.

⚠ WARNUNG!
Verletzungsgefahr!
Der Dumper verfügt über keine Hebepunkte. Unsachgemäßes Anheben kann zu Absturz, Umkippen und schweren Verletzungen führen.
- Heben Sie den Dumper nicht an.
- Fahren Sie den Dumper, um ihn zu bewegen.
- Verwenden Sie zum Be- und Entladen ausschließlich Verladerampen, die für das in den Technischen Daten angegebene Maschinengewicht geeignet sind.

HINWEIS
Die Maschine ist nicht für den Verkehr auf öffentlichen Straßen zugelassen.

- Lassen Sie den Motor vor dem Transport oder dem Verladen abkühlen, um Verbrennungen zu vermeiden und Brandgefahr auszuschließen.
- Transportieren Sie die Maschine nur stehend, um einen Kraftstoff- bzw. Ölaustritt zu vermeiden.
- Entleeren Sie bei einem Transport über längere Distanzen den Kraftstofftank (11) restlos.
- Senken Sie die Transportwanne (1) vollständig ab.
- Verwenden Sie nur geeignete und geprüfte Hilfsmittel zur Verladung und Ladungssicherung der Maschine auf oder in Fahrzeugen.
- Sichern Sie die Maschine auf dem Transportfahrzeug gegen Abrollen, Verrutschen oder Umkippen und verzurren Sie den Dumper zusätzlich.

12. Lagerung

⚠ GEFAHR
Brand- und Explosionsgefahr!
Beim Lagern des Produkts in der Nähe von möglichen Entzündungsquellen, kann es zu einem Brand oder einer Explosion kommen. Dies führt zu schweren Verbrennungen oder zum Tod.
- Beseitigen Sie mögliche Entzündungsquellen, wie z. B. Öfen, Heißwasserboiler mit Gas, Gastrockner usw..

HINWEIS
Beschädigungsgefahr!
Wird das Produkt nicht ordnungsgemäß gelagert, kann dies zu Motorschäden führen.
- Lagern Sie das Produkt geschützt vor Schmutz, Staub und Feuchtigkeit.

Lagern Sie das Gerät und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreien sowie für Kinder unzugänglichen Ort. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 und 30 ˚C.
Decken Sie das Werkzeug ab, um es vor Staub oder Feuchtigkeit zu schützen. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bei dem Werkzeug auf.

12.1 Lagerung bei längeren Betriebspausen

Wird der Dumper für einen Zeitraum von mehr als 30 Tagen nicht benutzt, befolgen Sie die unten stehenden Schritte, um ihn für die Einlagerung vorzubereiten.
1. Leeren Sie den Kraftstofftank (11) vollständig (siehe Abschnitt 13.9). Eingelagertes Benzin, das Ethanol oder MTBE enthält, wird innerhalb von 30 Tagen schal. Schales Benzin hat einen hohen Gummianteil und kann so den Vergaser verstopfen und die Benzinzufuhr einschränken.
2. Starten Sie den Motor (13) und lassen Sie ihn laufen, bis er anhält. Dadurch wird sichergestellt, dass kein Benzin im Vergaser verbleibt. Dadurch wird verhindert, dass sich Ablagerungen im Vergaser bilden und den Motor möglicherweise beschädigen.
3. Lassen Sie das Motoröl aus dem Motor (13) ab, während dieser noch warm ist. Füllen Sie neues Öl ein. (siehe Abschnitt 13.5.)
4. Ziehen Sie das Zündkerzenkabel (19) ab.
5. Verwenden Sie saubere Tücher zur Reinigung des Dumpers.
6. Lagern Sie den Dumper in einer aufrechten Position in einem sauberen, trockenen Gebäude mit guter Ventilation.

⚠ Verwenden Sie beim Reinigen von Kunststoffteilen keine aggressiven Reinigungsmittel oder Reinigungsmittel auf Erdölbasis. Chemikalien können die Kunststoffe beschädigen.

⚠ Lagern Sie die Maschine mit Kraftstoff nicht in einem unbelüfteten Bereich, in dem Benzindämpfe Flammen, Funken, Pilotflammen oder andere Zündquellen erreichen können.

13. Wartung

⚠ WARNUNG
Verletzungs- und Verbrennungsgefahr!
Das Produkt kann unerwartet starten und dadurch zu Verletzungen führen. Außerdem können Temperaturen von 80 °C und mehr erreicht werden.

- Schalten Sie vor allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten den Motor aus.
- Lassen Sie den Motor auskühlen.
- Ziehen Sie das Zündkerzenkabel von der Zündkerze.

⚠ WARNUNG!
Gesundheitsgefahr
Das Einatmen von Benzin-/Schmieröldämpfen kann zu schweren gesundheitlichen Schäden, Bewusstlosigkeit und im Extremfall zum Tod führen.

- Atmen Sie Benzin-/Schmieröldämpfe nicht ein.
- Betreiben Sie das Produkt nur im Freien.

Es dürfen nur Wartungsarbeiten durchgeführt werden, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind. Lassen Sie alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen. **Sollten Ihnen notwendige Kenntnisse oder Hilfsmittel fehlen, wenden Sie sich immer an einen Fachhändler.**

Wartungsplan	
Kontrolle zur Instandhaltung	**Intervall**
Lockere Schrauben	Vor Inbetriebnahme
Prüfung auf Beschädigung	Vor Inbetriebnahme
Kraftstofftank auf Dichtheit prüfen	Vor Inbetriebnahme
Prüfung Kettenspannung	Vor Inbetriebnahme
Maschine säubern	Nach Inbetriebnahme
Zündkerze reinigen	Alle 10 Betriebsstunden
Luftfilter reinigen	Alle 10 Betriebsstunden
Ölstand kontrollieren	Alle 50 Betriebsstunden
Ketten spannen	1 Mal pro Saison
Getriebeöl wechseln	Alle 1000 Betriebsstunden
Motoröl wechseln	Alle 50 Betriebsstunden oder 1 Mal pro Saison
Hydrauliköl wechseln	Erstmals nach 250 Betriebsstunden, danach alle 1000 Betriebsstunden oder alle 3 Jahre

Eine ordnungsgemäße Wartung und Schmierung helfen, die Maschine in einem einwandfreien Betriebszustand zu halten.

13.1 Instandhaltung

1. Überprüfen Sie den allgemeinen Zustand der Maschine. Achten Sie auf lockere Schrauben, fehlerhafte Ausrichtung oder Klemmen von beweglichen Teilen, Bruch von Teilen und jede andere Bedingung, die den sicheren Betrieb beeinträchtigen könnte.
2. Entfernen Sie alle Fremdkörper und andere Materialien, die sich auf der Kette und der Einheit angesammelt haben. Reinigen Sie die Maschine nach jeder Verwendung. Verwenden Sie dann ein hochwertiges und dünnflüssiges Maschinenöl, um alle beweglichen Teile zu schmieren.
3. Pflegen Sie die Maschine. Achten Sie auf fehlerhafte Ausrichtung oder Klemmen von beweglichen Teilen, Bruch von Teilen und jede andere Bedingung, die den Betrieb der Maschine beeinträchtigen könnte. Lassen Sie bei Beschädigungen die Maschine vor der Verwendung reparieren. Viele Unfälle werden durch schlecht gewartete Maschinen verursacht.
4. Halten Sie den Motor und Schalldämpfer frei von Gras, Blättern, überschüssigem Fett oder Rußverkrustungen, um eine Brandgefahr zu reduzieren.
5. Spritzen Sie die Maschine nie mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten ab. Halten Sie die Handgriffe trocken, sauber und frei von Verschmutzungen. Reinigen Sie die Maschine nach jeder Verwendung.
6. Beachten Sie die entsprechenden Gesetze und Vorschriften für die Entsorgung von Kraftstoff, Öl, usw., um die Umwelt zu schützen.
7. Sorgen Sie dafür, dass die im Stillstand laufende Maschine außerhalb der Reichweite von Kindern ist, und erlauben Sie nur eingewiesenen Personen die Maschine zu bedienen. Die Maschine ist in den Händen ungeschulter Bediener gefährlich.

⚠ Verwenden Sie niemals einen Hochdruckreiniger, um Ihre Maschine zu reinigen. Wasser kann in dichte Bereiche der Maschine und des Getriebegehäuses eindringen und Schäden an Spindeln, Zahnrädern, Lagern, oder dem Motor verursachen. Der Einsatz von Hochdruckreinigern führt zu einer verkürzten Lebensdauer und reduziert die Wartungsfreundlichkeit.

13.2 Einstellen der Kupplung (Abb. 11)

Das Kupplungsspiel ändert sich mit der Abnutzung der Kupplung. Um einen ordnungsgemäßen Betrieb zu ermöglichen, muss der Kupplungsseilzug eingestellt werden.

1. Stellen Sie den Kupplungshebel (3) über die Einstellvorrichtung (3b) in die Ursprungsposition.
2. Ziehen Sie hierzu die Kontermutter (3c) mit einem Maulschlüssel SW 10 mm (nicht im Lieferumfang enthalten) an, bis die Kupplung den richtigen Druck auf den Riemen aufbaut (Daumendruck).

13.3 Einstellen der Lenkung (Abb. 12)

Wenn Sie Schwierigkeiten beim Lenken des Dumpers haben, müssen Sie die Lenkhebel (2) und (2a) mit der Einstellvorrichtung (2b) nachjustieren.

1. Lösen Sie die Kontermutter (2c) mit einem Maulschlüssel SW 13 mm (nicht im Lieferumfang enthalten) und schrauben Sie die Einstellvorrichtung (2b) leicht heraus. Hiermit entfernen Sie das Spiel im Seilzug, das nach dem ersten Gebrauch oder durch normalen Verschleiß auftreten kann.
2. Achten Sie darauf, die Einstellvorrichtung nicht zu weit herauszuschrauben, da dies das Problem der Unterbrechung des Vortriebes verursachen kann.
3. Ziehen Sie nach dem Einstellen die Kontermutter wieder an.

13.4 Schmierung (Abb. 1)

Das Getriebe (12) ist werkseitig bereits geschmiert und versiegelt.

13.5 Motorölwechsel (Abb. 13)

HINWEIS!

Umweltschäden!

Ausgelaufenes Öl kann die Umwelt nachhaltig verschmutzen. Die Flüssigkeit ist hochgiftig und kann schnell zu Wasserverschmutzung führen.

- Befüllen / Entleeren Sie Öl nur auf ebenen, befestigten Flächen.
- Nutzen Sie einen Einfüllstutzen oder Trichter.
- Fangen Sie abgelassenes Öl in einem geeigneten Gefäß auf.
- Wischen Sie verschüttetes Öl sofort sorgfältig auf und entsorgen Sie den Lappen nach den örtlichen Vorschriften.
- Entsorgen Sie Öl nach den örtlichen Vorschriften.

Der Motorölwechsel sollte alle 50 Betriebsstunden oder 1 Mal pro Saison bei betriebswarmem und ausgeschaltetem Motor durchgeführt werden. Verwenden Sie nur das in den Technischen Daten angegebene Motoröl.

1. Stellen Sie den Dumper auf eine ebene, gerade Fläche.
2. Stellen Sie einen geeigneten Auffangbehälter unter die Ölablassschraube (13b).
3. Verwenden Sie einen Maulschlüssel SW 10 mm (nicht im Lieferumfang enthalten), um die Ölablassschraube (13b) zu öffnen und das Motoröl abzulassen.
4. Nachdem Sie das Motoröl vollständig abgelassen haben, ziehen Sie die Ölablassschraube (13b) wieder an.
5. Drehen Sie nun die Öleinfüllschraube mit Ölmessstab (13a) gegen den Uhrzeigersinn heraus.
6. Füllen Sie frisches Motoröl auf und kontrollieren Sie den Ölstand.
7. Drehen Sie anschließend die Öleinfüllschraube mit Ölmessstab (13a) im Uhrzeigersinn wieder ein.

13.6 Hydrauliköl wechsel (Abb. 14)

HINWEIS

Umweltschäden!

Ausgelaufenes Öl kann die Umwelt nachhaltig verschmutzen. Die Flüssigkeit ist hochgiftig und kann schnell zu Wasserverschmutzung führen.

- Befüllen / Entleeren Sie Öl nur auf ebenen, befestigten Flächen.
- Nutzen Sie einen Einfüllstutzen oder Trichter.
- Fangen Sie abgelassenes Öl in einem geeigneten Gefäß auf.
- Wischen Sie verschüttetes Öl sofort sorgfältig auf und entsorgen Sie den Lappen nach den örtlichen Vorschriften.
- Entsorgen Sie Öl nach den örtlichen Vorschriften.

Das Hydrauliköl sollte erstmals nach 250 Betriebsstunden und danach alle 1000 Betriebsstunden oder alle 3 Jahre gewechselt werden. Verwenden Sie nur das in den Technischen Daten angegebene Hydrauliköl.

1. Stellen Sie den Dumper auf eine ebene, gerade Fläche.
2. Stellen Sie einen geeigneten Auffangbehälter bereit.

3. Öffnen Sie die Ölablassschraube (4b) und lassen Sie das komplette Hydrauliköl, wie auf Abbildung 14 dargestellt, in den Behälter laufen.
4. Setzen Sie die Ölablassschraube (4b) wieder ein und ziehen Sie sie gut an.
5. Füllen Sie neues Hydrauliköl ein. Achten Sie auf die in den Technischen Daten angegebene maximale Füllmenge. Verwenden Sie einen sauberen Trichter und achten Sie darauf, dass keine Fremdpartikel in den Hydrauliköltank gelangen.
6. Kontrollieren Sie den Ölstand.
7. Ist ausreichend Hydrauliköl vorhanden, schrauben Sie den Ölmessstab (4a) wieder hinein.

Entsorgen Sie anfallendes Altöl ordnungsgemäß in der örtlichen Altölsammelstelle. Es ist verboten, Altöle in den Boden abzulassen oder mit Abfall zu vermischen.

13.7 Wartung des Luftfilters (Abb. 15, 16)

⚠ GEFAHR!

Brand- und Explosionsgefahr!

Kraftstoff kann sich bei falscher Reinigung entzünden und gegebenenfalls explodieren. Dies führt zu schweren Verbrennungen oder zum Tod.

- Reinigen Sie den Luftfilter nur durch Ausklopfen oder Ausblasen mit Druckluft.
- Reinigen Sie den Luftfilter niemals mit Benzin oder brennbaren Lösungsmitteln.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Der Betrieb des Motors ohne eingesetztes Filterelement kann zu Motorschäden führen.

- Lassen Sie den Motor nie ohne eingesetztes Luftfilterelement laufen.

Ein verschmutzter Luftfiltereinsatz verringert die Motorleistung durch zu geringe Luftzufuhr zum Vergaser. Eine regelmäßige Kontrolle ist daher unerlässlich.
Der Luftfilter (15) sollte alle 10 Betriebsstunden kontrolliert werden und bei Bedarf gereinigt werden.

1. Schrauben Sie die Flügelmutter (15a) ab und nehmen Sie den Luftfilterdeckel (15b) ab.
2. Überprüfen Sie den Luftfilterdeckel (15b) auf Löcher oder Risse. Ersetzen Sie ein evtl. beschädigtes Element.
3. Schrauben Sie die innere Flügelmutter (15c) ab und nehmen Sie den Filtereinsatz (15d) heraus.
4. Wischen Sie Schmutz von der Innenseite des Filtergehäuses (15f) mit einem sauberen, feuchten Lappen ab. Achten Sie darauf, dass kein Schmutz in die Öffnung gelangt. Setzen Sie den Luftfilterdeckel (15b) für die Dauer der Filterreinigung wieder auf das Filtergehäuse (15f).
5. Nehmen Sie den Schaumstofffilter (15e) ab. Prüfen Sie ihn auf Beschädigungen und ersetzen Sie ihn gegebenenfalls.
6. Blasen Sie den Schaumstofffilter (15e) mit Druckluft gründlich aus.
7. Setzen Sie den sauberen Filtereinsatz (15d) wieder ein und schrauben Sie die innere Flügelmutter (15c) fest.
8. Setzen Sie den Luftfilterdeckel (15b) auf und befestigen Sie ihn mit der Flügelmutter (15a).

⚠ **ACHTUNG**: Lassen Sie niemals den Motor ohne oder mit beschädigtem Luftfiltereinsatz laufen. So kann Schmutz in den Motor gelangen, wodurch Motorschäden entstehen können. Die Herstellergarantie erlischt.

13.8 Zündkerze reinigen/ersetzen (Abb. 15, 17)

⚠ **ACHTUNG**: Zündkerze nur bei kaltem Motor wechseln!

Überprüfen Sie die Zündkerze erstmals nach 10 Betriebsstunden auf Verschmutzung und reinigen Sie diese gegebenenfalls mit einer Kupferdrahtbürste.
Ersetzen Sie danach die Zündkerze alle 50 Betriebsstunden oder bei Bedarf.

1. Ziehen Sie das Zündkerzenkabel (19) ab und beseitigen Sie etwaigen Schmutz im Zündkerzenbereich.
2. Drehen Sie die Zündkerze (19a) mit dem mitgelieferten Zündkerzenschlüssel (19b) ab und prüfen Sie diese.
3. Prüfen Sie den Isolator. Ersetzen Sie die Zündkerze (19a) bei Beschädigungen wie z. B. Risse oder Splitter.
4. Reinigen Sie die Zündkerzen-Elektroden mit einer Drahtbürste.
5. Prüfen Sie den Elektrodenabstand und stellen Ihn mit Hilfe einer Fühlerlehre ein. Damit der Motor leistungsfähig bleibt, muss die Zündkerze (19a) den richtigen Elektrodenabstand (0,7-0,8 mm) haben.
6. Schrauben Sie die Zündkerze (19a) von Hand wieder ein und ziehen Sie diese mit dem Zündkerzenschlüssel (19b) etwa 1/4 Umdrehung fest.
7. Setzen Sie das Zündkerzenkabel (19) auf die Zündkerze (19a).

⚠ ACHTUNG!
Eine lockere Zündkerze kann sich überhitzen und den Motor beschädigen. Falls Sie die Zündkerze zu stark anziehen, kann das Gewinde im Zylinderkopf beschädigt werden.

13.9 Benzin mit einer Benzinabsaugpumpe abpumpen (Abb. 18)

Bei einer Lagerung über einen längeren Zeitraum oder beim Transport, muss das Benzin abgepumpt werden.

1. Schließen Sie den Kraftstoffhahn (17).
2. Halten Sie einen Auffangbehälter unter den Schlauch der Benzinabsaugpumpe (nicht im Lieferumfang enthalten).
3. Schrauben Sie den Tankdeckel (11a) auf und entfernen Sie diesen.
4. Entfernen Sie den Kraftstofffiltereinsatz (11b).
5. Schieben Sie den Schlauch der Benzinabsaugpumpe in den Kraftstofftank (11) und pumpen Sie das Benzin mit Hilfe der Benzinabsaugpumpe vollständig ab.
6. Setzen Sie den Kraftstofffiltereinsatz (11b) wieder ein.
7. Schrauben Sie den Tankdeckel (11a) wieder fest.

13.10 Keilriemenspannung und Keilriemenwechsel (Abb. 19)

Der Keilriemen muss in gutem Zustand sein, um eine optimale Kraftübertragung vom Motor zur exzentrischen Welle zu gewährleisten. Lassen Sie den Zustand des Keilriemens von fachkundigem Personal regelmäßig überprüfen, spannen und wechseln. Der Keilriemen befindet sich unter der Riemenabdeckung (9).

HINWEIS
Verwenden Sie den Dumper niemals ohne die Riemenabdeckung (9).

13.11 Getriebeölwechsel (Abb. 10, 11, 20)

HINWEIS
Umweltschäden!
Ausgelaufenes Öl kann die Umwelt nachhaltig verschmutzen. Die Flüssigkeit ist hochgiftig und kann schnell zu Wasserverschmutzung führen.

- Befüllen / Entleeren Sie Öl nur auf ebenen, befestigten Flächen.
- Nutzen Sie einen Einfüllstutzen oder Trichter.
- Fangen Sie abgelassenes Öl in einem geeigneten Gefäß auf.
- Wischen Sie verschüttetes Öl sofort sorgfältig auf und entsorgen Sie den Lappen nach den örtlichen Vorschriften.
- Entsorgen Sie Öl nach den örtlichen Vorschriften.

Das Öl muss alle 1000 Betriebsstunden und im warmen Zustand, bei stehendem Motor ersetzt werden.

Lassen Sie dazu den Motor gegebenenfalls kurze Zeit laufen.

1. Stellen Sie den Gangwahlhebel (10) auf Position N (Abb. 10) und betätigen Sie den Kupplungshebel (3) (Abb. 11).
2. Stellen Sie einen geeigneten Auffangbehälter mit mindestens 2 Liter Volumen unter die Ölablassschraube (12a). (Abb. 20)
3. Öffnen Sie zuerst die Ölablassschraube (12a) und danach den Öleinfüllstutzen (12b) und lassen Sie das komplette Getriebeöl abfließen.
4. Schließen Sie die Ölablassschraube (12a) wieder.
5. Verwenden Sie zum Auffüllen des Getriebeöls eine Getriebeölpumpe mit Schlauch (nicht im Lieferumfang enthalten). Führen Sie den Schlauch über die Öffnung in den Öleinfüllstutzen (12b) ein und füllen Sie Getriebeöl (siehe Technische Daten) über den Öleinfüllstutzen (12b) ein.
6. Schließen Sie anschließend den Öleinfüllstutzen (12b) wieder.

13.12 Spannen der Ketten (Abb. 9, 21, 22)

Mit dem Betrieb neigen die Ketten (16) dazu sich zu längen. Beim Betrieb mit zu lockeren Ketten (16) können diese über das Antriebsrad rutschen und ans Gehäuse schlagen. Dies kann zu einem Verschleiß am Gehäuse und den Ketten (16) führen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Spannung der Ketten zu prüfen.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche mit kompaktem Untergrund, am besten auf Asphalt oder Steinpflaster, ab.
2. Sichern Sie die Maschine gegen unbeabsichtigtes Wegrollen.
3. Messen Sie die Mittellinie der Kette (16) gegenüber der horizontalen Linie. Der Wert darf nicht mehr als 10 - 15 mm abweichen.

Gehen Sie wie folgt vor, wenn der Wert größer ist:

1. Verwenden Sie den Kipphebel (8), um die Transportwanne (1) zu kippen. (Abb. 9)
2. Sichern Sie die Transportwanne (1) gegen unbeabsichtigtes Absenken. (Abb. 21)

3. Lockern Sie die Kontermutter A. (Abb. 22)
4. Ziehen Sie die Schraube B an, bis die richtige Spannung hergestellt ist.
5. Sichern Sie die Schraube B durch festes Anziehen der Kontermutter A.
6. Bringen Sie die Transportwanne (1) wieder in die ursprüngliche Position. (Abb. 9)

⚠ Die Einstellung der Ketten und der Bremsen hängt zusammen, gehen Sie daher sehr vorsichtig vor, da bei einem zu festen Spannen der Ketten die Bremswirkung verloren geht.

⚠ Wenn die Einstellschraube keine weitere Einstellung erlaubt, kann ein Austausch der Ketten erforderlich sein.

13.13 Austausch der Ketten (Abb. 23)
Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen den Zustand der Ketten. Wenn eine Kette rissig oder ausgefranst ist, sollte sie so bald wie möglich ersetzt werden.
1. Lockern Sie die Ketten (16) ausreichend (siehe 13.11).
2. Ersetzen Sie die Ketten (16), wie in Abb. 23 dargestellt.
3. Spannen Sie die Ketten korrekt (siehe 13.11).

⚠ Achten Sie bei der Demontage oder Montage der Ketten, dass Sie Ihre Finger nicht zwischen Ketten und Riemenscheibe einklemmen.

14. Reparatur & Ersatzteilbestellung

Nach Reparatur oder Wartung vergewissern Sie sich, ob alle sicherheitstechnischen Teile angebracht und in einwandfreiem Zustand sind. Verletzungsgefährdende Teile vor anderen Personen und Kindern unzugänglich aufbewahren.

Achtung: Laut Produkthaftungsgesetz wird nicht für Schäden gehaftet, die durch unsachgemäße Reparaturen oder durch Nichtverwendung von Originalersatzteilen verursacht werden.

Beauftragen Sie einen Kundendienst oder einen autorisierten Fachmann. Entsprechendes gilt auch für Zubehörteile.

Ersatzteile und Zubehör erhalten Sie in unserem Service-Center. Scannen Sie hierzu den QR-Code auf der Titelseite.

Bei Rückfragen bitte folgende Daten angeben:
- Daten des Maschinen-Typenschildes
- Daten des Motor-Typenschildes

Wichtiger Hinweis im Fall einer Reparatur:
Bei Rücklieferung des Produkts zur Reparatur beachten Sie bitte, dass es aus Sicherheitsgründen öl- und kraftstofffrei an die Servicestation gesendet werden muss.

14.1 Ersatzteilbestellung
Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden:
- Modellbezeichnung
- Artikelnummer
- Daten des Typenschildes

Ersatzteile / Zubehör	Artikel-Nr.:
Benzin-Absaugpumpe	7907600001

14.2 Service-Informationen
Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsmäßigen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Verschleißteile*: Zündkerze, Öl, Luftfilter, Keilriemen, Kette
* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

15. Entsorgung und Wiederverwertung

Hinweise zur Verpackung



Die Verpackungsmaterialien sind recycelbar. Bitte Verpackungen umweltgerecht entsorgen.

Möglichkeiten zur Entsorgung des ausgedienten Gerätes erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

Kraftstoffe und Öle
- Vor der Entsorgung des Geräts müssen der Kraftstofftank und der Motorölbehälter geleert werden!
- Kraftstoff und Motoröl gehören nicht in den Hausmüll oder Abfluss, sondern sind einer getrennten Erfassung bzw. Entsorgung zuzuführen!
- Leere Öl- und Kraftstoffbehälter müssen umweltgerecht entsorgt werden.

16. Störungsabhilfe

Die folgende Tabelle zeigt Fehlersymptome auf und beschreibt, wie sie Abhilfe schaffen können, wenn Ihre Maschine einmal nicht richtig arbeitet. Wenn Sie das Problem damit nicht lokalisieren und beseitigen können, wenden Sie sich an Ihre Service-Werkstatt.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Motor springt nicht an.	Zündkerzenstecker abgesteckt.	Schließen Sie das Zündkerzenkabel sicher an die Zündkerze an.
	Kein Kraftstoff oder alter Kraftstoff.	Mit sauberem, frischem Benzin befüllen.
	Choke nicht in geöffneter Stellung.	Der Gashebel muss beim Kaltstart auf Stellung Choke positioniert werden.
	Kraftstoffleitung verstopft.	Reinigen Sie die Kraftstoffleitung.
	Verschmutzte Zündkerze.	Reinigen, Abstand einstellen oder ersetzen.
	Motor abgesoffen.	Warten Sie ein paar Minuten, vor dem erneuten Anlassen, lassen Sie den Motor aber nicht ansaugen.
Motor läuft unregelmäßig.	Zündkerzenkabel locker.	Zündkerzenkabel anschließen und befestigen.
	Motor läuft mit CHOKE.	Bewegen Sie den Chokehebel auf OFF.
	Kraftstoffleitung verstopft oder alter Kraftstoff.	Reinigen Sie die Kraftstoffleitung. Tank mit sauberem, frischem Benzin befüllen.
	Lüftung verstopft.	Luftfilter reinigen.
	Wasser oder Schmutz im Kraftstoffsystem.	Entleeren Sie den Tank. Füllen Sie den Tank mit frischem Kraftstoff.
	Verschmutzter Luftfilter.	Reinigen oder ersetzen Sie den Luftfilter.
	Falsche Vergasereinstellung.	Wenden Sie sich an den Service.
Motor überhitzt.	Motorölstand niedrig.	Kurbelgehäuse mit korrektem Öl befüllen.
	Verschmutzter Luftfilter.	Luftfilter reinigen.
	Luftstrom eingeschränkt.	Gehäuse entfernen und reinigen.
	Vergaser nicht richtig eingestellt.	Wenden Sie sich an den Service.
Einer der beiden Ketten ist blockiert.	Fremdkörper haben sich zwischen Kette und Rahmen verklemmt.	Entfernen Sie den Fremdkörper.
Die Maschine bewegt sich bei laufendem Motor nicht.	Der Gang wurde nicht richtig gewählt.	Vergewissern Sie sich, dass der Ganghebel nicht zwei verschiedenen Gänge steht.
	Die Antriebsketten sich nicht ausreichend gespannt.	Spannen Sie die Ketten.

Garantiebedingungen

Revisionsdatum 31. März 2026

Unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte ein Produkt dennoch nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der unten angegebenen Adresse zu wenden. Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen für eine problemlose Bearbeitung und Regulierung im Schadensfall dienen.

Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen innerhalb Deutschlands gilt Folgendes:

1. **Diese Garantiebedingungen** regeln unsere zusätzlichen Hersteller-Garantieleistungen für Käufer (private Endverbraucher) von neuen Produkten. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Für diese ist der Händler zuständig, bei dem Sie das Produkt erworben haben.
2. **Die Garantieleistung des Herstellers** erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Produkt, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen. Treten während des Garantiezeitraums Material- oder Herstellungsfehler auf, so gewährt der Hersteller als Garantiegeber im Rahmen dieser Garantie eine der nachfolgenden Leistungen nach seiner Wahl:
   - Kostenfreie Reparatur der Ware
   - Kostenfreier Austausch der Ware gegen einen gleichwertigen Artikel (ggf. auch Austausch mit einem Nachfolgemodell, sofern die ursprüngliche Ware nicht mehr verfügbar ist).

   Ersetzte Produkte oder Teile gehen in unser Eigentum über. Bitte beachten Sie, dass unsere Produkte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantiefall kommt daher nicht zustande, wenn das Produkt innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.
3. **Von unseren Garantieleistungen ausgenommen sind:**
   - Schäden am Produkt, die durch Nichtbeachtung der Betriebsanleitung, insbesondere durch nicht fachgerechte Installation oder Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart, durch Nichtbeachtung der Wartungs- oder Sicherheitsbestimmungen, durch den Einsatz des Produkts unter ungeeigneten Umweltbedingungen oder durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
   - Schäden am Produkt, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (z.B. Überlastung des Produkts oder Verwendung nicht zugelassener Werkzeuge bzw. Zubehörteile), Eindringen von Fremdkörpern (z.B. Sand, Steine oder Staub), Transportschäden, Gewaltanwendung oder sonstige äußere Einwirkungen (z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
   - Schäden am Produkt oder an Teilen des Produkts, die auf bestimmungsgemäßen, üblichen (betriebsbedingten) oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind. Dies gilt insbesondere für Abnutzung oder Schäden an Verschleißteilen, insbesondere, jedoch nicht abschließend, Riemen, Batterien und Akkumulatoren (wiederaufladbare Batterien), Reifen, Messer, Zündkerzen, Filter, Kohlebürsten, Sägeblätter sowie vergleichbare Teile.
   - Mängel am Produkt, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Originalteile sind oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.
   - Produkte, an denen Veränderungen oder Modifikationen vorgenommen wurden.
   - Geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Produkts unerheblich sind.
   - Produkte, an denen eigenmächtig Reparaturen, insbesondere durch einen nicht autorisierten Dritten, vorgenommen wurden.
   - Produkte, bei denen die Kennzeichnung oder die Identifikationsinformationen des Produkts (z. B. Maschinenaufkleber oder Typenschild) fehlen oder unlesbar sind.
   - Produkte, die eine starke Verschmutzung aufweisen und daher vom Servicepersonal abgelehnt werden.
   - Produkte, für die kein geeigneter Kaufnachweis (z. B. Rechnung oder Kassenbeleg) vorgelegt wird.
   - Produkte zweiter Wahl (B-Ware), insbesondere solche aus dem Scheppach Werksverkauf oder dem Scheppach Onlineshop.
   - Schadensersatzansprüche sowie Folgeschäden sind von dieser Garantieleistung generell ausgeschlossen. Die gesetzlichen Gewährleistungsrechte bleiben hiervon unberührt.
4. **Die Garantiezeit** beträgt regulär **2 Jahre**, für Produkte aus der Scheppach 20V IXES Serie **5 Jahre** und beginnt mit dem Kaufdatum des Produkts. Maßgeblich ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg. Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen.

   Die Reparatur oder der Austausch des Produkts führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit für das Produkt oder für eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services.

   Zur Prüfung des Garantiefalls kann der Hersteller verlangen, dass das betroffene Produkt eingesendet wird. Das Produkt ist in gereinigtem Zustand zusammen mit einer Kopie des Kaufbelegs, aus dem Kaufdatum und Produktbezeichnung hervorgehen, einzusenden. In der Regel wird vereinbart, dass das defekte Produkt mit einer kurzen Beschreibung der Störung per organisierter Rücksendung oder ausreichend frankiert, unter Beachtung der entsprechenden Verpackungs- und Versandrichtlinien, an die unten angegebene Serviceadresse eingesendet wird.

   Wird ein Produkt oder ein Set-Artikel unvollständig eingesendet, können fehlende Komponenten bei Austausch oder Erstattung wertmäßig berücksichtigt werden. Teilweise oder vollständig zerlegte Produkte können nicht als Garantiefall akzeptiert werden.

Bei nicht berechtigter Reklamation oder außerhalb der Garantiezeit trägt der Käufer die Transportkosten und das Transportrisiko.

Können Produkte nicht repariert oder ausgetauscht werden, kann nach unserem Ermessen ein Geldbetrag bis zur Höhe des Kaufpreises des mangelhaften Produkts erstattet werden, wobei ein Abzug aufgrund von Abnutzung und Verschleiß berücksichtigt werden kann.

Diese Garantieleistungen gelten nur zugunsten des privaten Erstkäufers und sind nicht abtret- oder übertragbar.

5. **Verlängerung der Garantiezeit um 5 Jahre:** Scheppach bietet eine zusätzliche Garantieverlängerung von 5 Jahren auf Produkte aus der **Scheppach 20V IXES Serie**. Somit beläuft sich der Garantiezeitraum für diese Produkte auf insgesamt 10 Jahre. Ausgenommen hiervon sind Batterien und Akkumulatoren (wiederaufladbare Batterien), Ladegeräte und Zubehör. Diese Garantieverlängerung können Sie in Anspruch nehmen, indem Sie Ihr Produkt aus der Scheppach 20V IXES Serie bis spätestens 30 Tage ab Kaufdatum online unter https://garantie.scheppach.com registrieren. Nach erfolgreicher Online-Registrierung erhalten Sie die Bestätigung für die artikelbezogene Garantieverlängerung.

6. **Für die Geltendmachung** Ihres Garantieanspruchs **kontaktieren Sie bitte unser Service-Center**.
   Bitte verwenden Sie vorzugsweise unser Formular auf unserer Website: https://www.scheppach.com/de/service
   Bitte senden Sie uns keine Produkte ohne vorherige Kontaktaufnahme und Anmeldung bei unserem Service-Center. Für die Inanspruchnahme dieser Garantieleistungen ist der Erstkontakt mit unserem Service-Center zwingende Voraussetzung.

7. **Bearbeitungszeit:** Im Regelfall erledigen wir Reklamationssendungen innerhalb von 14 Tagen nach Eingang in unserem Service-Center. Sollte in Ausnahmefällen die genannte Bearbeitungszeit überschritten werden, so informieren wir Sie rechtzeitig.

8. **Kostenvoranschlag:** Von der Garantieleistung nicht oder nicht mehr erfasste Produkte reparieren wir gegen Berechnung. Auf Nachfrage bei unserem Service-Center können Sie die defekten Produkte für einen Kostenvoranschlag einsenden und ggf. dem Service-Center schriftlich (per Post oder eMail) die Reparaturfreigabe erteilen. Ohne Reparaturfreigabe erfolgt keine weitere Bearbeitung.

Die Garantiebedingungen gelten nur in der jeweils aktuellen Fassung zum Zeitpunkt der Reklamation und können ggf. unserer Homepage (www.scheppach.com) entnommen werden.

Bei Übersetzungen ist stets die deutsche Fassung maßgeblich.

Scheppach GmbH · Günzburger Str. 69 · 89335 Ichenhausen (Deutschland) · www.scheppach.com
Telefon: +800 4002 4002 · E-Mail: service@scheppach.com · Internet: https://www.scheppach.com

Änderungen dieser Garantiebedingungen ohne Voranmeldung behalten wir uns jederzeit vor.

https://www.scheppach.com/de/service


Ersatzteile
Zubehör

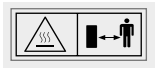

Reparatur

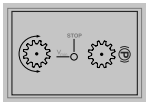

Kontakt


Dokumente

Explanation of the symbols on the product

Symbols are used in this manual to draw your attention to potential hazards. The safety symbols and the accompanying explanations must be fully understood. The warnings themselves will not rectify a hazard and cannot replace proper accident prevention measures.

	Before commissioning, read and observe the operating manual and safety instructions!		Wear safety goggles.
	No smoking or naked flames.		Objects that are ejected can cause injuries.
	Wear safety shoes.		Wear hearing protection. Exposure to noise can cause hearing loss.
	Wear work gloves.		Removing or manipulating the protective or safety devices is prohibited.
	Danger of poisoning! Only use the product outdoors and never in closed or poorly ventilated rooms.		Important: Always switch off the engine before refuelling. Do not refill during operation.
	Secure the product to prevent an inadvertent start-up before carrying out maintenance and/or servicing work.		Make sure that other persons maintain a sufficient safety distance. Keep uninvolved persons away from the product. Attention! Hot surface! Danger of burning.
	When driving sideways up a slope, the slope must not exceed 10°. Tipping hazard!		In the direction of travel, the maximum permitted gradient is 10°.
			Speed control
			Gear selection

	Hydraulic tipping function		- Choke closed - Open the fuel valve
	Air filter maintenance interval		Checking the oil level
	Guaranteed sound power level of the product		Steer only at low engine speed.
CE	The product complies with the applicable European directives.		

Explanation of the signal words in the operating manual

⚠ **DANGER**	Signal word to indicate an imminently hazardous situation which, if not avoided, will result in death or serious injury
⚠ **WARNING**	Signal word to indicate a potentially hazardous situation which, if not avoided, could result in death or serious injury
⚠ **CAUTION**	Signal word to indicate a potentially hazardous situation which, if not avoided, could result in minor or moderate injury
NOTE	Signal word to indicate a potentially hazardous situation which, if not avoided, could result in product or property damage

Table of contents: **Page:**

1. Introduction 36
2. Proper use 36
3. Product description (Fig. 1-23) 36
4. Scope of delivery 37
5. Unpacking 37
6. Technical data 37
7. General safety instructions 38
8. Before commissioning 41
9. Start-up 43
10. Cleaning 46
11. Transport 47
12. Storage 47
13. Maintenance 48
14. Repair & ordering spare parts 52
15. Disposal and recycling 52
16. Troubleshooting 53
17. EU Declaration of Conformity
(available online from 20/01/2027 – scan the QR code) 102

1. Introduction

Manufacturer:
Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Note:
In accordance with the applicable product liability laws, the manufacturer of this product assumes no liability for damage to the product or caused by the product arising from:

- Improper handling
- Failure to comply with the operating manual
- Repairs carried out by third parties, unauthorised specialists
- Installing and replacing non-original spare parts
- Improper use

Note:
The operating manual is part of the product and contains important information for safe, proper and economical operation. Please also observe the applicable national regulations. Read all operating and safety instructions carefully before use and only use the product as described. Keep the manual and pass it on when you give the product to someone else.

2. Proper use

The product is intended exclusively for small loading and transport tasks in gardening, landscaping and agriculture.

The product may only be used in the intended manner. Any use beyond this is improper. The user/operator, not the manufacturer, is responsible for damages or injuries of any type resulting from this.
An element of the intended use is also the observance of the safety instructions, as well as the assembly instructions and operating information in the operating manual.

Persons who operate and maintain the product must be familiar with the manual and must be informed about potential dangers.

The liability of the manufacturer and resulting damages are excluded in the event of modifications of the product. The product may only be operated with original parts and original accessories from the manufacturer.
The safety, operating and maintenance specifications of the manufacturer, as well as the dimensions specified in the technical data, must be observed.

Please note that our products were not designed with the intention of use for commercial or industrial purposes. We assume no guarantee if the product is used in commercial or industrial applications, or for equivalent work.

The manufacturer is not liable for damage caused by improper use or incorrect operation.

3. Product description (Fig. 1-23)

1. Transport tray
2. Left steering lever
2a. Right steering lever
2b. Adjustment device
2c. Locknut
3. Clutch lever
3a. Unlocking lever
3b. Adjustment device
3c. Locknut
4. Hydraulic oil tank
4a. Oil filler plug with dipstick (hydraulic oil)
4b. Oil drain screw (hydraulic oil)
5. Throttle
6. On/off switch
7. Exhaust pipe
8. Tilt lever
8a. Locking plate
9. Belt cover
10. Gear selector lever
10a. Gearshift gate
11. Fuel tank
11a. Fuel filler cap
11b. Fuel filter insert
12. Transmission
12a. Oil drain screw (gearbox oil)
12b. Oil filling nozzle (gearbox oil)
13. Engine
13a. Oil filler plug with dipstick (engine oil)
13b. Oil drain screw (engine oil)
14. Pull starter
15. Air filter
15a. Wing nut
15b. Air filter cover
15c. Inner wing nut
15d. Filter element
15e. Foam filter
15f. Filter housing

16. Chain
17. Fuel valve
18. Choke lever
19. Spark plug cable
19a. Spark plug
19b. Spark plug wrench

4. Scope of delivery

Item	Quantity	Designation
	1x	Dumper
	1x	Motor manual
19b	1x	Spark plug wrench
	1x	Operating manual

5. Unpacking

⚠ WARNING

The product and the packaging material are not children's toys! Do not let children play with plastic bags, films or small parts! There is a danger of choking or suffocating!

⚠ WARNING!

Danger of injury!

The dumper does not have any lifting points. Incorrect lifting can lead falling, tipping over and serious injuries.

- Do not lift the dumper.
- To move the dumper, drive it.

- Open the wooden box by bending the metal tabs with pliers or a hammer (not included in the scope of delivery). Remove the product.
- Remove the packaging material, as well as the packaging and transport safety devices (if present).
- Check whether the scope of delivery is complete.
- Check the product and accessory parts for transport damage. In the event of complaints the carrier must be informed immediately. Later claims will not be recognised.
- If possible, keep the packaging until the expiry of the warranty period.
- Familiarise yourself with the product by means of the operating manual before using for the first time.
- With accessories as well as wearing parts and replacement parts use only original parts. Spare parts can be obtained from your specialist dealer.
- When ordering please provide our article number as well as type and year of manufacture for the product.

6. Technical data

	DP6500	DP6600
Engine		
Type of engine	1-cylinder, 4-stroke OHV engine	
Engine output	6 kW	
Displacement	270 cm³	
Idle speed	3000 rpm	2120 rpm
Maximum speed	3600 rpm	
Engine starter	Reverse starter (Pull starter)	
Fuel	Unleaded, min. 95 ROZ (RON), max. 10 % Bioethanol (E10)	
Fuel tank volume	6 l	
Engine oil	SAE 10W-30 / SAE 10W-40	
Engine oil tank volume	0.95 l	
CO_2 output	837.19 g/kWh	
Transmission		
Gearbox oil	SAE30/80W-90	
Capacity of the gearbox oil sump	1.2 l	
Gears	3 forward gears + 1 reverse gear	
Speed		
1st gear	1.57 km/h	
2nd gear	2.93 km/h	
3rd gear	3.66 km/h	
Reverse gear	1.14 km/h	
Transport tray		
Length	950 mm	
Width	680 mm	
Depth	465 mm	
Hydraulics		
Tilting device	Hydraulics	
Hydraulic oil	HLP22/HLP32	
Hydraulic oil tank capacity	4.3 l	
Miscellaneous		
Max. gradient	10°	

Max. slope angle	10°
Load-bearing capacity	500 kg
Weight	257.5 kg

Subject to technical changes!

Noise & vibration

⚠ **Warning:** Noise can have serious effects on your health. If the machine noise exceeds 85 dB, please wear suitable hearing protection.

Information about noise level measured in accordance with applicable standards

Noise data

	DP6500	DP6600
Sound pressure level L_{pA}	79.4 dB	79.4 dB
Sound pressure level measured L_{wA}	99.4 dB	99.4 dB
Guaranteed sound power level L_{wA}	101 dB	101 dB
Measurement uncertainty $K_{pA/wA}$	2 dB	2.31 dB

Vibration parameters

	DP6500	DP6600
Vibration handlebar grip, left A_{hv}	10.1 m/s²	11 m/s²
Vibration handlebar grip, right A_{hv}	11.3 m/s²	9.6 m/s²
Measurement uncertainty K_{hw}	1.5 m/s²	1.5 m/s²

The specified sound levels have been measured in accordance with a standardised test procedure and can be used to compare different tools with one another.
In addition, these values are suitable for estimating the stresses for the user resulting from the noise in advance.

⚠ WARNING

The vibration emission value can vary from the specified value during actual use, depending on the type and the manner in which the device is used. Try to minimise stress from vibrations as low as possible. Some examples of means for reducing the vibration stress are wearing gloves while using the tool and limiting work time. In doing so, all parts of the operating cycle must be taken into account (such as times in which the device is switched off or times in which it is switched on, but is not running under a load).

Keep the noise level and vibration to a minimum!

7. General safety instructions

⚠ WARNING - Read all safety information, instructions, illustrations and technical data for this product.

Failure to follow all instructions listed below may result in electric shock, fire and/or serious injury.

⚠ Attention!

When using equipment, several safety warnings must be observed to prevent injuries and damage. For this reason, please carefully read this operating manual / safety instructions. If you hand the device over to another person, please hand over this operating manual / safety instructions as well. We accept no liability for accidents or damage that occur due to a failure to observe this manual and the safety instructions.

Get to know your machine

- Read and understand the operating manual and the signs attached to the machine. Learn the mode of operation and the operating limits as well as its specific sources of danger.
- Familiarise yourself thoroughly with the controls and their proper function.
- Learn how to stop the machine and quickly disengage the controls.
- Be sure to read and understand all instructions and safety precautions as described in the engine manufacturer's manual that is supplied separately with your machine.
- Do not attempt to operate the machine until you fully understand how to properly operate and maintain the engine and how to avoid injury and/or property damage.

General safety instructions

1. **Keep the work area orderly**
   - Disorder in the work area can lead to accidents.
2. **Take environmental influences into account**
   - Never work with the device in enclosed or poorly ventilated spaces. When the engine is running, toxic gases are produced. These gases can be odourless and invisible.
   - Do not expose the device to rain.
   - Do not use the device in a damp or wet environment.

- Make sure to have a secure footing on uneven terrain.
- Always ensure adequate lighting when working. Never operate the machine without good visibility or light.
- Do not use the device in flammable vegetation or where there is a risk of fire or explosion.
- In dry conditions, provide fire extinguishers (fire hazard).

3. Keep other persons away

- Do not allow other persons, especially children and young people, to touch the device. Keep them away from your work area.

4. Securely store unused devices

- Unused devices should be stored in a dry, elevated or closed location out of the reach of children.

5. Do not overload your device

- Work in the specified power range.

6. Wear suitable clothing

- Do not wear wide clothing or jewellery, which can become entangled in moving parts.
- Wear sturdy work gloves, leather gloves provide good protection.
- Wear safety shoes with steel toecaps.
- Always wear a work suit made of sturdy material when carrying out any work.
- Tie long hair back in a hair net and safety helmet.

7. Use personal protective equipment

- Always wear head, eye, hand, foot and hearing protection.

8. Avoid abnormal posture

- When using the device, make sure that it is sufficiently secured.

9. Work with full awareness

- Never work under the influence of alcohol, drugs, medication or other substances that may impair vision, dexterity or judgement.

10. Use the device as intended

- Do not use the device for applications for which it is not intended.
- Safety devices must never be removed or manipulated. Check regularly that they are functioning properly.

Machine use and care

- Get into the habit of checking that spanners and tools have been removed from the machine area before starting. A spanner or tool that is on a rotating part of the machine can cause injury.
- Do not use the machine if the engine switch does not turn it on or off.
- Prevent unintentional start-up. Make sure that the engine is switched off before transporting the machine or carrying out maintenance or repair work on the machine.
- Position the machine so that it cannot move during maintenance, cleaning, setting, assembly of accessories or spare parts and storage.
- Avoid contact with hot fuel, oil, exhaust gases and hot surfaces. Do not touch the engine or exhaust pipe. These parts become very hot during operation.
- If the machine makes unusual noises or vibrations after starting, stop the engine immediately, disconnect the ignition cable and determine the cause. Unusual noises or vibrations are usually a safety sign of problems.
- Only use assembly and accessory parts approved by the manufacturer. Failure to comply with this note may result in injury.

⚠ Use of petrol

⚠ Danger to life! Petrol is toxic and highly flammable.

- Only store petrol in containers (canisters) designed and tested for this purpose. The tank caps must always be properly screwed on and tightened. Defective caps must be replaced for safety reasons.
- Keep petrol away from sparks, open flames, permanent flames, heat sources and other sources of ignition. Do not smoke!
- Refuel outdoors only and do not smoke while refuelling.
- Before refuelling, switch off the combustion engine and let it cool down.
- Petrol must be filled before starting the combustion engine. While the combustion engine runs or if the machine is hot, the fuel cap must not be opened and petrol must not be filled.
- Open the fuel cap carefully and slowly. Wait for the pressure to equalise and only then remove the fuel filler cap completely.
- Use a suitable funnel or filler pipe for refuelling so that no fuel can spill onto the combustion engine and housing or lawn.

Do not overfill the fuel tank!

- To leave room for the fuel to expand, never fill the fuel tank beyond the lower edge of the filling nozzle. Observe additional information in the combustion engine user manual.

- If petrol has overflowed, do not start the combustion engine until the petrol-contaminated area has been cleaned. Avoid starting the engine until the petrol vapours have evaporated (wipe dry).
- Always wipe up spilled fuel immediately.
- If petrol has got on clothing, it must be changed.
- The tank cover must be properly screwed on and tightened after each refuelling operation. The device must not be put into operation without the original tank cover screwed on.
- For safety reasons, check fuel line, fuel tank, fuel cap and connections regularly for damage, ageing (brittleness), tight fit and leaks and replace if necessary.
- Only empty the tank outdoors.
- Never use beverage bottles or similar to dispose of or store operating materials, such as fuel. People, especially children, could be tempted to drink from it.
- Never store the device with petrol in the tank inside a building. Any fuel vapours produced can come into contact with naked flames or sparks and ignite.
- Do not place the device and fuel tank near heaters, radiant heaters, welding machines or other sources of heat.

Risk of explosion!
If a defect is detected on the tank, the tank cover or on fuel-carrying parts (fuel lines) during operation, the combustion engine must be switched off immediately. Then consult a specialist dealer.

Special safety regulations when using internal combustion engines
⚠ DANGER
Internal combustion engines pose a particular danger during operation and refuelling. Always read and observe the warning information. It can cause serious or even fatal injuries if not observed.

1. It is prohibited to make any modifications to the device.
2. **⚠ Attention!**
   Danger of poisoning! Exhaust, fuel and lubricants are poisonous. Exhaust may not be inhaled.
3. **⚠ Attention! Danger of burning!** Do not touch exhaust system and drive unit.
4. Do not operate the device in unventilated rooms or in highly flammable environments.
5. **⚠ Risk of explosion!** Never operate the device in rooms with highly flammable substances.
6. During transport, the device must be secured against slipping and tipping.
7. Take care not to spill fuel on the engine or exhaust pipe when refuelling.
8. Repair and adjustment work may only be carried out by authorised specialist personnel.
9. Do not touch any mechanically moving or hot parts. Do not remove any protective covers.
10. Values specified in the technical data under sound power level (L_{WA}) and sound pressure level (L_{PA}) represent emission levels and are not necessarily safe working levels.
11. Since there is a correlation between emission and exposure levels, it cannot be reliably used to determine any additional precautionary measures that may be required. Factors influencing the current exposure level of the worker include the characteristics of the workspace, other noise sources, etc., such as the number of machines and other adjacent processes and the length of time an operator is exposed to the noise. The permitted exposure level may also vary from country to country. Nevertheless, this information will enable the operator of the machine to make a better assessment of the risks and hazards.
12. Never insert objects into the ventilation slots. This also applies when the device is switched off. Failure to comply may result in injury or damage to the device.
13. Keep the device free from oil, dirt and other contaminants.
14. Ensure that the silencer and air filter are working properly. These parts serve as flame protection in the event of a misfire.
15. Switch off the engine:
    - Whenever you leave the machine
    - Prior to topping up fuel
16. Always close the fuel valve when the machine is not in use.
17. Never use the choke lever to stop the engine.

Residual risks and protective measures

Neglect of ergonomic principles
Negligent use of personal protective equipment (PPE)
Careless use or omission of personal protective equipment may result in serious injury.
- Wear prescribed protective equipment.

Human behaviour, misconduct

- Always concentrate fully on all work.

⚠ **Residual risk** can never be ruled out.

Danger from noise

Hearing damage

Prolonged unprotected work with the device may cause hearing damage.

- Always wear hearing protection as a matter of principle.

Behaviour in an emergency

In case of an accident, initiate the necessary first aid measures and seek medical assistance as quickly as possible.

⚠ WARNING

Improper maintenance or failure to observe or correct a problem can become a source of danger during operation. Only operate regularly and properly maintained machines. This is the only way you can be sure that you are operating your device safely, economically and trouble-free.

Residual risks

The product has been built according to state-of-the-art and the recognised technical safety rules. However, individual residual risks can arise during operation.

- Furthermore, despite all precautions having been met, some non-obvious residual risks may still remain.
- Residual risks can be minimised if the "Safety Instructions" and the "Intended Use" together with the operating manual as a whole are observed.
- Check your machine before you start it. Ensure that protective devices are correctly fitted and in working order. Make sure that all nuts, bolts, etc. are tight.
- Never use the machine if it is in need of repair or in poor technical condition. Replace damaged, missing or defective parts before use.
- Keep your hands away from the working area when the machine is in operation.
- Carefully check the area where work is to be done and keep the work area clean and free of dirt to prevent trip hazards. Work on a level smooth floor.
- During assembly, installation, operation, maintenance, repair or transport, never place any part of your body in a position where it would be in danger if movement occurred.
- Keep all onlookers, children and pets at least 75 feet (23 m) away. Stop the machine immediately if anyone approaches.
- Do not climb on the dumper and do not carry passengers.
- Never park the machine in a place with unstable ground that could give way, especially when the machine is loaded.
- Release the clutch lever before starting the engine.
- Start the engine carefully according to the instructions and keep your feet far away from the moving parts.
- Never leave the operating position while the engine is running.
- Always hold the device with both hands during operation. Always hold the handlebar securely. Remember that the machine can unexpectedly jump up or forward if it encounters hidden obstacles, such as large stones.
- The machine must always be guided at walking speed.
- Do not overload the machine. Drive at a safe speed, adjust the speed to the slope of the terrain, the surface condition of the road, and the weight of the load.
- Take particular care when using reverse gear or pulling the machine towards you.
- Be especially careful when working on or crossing gravel paths, pavements or roads. Always watch out for hidden dangers and traffic.
- Drive on soft ground in first forward/reverse gear. Do not accelerate hard, steer or brake sharply.

Save all warnings and instructions for future reference.

8. Before commissioning

⚠ WARNING

Danger of injury and damage!

The use of incorrect spare parts and accessories can lead to injuries and damage. These could come loose and be flung away. They can also reduce the power of the product.

- Only use original spare parts and accessories from the manufacturer. Original spare parts or accessories can be obtained from your specialist dealer.
- Failure to do so may reduce the power of the product and parts may come loose.
- Failure to observe this will invalidate the manufacturer's warranty.

⚠ WARNING
Health hazard!
Inhalation of petrol/lubricating oil vapours and exhaust gases can cause serious damage to health, unconsciousness and in extreme cases death.
- Do not breathe petrol/lubricating oil vapours and exhaust gases.
- Operate the product outdoors only.

NOTE
Product damage
If the product is operated with no engine, gearbox or hydraulic oil, or with insufficient levels of these fluids, this may damage the engine, gearbox and hydraulic pump.
- Fill with fuel and oil before commissioning.

NOTE
Environmental damage!
Spilled oil can pollute the environment permanently. The liquid is highly toxic and can quickly lead to water pollution.
- Fill/empty oil only on level, paved surfaces.
- Use a filling nozzle or funnel.
- Collect drained oil in a suitable container.
- Wipe up spilled oil carefully immediately and dispose of the cloth in accordance with local regulations.
- Dispose of oil as per local regulations.

NOTE
Risk of damage!
If incorrectly stored or undrained fuel is used, the carburettor may become clogged or engine operation may be affected.
- Put unused fuel in an airtight vessel and store it in a dark, cool room.

Check before operation
- Check all sides of the engine for oil or fuel leaks.
- Check the engine oil level.
- Check the fuel level – the tank should be at least half-full.
- Check the hydraulic oil level.
- Check the condition of the air filter.
- Check the condition of the fuel lines.
- Make sure that the spark plug cable is attached to the spark plug.
- Look for signs of damage.
- Check that all protective covers are in place and all screws, nuts and bolts are tightened.

8.1 Filling up with engine oil (Fig. 4, 5)
NOTE
The product is delivered without engine oil. It is therefore essential to fill in engine oil before commissioning. Use only the engine oil specified in the technical data.

Check the oil level regularly (see the maintenance table). An oil level that is too low can damage the motor.
1. Place the dumper on a level, even surface.
2. Unscrew the oil dipstick (13a).
3. Fill the tank with engine oil using a funnel (not included in scope of delivery). Observe the maximum filling quantity specified in the technical data. Carefully fill the oil up to the lower edge of the filling port.
4. Wipe the oil dipstick (13a) with a clean, lint-free cloth.
5. Reinsert the oil dipstick (13a) and check the oil level without screwing the dipstick tight again.
6. The oil level must be within the middle mark on the oil dipstick (13a). (Fig. 5)
7. If the oil level is too low, add the recommended amount of oil (see Technical Data).
8. Then screw the oil dipstick (13a) in again.

8.2 Filling up with fuel (Fig. 1, 6)
⚠ DANGER
Risk of fire and explosion!
When filling, fuel may ignite and even explode. This can lead to severe burns or death.
- Switch off the engine and let it cool down.
- Keep heat, flames and sparks away.
- Only fill up with fuel outdoors.
- Wear protective gloves.
- Avoid contact with skin and eyes.
- Start the product at a distance of at least 3 m from the fuel filling point.
- Watch out for leaks. If petrol is leaking, do not start the engine.

NOTE
The product is delivered without fuel. It is therefore essential to fill with fuel before commissioning. Only use the fuel specified in the technical data. Do not use fuel mixtures.
1. Clean the area surrounding the filling area. Impurities in the fuel tank (11) lead to operational faults.
2. Carefully open the tank cover (11a) so that any possible overpressure can be relieved.

3. Fill the fuel tank (11) with petrol using a funnel (not included in scope of delivery). Observe the maximum filling quantity specified in the technical data. Carefully fill the petrol up to the lower edge of the filling nozzle.
4. Close the fuel filler cap (11a) again. Ensure that the fuel cap is tightly sealed.
5. Clean the fuel cap and the surroundings.
6. Check the fuel tank (11) and fuel lines for leaks.
7. Move at least three meters away from the refuelling area before starting the engine.

8.3 Checking the hydraulic oil level (Fig. 7)

NOTE

The product is delivered without hydraulic oil. Only use the hydraulic oil specified in the technical data.

1. Place the dumper on a level, even surface.
2. Unscrew the oil dipstick (4a) from the hydraulic oil tank (4).
3. Wipe the oil dipstick (4a) with a clean, lint-free cloth.
4. Reinsert the oil dipstick (4a) and check the oil level without screwing the oil dipstick (4a) tight again.
5. The oil level must be within the middle mark on the oil dipstick.
6. If the oil level is too low, add the recommended amount of oil (see Technical Data). Carefully fill the oil up to the lower edge of the filling port.
7. Then screw the oil dipstick (4a) in again.

9. Start-up

⚠ Attention!

Always make sure the product is fully assembled before commissioning!

⚠ ATTENTION!

Before starting work, always check that the transport tray (1) is securely locked!

9.1 On/Off switch (6) (Fig. 1)

The ON/OFF switch (6) activates or deactivates the ignition system. The ON/OFF switch (6) must be in the ON position for the engine to run.

The engine stops when the ON/OFF switch (6) is moved to the OFF position.

9.2 Clutch lever (3) (Fig. 8)

- Operating the clutch lever (3)
  - Clutch engaged:
    First press the unlocking lever (3a). Then, the clutch lever (3) can be pushed down. Note: The unlocking lever prevents the clutch from engaging accidentally.
- Disengaging the clutch lever (3)
  - Clutch disengaged.

9.3 Throttle (5) (Fig. 11)

The throttle (5) controls the speed of the engine. If the lever is moved in the directions shown, the engine runs faster (H) or slower (L).

Fast = 

Slow = 

9.4 Choke lever (18) (Fig. 2)

- Cold engine / choke closed: 

9.5 Fuel valve (17) (Fig. 2)

- Open the fuel valve: 

9.6 Steering (Fig. 1)

- Operate the left steering lever (2) to steer to the left.
- Operate the right steering lever (2a) to steer to the right.

9.7 Gear selector lever (10)

- The gear selector lever (10) controls the forward or reverse movement of the machine.
- It is possible to choose between three forward gears and one reverse gear using the gear selector lever (10).

9.8 Tilt function / lowering the transport tray (Figs. 1, 9)

⚠ WARNING

Risk of crushing and shearing when raising or lowering the transport tray

When the tilt lever is operated, the transport tray moves. Body parts may become trapped or crushed. This can result in serious injuries.

- Keep your hands, feet and other body parts clear of the transport tray's swing range.
- Never reach under the raised transport tray.
- Keep other people away from the danger zone.

- Only operate the tilt lever from the control station.
- Before tipping, check the area behind the machine.
- Never tip the transport tray whilst driving.

⚠ WARNING
Risk of overturning due to a shift in the centre of gravity
When the loaded transport tray is lifted, the machine's centre of gravity shifts abruptly. The machine may tip over or slide sideways.

- Only tip the transport tray onto a level and stable surface.
- Never tip the vehicle across the slope.
- Reduce the load on sloping ground.
- Make sure the machine is stable before operating the tipping function.

Before starting work, always check that the transport tray (1) is securely locked. If the tilt lever (8) is not locked correctly, the transport tray (1) may continue to move uncontrollably.

1. Pull the locking plate (8a) with the left hand in direction A and unlock the tilt lever (8).
2. Pull the tilt lever (8) with the right hand in direction B to lift the transport tray (1). The hydraulic system works and uses the hydraulic cylinder to lift the transport tray (1). When the transport tray (1) has been raised to the required position, pull the dumper tilt lever (8) back to its original position and lock it securely with the locking plate (8a). Otherwise, the transport tray (1) moves to the end position.
3. Pull the tilt lever (8) the right hand in direction C to lift the transport tray (1). The hydraulic system works and uses the hydraulic cylinder to lower the transport tray (1). When the transport tray (1) has been lowered to the required position, pull the dumper tilt lever (8) back to its original position and lock it securely with the locking plate (8a). Release the tilt lever(8) when it reaches its end position. Otherwise, you a risking overloading the hydraulic system.

9.9 Starting the engine (Fig. 1, 2)

Follow the procedure below for cold starting:

Cold start:

1. Open the fuel valve (17).
2. Move the choke lever (18) on the engine to the closed position.
3. Set the throttle lever (5) on the top right handle to the half open position.
4. Switch on the On/Off switch (6).
5. Pull the pull starter (14) slowly several times so that the petrol flows into the carburettor. Then hold the pull starter (14) and pull the cord out a little until you feel resistance. Then pull the cord out in one quick movement and let the cord wind up again slowly. Do not let the cord recoil. If necessary, pull the cord several times until the engine starts.
6. Let the engine warm up for a few seconds. Then gradually move the choke lever (18) to the open position.
7. Set the throttle lever (5) to "FAST".

Warm start: Restarting an engine that is already warm from previous operation does not normally require the use of the choke.

9.10 Operation (Fig. 10, 11)

NOTE!

- Always release the clutch before starting. Always use the dumper with both hands.
- Change gear only when stationary.
- Never change gear on a slope. Otherwise, the machine may roll backwards uncontrollably.
- Select a suitable gear based on the load and the road surface.
- Please drive at a suitable speed.

It is possible to choose between three forward gears and one reverse gear using the gear selector lever (10).

1. Start the engine (13) as described in 9.9.
2. Select the desired gear with the gear selector lever (10). To do this, pull the gear selector lever (10) towards you and move exactly along the contour in the gearshift gate (10a) to the desired gear. (Fig. 10)
3. Press the unlocking lever (3a) to be able to operate the clutch lever (3). (Fig. 11)
4. Slowly operate the clutch lever (3) to set the dumper in motion.
5. ***NOTE!*** If the gear does not engage immediately, slowly release the clutch lever (3). Then shift to a higher gear and back again to ensure the transmission engages in the desired gear.
6. Increase the speed at the throttle (5) accordingly.

When the clutch lever (3) is released, the machine stops and brakes automatically.

9.10.1 Steering (Fig. 1)

1. Operate the right steering lever (2a) or the left steering lever (2) to steer to the right or left.
2. The sensitivity of the steering increases proportionally to the speed of the machine, and with the machine empty, only a slight pressure on the lever is needed to make a turn. However, when the machine is loaded, more pressure is required.

9.10.2 Idle speed (Fig. 1)

1. Set the throttle (5) to the “SLOW” position to reduce the load on the engine when not working.
2. Lowering the engine speed for idling the engine helps to extend the service life of the engine, save fuel and reduce the noise level of the machine.

9.11 Loading and unloading

⚠ WARNING

Risk of tipping or overturning due to incorrect loading

Incorrect or uneven loading may cause the machine to topple over. This can cause serious or even fatal injuries.

- Never exceed the maximum load capacity (see Technical Specifications).
- Load the transport tray in such a way that the centre of gravity is as central and low as possible. This significantly reduces the risk of toppling.
- Place heavy materials as low as possible and as close as possible to the machine’s centre of gravity.
- Avoid uneven or localised loading.
- Do not load the transport tray beyond the height of the side walls.
- Secure loose items to prevent them from sliding or falling out.
- Drive with particular care on slopes when the machine is loaded.
- Avoid sudden steering manoeuvres and abrupt acceleration or braking.

⚠ WARNING

Risk of crushing when tipping the transport tray

When raising or lowering the transport tray, parts of the body may become trapped or crushed.

- Keep your hands, feet and other body parts clear of the transport tray’s swing range.
- Keep other people away from the danger zone.
- Do not reach under the raised transport tray.
- Make sure that the transport tray is fully locked in place once it has been lowered.

⚠ CAUTION

Danger due to load shift

- The load may shift when setting off, braking or driving over uneven surfaces.
- Slow down on uneven ground.
- Take bends slowly when the machine is loaded.
- Never drive across a slope.

Please note the maximum load capacity (see Technical Specifications). Select the load capacity based on the condition of the ground. When driving on muddy or loose ground, use a low gear and take particular care.

9.12 Working on slopes and under unfavourable conditions

⚠ WARNING

Risk of toppling over or slipping whilst working on slopes

When driving on slopes, there is an increased risk of the vehicle toppling over or skidding. A rollover can result in serious or fatal injuries.

- You must only drive on slopes in a longitudinal direction (uphill or downhill).
- Never drive across a slope.
- Do not exceed the maximum permitted gradient.
- Reduce the load when working on a slope.
- Drive at a low speed and in a low gear.
- Avoid sudden acceleration, braking or steering.

- A full load increases the risk of the dumper toppling over. Work slowly and always pay close attention.
- Do not drive downhill with a full load on gradients of up to 10°. The machine may topple over, or the load may shift or fall off.
- On slopes, always drive straight uphill or straight downhill. Never drive across a slope. The machine may topple over.
- Never use the machine on slopes with an incline of more than 10°. The machine may topple over – risk of fatal injury!
- When driving across a slope, the gradient must not exceed 10°.
- Take particular care when working in adverse weather conditions (e.g. ice, heavy rain or snow) and on unstable ground. Even rubber tracks do not provide sufficient traction under these conditions.
- As a tracked vehicle, the machine is prone to severe pitching when travelling over uneven ground, dips or steps. You should therefore drive at a low speed.
- When stopping on a slope, secure the machine with a wheel chock to prevent it from rolling away.

9.12.1 General safety rules for operations on slopes

- Always hold the handlebars firmly with both hands.
- Move the machine only at walking speed.
- Never change gear whilst driving on a slope.
- Avoid changing direction on a slope. Only use the machine on level ground.
- Drive with particular care when the machine is loaded. A full transport tray increases the risk of toppling due to the higher centre of gravity.

9.12.2 Driving uphill

- Drive straight uphill.
- Select a low gear before driving up the slope.
- Accelerate smoothly and avoid sudden movements.
- Keep a safe distance from edges or broken-off sections.

⚠ WARNING
Risk of rolling backwards
If the machine is stopped on a slope or loses traction, it may roll backwards uncontrollably.

- Reduce the engine speed immediately.
- Release the clutch lever gently.
- Keep the machine level.

9.12.3 Driving downhill

- Drive straight downhill.
- Use a low gear to control your speed.
- Do not brake suddenly.
- Keep a safe distance from obstacles.

⚠ CAUTION
Longer braking distance
Braking distances are longer in wet conditions, on loose surfaces or when the vehicle is heavily laden.

- Slow down in good time.
- Avoid stopping suddenly.

9.12.4 Working in adverse ground and weather conditions

- In wet, snowy or icy conditions, or on loose ground, road grip is reduced.
- Drive at a very reduced speed.
- Avoid steep slopes when the ground is slippery.
- Remove any mud that has built up on the tracks to ensure adequate traction.
- Before starting work, check that the surface is able to bear the weight.

9.12.5 Parking the machine on a slope

⚠ WARNING
Risk of the vehicle rolling away
A parked machine may roll away uncontrollably.

- Where possible, park the machine on a level surface.
- Lower the transport tray completely.
- Switch off the engine.
- Put the machine into gear.
- If necessary, place a suitable wedge in front of or behind a track.
- Do not leave the machine unattended on a slope.

9.13 Shutting down the engine (Fig. 1, 2)

In an emergency, switch the on/off switch (6) to “OFF” to stop the engine . Use the following procedure under normal conditions.

1. Move the throttle lever (5) to the “SLOW” position.
2. Let the engine idle for a minute or two.
3. Switch the ON/OFF switch (6) to “ON”.
4. Turn the fuel valve (17) to the “OFF” position.

⚠ Attention
Do not adjust the choke lever (18) to stop the engine. Misfiring or engine damage may occur.

10. Cleaning

⚠ WARNING
Danger of injury and burning!
The product can start unexpectedly and cause injuries. In addition, temperatures of 80° C and more can be reached.

- Switch off the engine before carrying out any cleaning or maintenance work.
- Allow the motor to cool down.
- Remove the spark plug cable from the spark plug.

⚠ WARNING
Health hazard!
Inhaling petrol/lubricant vapours may lead to severe health damage, loss of consciousness and, in extreme cases, to death.

- Do not inhale petrol/lubricant vapours.
- Operate the product outdoors only.

NOTE
Risk of damage!
Water entering the housing can cause engine damages. In addition, the jet of a high-pressure cleaner can damage parts of the product.

- Clean the product with a cloth, hand brush, etc.
- Do not immerse the product in water or other liquids and do not spray it with a high-pressure cleaner.

⚠ When cleaning plastic parts, do not use aggressive cleaning agents or petroleum-based cleaning agents. Chemicals can damage the plastics.

10.1 Cleaning and Maintenance

1. Check the general condition of the machine. Check for loose screws, misalignment or jamming of moving parts, part breakages and other conditions that could impair safe operation.
2. Remove all foreign objects and other materials that have collected on the chain and on the unit. Clean the machine after every use. Then use a high-quality, low-viscosity machine oil to lubricate all moving parts.
3. Take care of the machine. Check for misalignment or jamming of moving parts, part breakages and other conditions that could impair operation of the machine. In the event of damage, have the machine repaired before use. Many accidents are caused by poorly maintained machines.
4. Keep the engine and silencer free of grass, leaves, excess grease or soot encrustation to reduce a fire hazard.
5. Never spray the machine with water or other liquids. Keep the handles dry, clean and free of contamination. Clean the machine after every use.
6. Observe the relevant laws and regulations for the disposal of fuel, oil, etc. to protect the environment.
7. Ensure that the machine is out of the reach of children when it is at a standstill and only allow instructed persons to operate the machine. The machine is dangerous in the hands of untrained operators.

⚠ Never use a high-pressure cleaner to clean your machine. Water can penetrate sealed areas of the machine and the transmission housing and cause damage to spindles, gear wheels, bearings or the engine. The use of high-pressure cleaners shortens the service life and reduces the ease of maintenance.

11. Transport

⚠ WARNING!
Danger of injury!
Unintended and unexpected start-up of the product may lead to injuries.

- After loading, switch off the engine and, after the engine has cooled down, remove the spark plug connector from the spark plug.
- The product can cause severe crushing injuries due to its own weight.

⚠ WARNING!
Danger of injury!
The dumper does not have any lifting points. Incorrect lifting can lead falling, tipping over and serious injuries.

- Do not lift the dumper.
- To move the dumper, drive it.
- To load and unload the dumper, only use loading ramps that are suitable for the machine weight stated in the Technical data.

NOTE
The machine is not licensed for use on public roads.

- Allow the engine to cool down before transporting or loading to avoid burns and to prevent fire hazards.
- Only transport the machine upright in order to prevent fuel or oil leaks.
- When transporting over longer distances, drain the fuel tank (11) completely.
- Lower the transport tray (1) completely.
- Use only suitable and approved equipment when loading and securing the machine on or in vehicles.
- Secure the machine on the transport vehicle against rolling, slipping or tipping over and also lash down the dumper.

12. Storage

⚠ DANGER
Risk of fire and explosion!
Storing the product near potential sources of ignition can result in a fire or an explosion. This can lead to severe burns or death.

- Eliminate possible sources of ignition, such as furnaces, hot water boilers with gas and gas dryers, etc.

NOTE
Risk of damage!
If the product is not stored properly, the engine can be damaged.
- Store the product protected against dirt, dust and moisture.

Store the device and its accessories in a dark, dry and frost-free place that is inaccessible to children. The optimum storage temperature lies between 5 and 30 °C. Cover the tool to protect it from dust or moisture. Store the operating manual with the tool.

12.1 Storage during extended breaks in operation
If the dumper is not going to be used for a period of more than 30 days, follow the steps below to prepare it for storage.
1. Empty the fuel tank (11) completely (see section 13.9). Stored petrol containing ethanol or MTBE becomes stale within 30 days. Stale petrol has a high rubber content and can thus clog the carburettor and restrict the petrol supply.
2. Start the engine (13) and let it run until it stops. This ensures that no petrol remains in the carburettor. This prevents deposits from forming in the carburettor and potentially damaging the engine.
3. Drain the engine oil from the engine (13) while it is still warm. Top up with new oil. (See section 13.5.)
4. Disconnect the spark plug cable (19).
5. Use clean cloths to clean the dumper.
6. Store the dumper in an upright position in a clean, dry building with good ventilation.

⚠ When cleaning plastic parts, do not use aggressive cleaning agents or petroleum-based cleaning agents. Chemicals can damage the plastics.

⚠ Do not store the machine with fuel in an unventilated area where it can reach fuel vapours, flames, sparks, pilot flames or other ignition sources.

13. Maintenance

⚠ WARNING
Danger of injury and burning!
The product can start unexpectedly and cause injuries. In addition, temperatures of 80° C and more can be reached.
- Switch off the engine before carrying out any cleaning or maintenance work.
- Allow the motor to cool down.
- Remove the spark plug cable from the spark plug.

⚠ WARNING!
Risk to health
Inhaling petrol/lubricant vapours may lead to severe health damage, loss of consciousness and, in extreme cases, to death.
- Do not inhale petrol/lubricant vapours.
- Operate the product outdoors only.

Only maintenance work described in this operating manual may be carried out. Have all other work carried out by a specialist retailer. **If you lack the necessary knowledge or tools, always consult a specialist dealer.**

Maintenance plan	
Check for servicing	**Interval**
Loose screws	Before commissioning
Check for damage	Before commissioning
Check fuel tank for leaks	Before commissioning
Checking the track tension	Before commissioning
Clean machine	After commissioning
Clean the spark plug	Every 10 operating hours
Clean the air filter	Every 10 operating hours
Check the oil level	Every 50 operating hours
Tension the tracks	Once per season
Change gear oil	Every 1000 operating hours
Change the engine oil	Every 50 operating hours or once per season
Switch hydraulic oil	For the first time after 250 operating hours, and thereafter every 1000 operating hours or every 3 years

Proper maintenance and lubrication will help keep the machine in proper working condition.

13.1 Servicing
1. Check the general condition of the machine. Check for loose screws, misalignment or jamming

of moving parts, part breakages and other conditions that could impair safe operation.
2. Remove all foreign objects and other materials that have collected on the chain and on the unit. Clean the machine after every use. Then use a high-quality, low-viscosity machine oil to lubricate all moving parts.
3. Take care of the machine. Check for misalignment or jamming of moving parts, part breakages and other conditions that could impair operation of the machine. In the event of damage, have the machine repaired before use. Many accidents are caused by poorly maintained machines.
4. Keep the engine and silencer free of grass, leaves, excess grease or soot encrustation to reduce a fire hazard.
5. Never spray the machine with water or other liquids. Keep the handles dry, clean and free of contamination. Clean the machine after every use.
6. Observe the relevant laws and regulations for the disposal of fuel, oil, etc. to protect the environment.
7. Ensure that the machine is out of the reach of children when it is at a standstill and only allow instructed persons to operate the machine. The machine is dangerous in the hands of untrained operators.

⚠ Never use a high-pressure cleaner to clean your machine. Water can penetrate sealed areas of the machine and the transmission housing and cause damage to spindles, gear wheels, bearings or the engine. The use of high-pressure cleaners shortens the service life and reduces the ease of maintenance.

13.2 Adjusting the clutch (Fig. 11)

The clutch play changes with the wear of the clutch. To enable proper operation, the clutch cable must be adjusted.

1. Set the clutch lever (3) to the original position using the adjuster (3b).
2. To do this, tighten the counternut (3c) with an open-end spanner AF 10 mm (not included in the scope of delivery) until the clutch builds up the correct pressure on the belt (thumb pressure).

13.3 Adjusting the steering (Fig. 12)

If you have difficulty steering the dumper, readjust the steering levers (2) and (2a) with the adjuster (2b).

1. Loosen the counternut (2c) with a 13 mm open-ended spanner (not included in the scope of delivery) and unscrew the adjuster (2b) slightly. This removes the slack in the cable that may occur after first use or due to normal wear and tear.
2. Be careful not to unscrew the adjuster too far, as this may cause the problem of interruption of the drive.
3. After adjusting, tighten the counternut again.

13.4 Lubrication (Fig. 1)

The transmission (12) is lubricated and sealed in the factory.

13.5 Changing the engine oil (Fig. 13)

NOTE!

Environmental damage!

Spilled oil can pollute the environment permanently. The liquid is highly toxic and can quickly lead to water pollution.

- Fill/empty oil only on level, paved surfaces.
- Use a filling nozzle or funnel.
- Collect drained oil in a suitable container.
- Wipe up spilled oil carefully immediately and dispose of the cloth in accordance with local regulations.
- Dispose of oil as per local regulations.

The engine oil should be changed every 50 operating hours or once per season whilst the engine is at operating temperature and switched off. Use only the engine oil specified in the technical data.

1. Place the dumper on a level, even surface.
2. Place a suitable collection bucket under the oil drain screw (13b).
3. Use a 10 mm open-end spanner (not included in the scope of delivery) to open the oil drain screw (13b) and drain the engine oil.
4. After you have drained the engine oil completely, tighten the oil drain screw (13b) again.
5. Now unscrew the oil filler plug with oil dipstick (13a) anti-clockwise.
6. Fill up with fresh engine oil and check the oil level.
7. Then screw the oil filler plug with oil dipstick (13a) back in clockwise.

13.6 Changing the hydraulic oil (Fig. 14)

NOTE

Environmental damage!

Spilled oil can pollute the environment permanently. The liquid is highly toxic and can quickly lead to water pollution.

- Fill/empty oil only on level, paved surfaces.
- Use a filling nozzle or funnel.
- Collect drained oil in a suitable container.

- Wipe up spilled oil carefully immediately and dispose of the cloth in accordance with local regulations.
- Dispose of oil as per local regulations.

The hydraulic oil should be changed for the first time after 250 operating hours and thereafter every 1000 operating hours or every 3 years. Only use the hydraulic oil specified in the technical data.

1. Place the dumper on a level, even surface.
2. Have a suitable collection bucket to hand.
3. Loosen the oil drain screw (4b) and allow all the hydraulic oil to drain into the container, as shown in Figure 14.
4. Re-insert the oil drain screw (4b) and tighten securely.
5. Top up with new hydraulic oil. Observe the maximum filling quantity specified in the technical data. Use a clean funnel and ensure that no foreign particles enter the hydraulic oil tank.
6. Check the oil level.
7. If there is sufficient hydraulic oil, screw the oil dipstick (4a) in again.

Dispose of the used oil properly at a local used oil collection point. Dumping used oil in the soil or mixing it with waste is prohibited.

13.7 Air filter maintenance (Fig. 15, 16)
⚠ DANGER!
Risk of fire and explosion!
If not cleaned correctly, fuel may ignite and even explode. This can lead to severe burns or death.
- Clean the air filter only by knocking out or blowing out with compressed air.
- Never clean the air filter with petrol or flammable solvents.

NOTE!
Risk of damage!
Operating the engine without the filter element in place can cause engine damage.
- Never run the engine without the air filter element in place.

A fouled air filter insert diminishes the engine output due to reduced air supply to the carburettor. Regular inspection is therefore essential.

The air filter (15) should be checked every 10 operating hours and cleaned as required.

1. Unscrew the wing nut (15a) and remove the air filter cover (15b).
2. Check the air filter cover (15b) for holes or cracks. Replace any damaged insert.
3. Unscrew the inner wing nut (15c) and remove the filter insert (15d).
4. Wipe off dirt on the inside of the filter housing (15f) with a clean moist cloth. Make sure that no direct enters the opening. Set the air filter cover (15b) on the filter housing (15f) for the duration of the filter cleaning process.
5. Remove the foam filter (15e). Check it for damage and replace it if necessary.
6. Blow out the foam filter (15e) thoroughly with compressed air.
7. Replace the clean filter insert (15d) and tighten the inner wing nut (15c).
8. Put on the air filter cover (15b) and secure it with the wing nut (15a).

⚠ **ATTENTION**: Never run the engine without an air filter insert or with a damaged air filter insert. This would allow dirt to enter the engine, which would damage the engine. The manufacturer warranty is then invalidated.

13.8 Cleaning / replacing the spark plug (Fig. 15, 17)
⚠ **ATTENTION**: Only replace the spark plug when the engine is cold!

Check the spark plug for dirt for the first time after 10 operating hours and clean it with a copper wire brush if necessary.
Thereafter, replace the spark plug every 50 operating hours or if necessary.
1. Disconnect the spark plug cable (19) and remove any dirt in the spark plug area.
2. Unscrew the spark plug (19a) with the supplied spark plug wrench (19b) and check it.
3. Check the insulation. Replace the spark plug (19a) if it is damaged, e.g. cracked or fragmented.
4. Clean the spark plug electrodes with a wire brush.
5. Check the electrode gap and adjust it using a feeler gauge. To make sure that the engine remains efficient, the spark plug (19a) must have the right electrode gap (0.7 - 0.8 mm).
6. Screw the spark plug (19a) back in by hand and tighten it about 1/4 turn with the spark plug wrench (19b).
7. Fit the spark plug cable (19) onto the spark plug (19a).

⚠ ATTENTION!
A loose spark plug can overheat and cause damage to the engine. If you tighten the spark plug too much, the thread in the cylinder head may be damaged.

13.9 Pump out the petrol with a petrol extraction pump (Fig. 18)
The petrol must be drained in the event of storage over a longer period of time or for transport.
1. Close the fuel tap (17).
2. Hold a collection bucket under the hose of the petrol extraction pump (not included in the scope of delivery).
3. Unscrew and remove the fuel filler cap (11a).
4. Remove the fuel filter insert (11b).
5. Push the hose of the petrol extraction pump into the fuel tank (11) and pump out the petrol completely using the petrol extraction pump.
6. Reinsert the fuel filter insert (11b).
7. Retighten the fuel filler cap (11a).

13.10 V-belt tension and V-belt replacement (Fig. 19)
The V-belt must be in good condition to ensure optimum power transmission from the engine to the eccentric shaft. Have the condition of the V-belt checked, tensioned and replaced regularly by qualified personnel. The V-belt is located under the belt cover (9).

NOTE
Never use the dumper without the belt cover (9).

13.11 Changing the gearbox oil (Fig. 10, 11, 20)
NOTE
Environmental damage!
Spilled oil can pollute the environment permanently. The liquid is highly toxic and can quickly lead to water pollution.
- Fill/empty oil only on level, paved surfaces.
- Use a filling nozzle or funnel.
- Collect drained oil in a suitable container.
- Wipe up spilled oil carefully immediately and dispose of the cloth in accordance with local regulations.
- Dispose of oil as per local regulations.

The oil must be replaced every 1000 operating hours whilst the engine is off and in warm condition.

To do this, let the engine run for a short time if necessary.
1. Set the gear selector lever (10) to position N (Fig. 10) and operate the clutch lever (3) (Fig. 11).
2. Place a suitable collection bucket with min. 2 litre volume under the oil drain screw (12a). (Fig. 20)
3. First open the oil drain screw (12a) and then the oil filling nozzle (12b) and allow all the gearbox oil to drain out.
4. Close the oil drain screw (12a) again.
5. Use a gear oil pump with hose (not included in the scope of delivery) to fill up the gearbox oil. Insert the hose via the opening into the oil filling nozzle (12b) and fill in gearbox oil (see Technical Data) via the oil filling nozzle (12b).
6. Then close the oil filling nozzle (12b) again.

13.12 Tensioning the chains (Fig. 9, 21, 22)
The tracks (16) tend to stretch during operation. If the tracks (16) are too loose during operation, they may slip over the drive sprocket and strike the housing. This can lead to wear on the housing and the tracks (16).

Proceed as follows to check the tension on the chains.
1. Always place the machine on a level surface with a compacted base, preferably on asphalt or flagstones.
2. Secure the machine against rolling away inadvertently.
3. Measure the centre line of the tracks (16) compared to the horizontal line. The value must not deviate by more than 10 - 15 mm.

Proceed as follows if the value is higher:
1. Use the tilt lever (8) to tip the transport tray (1). (Fig. 9)
2. Secure the transport tray (1) against lowering inadvertently. (Fig. 21)
3. Loosen counternut A. (Fig. 22)
4. Tighten screw B until the correct tension is reached.
5. Secure screw B by tightening counternut A.
6. Return the transport tray (1) to its original position. (Fig. 9)

⚠ Adjusting the chains and the brakes is linked so therefore proceed with caution as tensioning the chains too much loses the braking effect completely.

⚠ If the adjusting screw does not allow any further adjustments, the tracks may have to be replaced.

13.13 Replacing the chains (Fig. 23)
Check the condition of the chains at regular intervals. If a chain is cracked or frayed, it must be replaced as soon as possible.
1. Loosen the tracks (16) (see 13.11).
2. Replace the tracks (16) as shown in the Fig. 23.
3. Correctly tension the tracks (see 13.11).

⚠ When removing or installing chains, ensure that your fingers do not get caught between the belt and the pulley.

14. Repair & ordering spare parts

After repairs or maintenance, make sure that all safety-related parts are installed and are in perfect condition. All parts which may cause injury must be kept where they are inaccessible to children or others.

Attention: Pursuant to the Product Liability Act, no liability for damage caused by improper repairs or by the failure to use genuine spare parts is accepted.

Such work should be performed by a customer service centre or an authorised specialist. The same applies to accessory parts.

Spare parts and accessories can be obtained from our Service Centre. To do this, scan the QR code on the front page.

Please provide the following information in the event of any enquiries:
- Machine data - type plate
- Motor data - type plate

Important note in the case of repairs:
For return delivery of the product for repair, please ensure for safety reasons that it is free of oil and fuel when it is sent to the service centre.

14.1 Ordering spare parts
Please provide the following information when ordering spare parts:
- Model designation
- Item number
- Type plate data

Spare parts / accessories	Article no.:
Petrol suction pump	7907600001

14.2 Service information
With this product, it is necessary to note that the following parts are subject to natural or usage-related wear, or that the following parts are required as consumables.

Wear parts*: spark plugs, oil, air filter, V-belt, chain
* may not be included in the scope of delivery!

15. Disposal and recycling

Notes for packaging



The packaging materials are recyclable. Please dispose of packaging in an environmentally friendly manner.

You can find out how to dispose of the disused device from your local authority or city administration.

Fuels and oils
- Before disposing of the device, the fuel tank and the engine oil tank must be emptied!
- Fuel and engine oil do not belong in household waste or drains, but must be collected or disposed of separately!
- Empty oil and fuel tanks must be disposed of in an environmentally friendly manner.

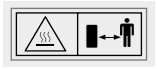
16. Troubleshooting

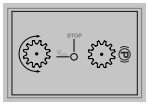
The following table shows fault symptoms and describes remedial measures in the event of your machine failing to work properly. If you cannot localise and rectify the problem with this, please contact your service workshop.

Fault	Possible cause	Remedy
Engine does not start.	Spark plug connector unplugged.	Re-connect the spark plug cable to the spark plug.
	No fuel or old fuel.	Fill with clean, fresh petrol.
	Choke not in open position.	The throttle must be positioned in the choke position during cold starting.
	Fuel line clogged.	Clean the fuel line.
	Contaminated spark plug.	Clean, set gap or replace.
	Engine flooded.	Wait a few minutes before restarting, but do not allow the engine to prime.
Engine runs erratically.	Spark plug cable loose.	Connect and fasten the spark plug cable.
	Engine runs with CHOKE.	Set the choker-arm to OFF.
	Fuel line clogged or old fuel.	Clean the fuel line. Fill the tank with clean, fresh petrol.
	Ventilation blocked.	Clean the air filter.
	Water or contamination in the fuel system.	Empty the tank. Fill the tank with fresh fuel.
	Contaminated air filter.	Clean or replace the air filter.
	Incorrect carburettor setting.	Contact the service department.
Motor is overheated.	Engine oil level low.	Fill crankcase with correct oil.
	Contaminated air filter.	Clean the air filter.
	Airflow restricted.	Remove and clean the housing.
	Carburettor not adjusted correctly.	Contact the service department.
One of the two chains is blocked.	Foreign objects have got jammed between the chain and the frame.	Remove the foreign objects.
The machine does not move when the engine is running.	The gear was not chosen correctly.	Make sure that the gear lever is not between two gears.
	The drive chains are not tensioned sufficiently.	Tension the chains.

Explication des symboles sur le produit

L'utilisation de symboles dans ce manuel permet d'attirer votre attention sur les éventuels risques. Les symboles de sécurité et les explications qui les accompagnent doivent être parfaitement compris. Les avertissements en eux-mêmes ne permettent pas d'éliminer les risques et ne dispensent pas de prendre des mesures adaptées pour la prévention des accidents.

	Lisez le mode d'emploi et observez les consignes de sécurité avant de procéder à la mise en service !		Portez des lunettes de protection.
	Interdiction de fumer et de toute flamme nue sur le lieu de travail.		Les objets projetés peuvent causer des blessures.
	Portez des chaussures de sécurité.		Portez une protection auditive. Les nuisances sonores peuvent entraîner une perte d'audition.
	Portez des gants de travail.		Il est interdit de retirer ou de manipuler les dispositifs de protection ou de sécurité.
	Risque d'intoxication ! Utilisez uniquement le produit à l'extérieur. Ne l'utilisez jamais dans des espaces clos ou mal ventilés.		Important : arrêtez le moteur avant de faire l'appoint de carburant. Ne faites pas l'appoint pendant le fonctionnement.
	Avant toute opération de maintenance et/ou d'entretien, sécurisez le produit contre toute remise en marche inopinée.		Vérifiez que chacun respecte une distance de sécurité suffisante. Maintenez à distance du produit les personnes ne prenant pas part à la production. Attention ! Surface brûlante ! Risque de brûlures.
	En cas de circulation latérale sur une pente, l'inclinaison ne doit pas dépasser 10°. Risque de basculement !		Dans le sens de la marche, l'angle d'inclinaison maximal autorisé est de 10°.
			Régulateur de vitesse
			Sélection de la vitesse

	Fonction de basculement hydraulique		- Starter manuel fermé - Robinet de carburant ouvert
	Fréquence de maintenance du filtre à air		Contrôle du niveau d'huile
	Niveau de puissance acoustique garanti du produit		Ne tourner qu'à vitesse lente.
CE	Le produit respecte les directives européennes en vigueur.		

Explication des mots de signalisation dans le mode d'emploi

⚠ **DANGER**	Terme de signalisation servant à désigner une situation de danger immédiate qui entraîne des blessures graves voire mortelles si elle n'est pas évitée.
⚠ **AVERTISSEMENT**	Terme de signalisation servant à désigner une situation de danger possible qui peut entraîner des blessures graves voire mortelles si elle n'est pas évitée.
⚠ **PRUDENCE**	Terme de signalisation servant à désigner une situation de danger possible qui peut entraîner des blessures légères ou modérées si elle n'est pas évitée.
REMARQUE	Terme de signalisation servant à désigner une situation de danger possible qui peut endommager le produit ou les biens environnants.

Table des matières: **Page:**

1. Introduction 57
2. Utilisation conforme 57
3. Description du produit (fig. 1-23) 57
4. Fournitures 58
5. Déballage 58
6. Caractéristiques techniques 58
7. Consignes de sécurité générales 59
8. Avant la mise en service 63
9. Mise en service 65
10. Nettoyage 69
11. Transport 70
12. Stockage 70
13. Maintenance 71
14. Réparation et commande de pièces de rechange 75
15. Élimination et recyclage 76
16. Dépannage 77
17. Déclaration UE de conformité
(disponible en ligne à partir du 20/01/2027 – scannez le code QR) 102



1. Introduction

Fabricant :
Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Remarque :
Conformément à la loi en vigueur sur la responsabilité du fait des produits, le fabricant de ce produit n'est pas responsable des dommages survenus sur ce produit dans les cas suivants :

- Manipulation incorrecte
- Non-respect du mode d'emploi
- Réparations effectuées par des tiers, des spécialistes non autorisés
- Montage et remplacement des pièces de rechange non originales
- Utilisation non conforme

Attention :
Le mode d'emploi fait partie intégrante du produit. Il contient des consignes importantes pour pouvoir l'utiliser en toute sécurité, et de manière réglementaire et économique. Respectez en outre les prescriptions nationales en vigueur. Avant d'utiliser le produit, lisez attentivement l'ensemble des consignes d'utilisation et de sécurité. Utilisez-le ensuite uniquement conformément aux descriptions. Conservez bien la notice et transmettez-la en cas de remise du produit.

2. Utilisation conforme

Le produit est uniquement conçu pour les petits travaux de chargement et de transport dans les secteurs de l'horticulture, de l'aménagement paysager et de l'agriculture.

Le produit doit être utilisé selon les dispositions correspondantes. Toute autre utilisation est considérée comme étant non conforme. Le fabricant décline toute responsabilité quant aux dommages ou blessures qui en résulteraient. Dans ce cas, l'utilisateur/opérateur est le seul responsable.
Le respect des consignes de sécurité, des instructions de montage et des consignes d'utilisation du mode d'emploi fait également partie de l'utilisation conforme.

Les personnes utilisant le produit et en assurant la maintenance doivent être familiarisés avec celui-ci et connaître les dangers possibles qu'il implique.

Toute modification du produit annule toute garantie du fabricant pour les dommages en résultant.
Le produit ne doit être utilisé qu'avec des pièces de rechange et des accessoires originaux du fabricant.
Respectez les prescriptions de sécurité, de travail et de maintenance du fabricant, ainsi que les dimensions indiquées dans les caractéristiques techniques.

Remarque : conformément aux dispositions, nos produits n'ont pas été conçus pour une utilisation commerciale, artisanale ou industrielle. Nous déclinons toute responsabilité si le produit est utilisé dans des exploitations commerciales, artisanales ou industrielles, ou dans le cadre d'activités comparables.

Le fabricant décline toute responsabilité quant aux dommages dus à une utilisation non conforme ou à une fausse manipulation.

3. Description du produit (fig. 1-23)

1. Cuve de transport
2. Levier de direction gauche
2a. Levier de direction droit
2b. Dispositif de réglage
2c. Contre-écrou
3. Levier d'embrayage
3a. Levier de déverrouillage
3b. Dispositif de réglage
3c. Contre-écrou
4. Réservoir d'huile hydraulique
4a. Vis de remplissage d'huile avec jauge d'huile (huile hydraulique)
4b. Vis de vidange d'huile (huile hydraulique)
5. Gâchette d'accélérateur
6. Interrupteur On/Off
7. Pot d'échappement
8. Manette
8a. Gâche
9. Capot de la courroie
10. Levier de vitesse
10a. Coulisse de guidage
11. Réservoir de carburant
11a. Couvercle de réservoir
11b. Cartouche filtrante de carburant
12. Transmission
12a. Vis de vidange d'huile (huile pour engrenages)
12b. Tube de remplissage d'huile (huile pour engrenages)
13. Moteur
13a. Vis de remplissage d'huile avec jauge d'huile (huile moteur)

13b. Vis de vidange d'huile (huile moteur)
14. Démarreur à câble
15. Filtre à air
15a. Écrou à oreilles
15b. Couvercle du filtre à air
15c. Écrou à oreilles intérieur
15d. Cartouche filtrante
15e. Filtre en mousse
15f. Boîtier de filtre
16. Chaîne
17. Robinet de carburant
18. Manette du starter
19. Câble de bougie d'allumage
19a. Bougie d'allumage
19b. Clé à bougie d'allumage

4. Fournitures

Pos.	Quantité	Désignation
	1x	Benne basculante
	1x	Manuel du moteur
19b	1x	Clé à bougie d'allumage
	1x	Notice d'instructions

5. Déballage

⚠ AVERTISSEMENT
Le produit et les matériaux d'emballage ne sont pas des jouets ! Les enfants ne doivent pas jouer avec les sacs en plastique, films d'emballage et pièces de petite taille ! Il existe un risque d'ingestion et d'étouffement !

⚠ AVERTISSEMENT !
Risque de blessures !
La benne basculante n'a pas de points de levage. Un levage incorrect peut entraîner une chute, un basculement et des blessures graves.
- Ne soulevez pas la benne basculante.
- Déplacez la benne basculante avec un véhicule motorisé.

- Ouvrez la caisse en bois en tordant les charnières en métal à l'aide d'une pince ou d'un marteau (non fournis). Sortez le produit.
- Retirez le matériau d'emballage, ainsi que les protections d'emballage et de transport (s'il y a lieu).
- Vérifiez que les fournitures sont complètes.
- Vérifiez que le produit et les accessoires n'ont pas été endommagés lors du transport. En cas de réclamations, le livreur doit en être informé immédiatement. Les réclamations ultérieures ne seront pas acceptées.
- Conservez si possible l'emballage jusqu'à la fin de la période de garantie.
- Familiarisez-vous avec le produit à l'aide du mode d'emploi avant de commencer à l'utiliser.
- N'utilisez que des pièces d'origine pour les accessoires ainsi que les pièces d'usure et de rechange. Vous trouverez les pièces de rechange chez votre revendeur.
- Lors de la commande, indiquez la référence, ainsi que le type et l'année de construction du produit.

6. Caractéristiques techniques

	DP6500	DP6600
Moteur		
Type de moteur	Moteur OHV 1 cylindre, 4 temps	
Puissance du moteur	6 kW	
Cylindrée	270 cm³	
Régime ralenti	3000 min^{-1}	2120 min^{-1}
Régime maximal	3600 min^{-1}	
Démarreur moteur	Démarreur réversible (Démarreur à câble)	
Carburant	Sans plomb, min. 95 ROZ (RON), max. 10 % de bioéthanol (E10)	
Volume du réservoir de carburant	6 l	
Huile moteur	SAE 10W-30/SAE 10W-40	
Volume du réservoir d'huile moteur	0,95 l	
Émission de CO_2	837,19 g/kWh	
Transmission		
Huile pour engrenages	SAE30/80W-90	
Volume du réservoir d'huile pour engrenages	1,2 l	
Rapports de transmission	3 vitesses d'avance + 1 vitesse de recul	
Vitesse		
Vitesse 1	1,57 km/h	
Vitesse 2	2,93 km/h	

Vitesse 3	3,66 km/h
Marche arrière	1,14 km/h
Cuve de transport	
Longueur	950 mm
Largeur	680 mm
Profondeur	465 mm
Système hydraulique	
Dispositif de basculement	hydraulique
Huile hydraulique	HLP22/HLP32
Volume du réservoir d'huile hydraulique	4,3 l
Dispositions générales	
Inclinaison max.	10°
Déclivité max.	10°
Capacité de charge	500 kg
Poids	257,5 kg

Sous réserve de modifications techniques !

Bruits et vibrations

⚠ **Avertissement :** le bruit peut avoir des conséquences graves sur la santé Si le niveau sonore de la machine dépasse 85 dB, veuillez porter une protection auditive adaptée.

Informations concernant le développement de bruit mesurée selon les normes en vigueur

Valeurs caractéristiques sonores

	DP6500	**DP6600**
Niveau de pression sonore L_{pA}	79,4 dB	79,4 dB
Niveau de puissance sonore mesuré L_{wA}	99,4 dB	99,4 dB
Niveau de puissance sonore L_{wA} garanti	101 dB	101 dB
Incertitude de mesure $K_{pA/wA}$	2 dB	2,31 dB

Paramètres de vibrations

	DP6500	**DP6600**
Vibrations de la poignée de guidon gauche A_{hv}	10,1 m/s²	11 m/s²
Vibrations de la poignée de guidon droite A_{hv}	11,3 m/s²	9,6 m/s²
Incertitude de mesure K_{hw}	1,5 m/s²	1,5 m/s²

Les émissions sonores indiquées ont été mesurées selon une méthode de contrôle normalisée et peuvent être utilisées pour comparer différents outils.
En outre, ces valeurs permettent d'évaluer à l'avance les charges liées au bruit auxquelles l'utilisateur est soumis.

⚠ **AVERTISSEMENT**

La valeur d'émission des vibrations peut varier par rapport à la valeur indiquée lors de l'utilisation réelle en fonction de la manière dont l'appareil est utilisé. Faites en sorte que la charge issue des vibrations demeure aussi restreinte que possible. Voici quelques exemples de mesures pouvant être prises afin de réduire la charge de vibrations : porter des gants lors de l'utilisation de l'outil ou limitation du temps de travail. À ce niveau, tous les éléments du cycle de fonctionnement doivent être pris en compte (par exemple, périodes d'arrêt de l'appareil et périodes de fonctionnement sans charge de l'appareil).

Limitez au maximum le développement de bruit et les vibrations !

7. Consignes de sécurité générales

⚠ AVERTISSEMENT Lisez toutes les consignes de sécurité, instructions, illustrations et caractéristiques techniques qui accompagnent ce produit.
Toute négligence dans le respect des instructions suivantes peut entraîner un choc électrique, un incendie et/ou des blessures graves.

⚠ **Attention !**

Lors de l'utilisation d'appareils, certaines mesures de précaution doivent être prises afin d'empêcher les blessures et dommages. Par conséquent, lisez attentivement cette notice d'utilisation/ces consignes de sécurité. Si vous êtes amené à céder l'appareil quelqu'un d'autre, veuillez lui joindre cette notice d'utilisation/ces consignes de sécurité. Nous déclinons toute responsabilité concernant les accidents ou dommages qui surviendraient en raison d'un non-respect de cette notice et des consignes de sécurité.

Comprendre votre machine

- Vous devez lire et comprendre la notice d'utilisation et les panneaux apposés sur la machine. Prenez connaissance du mode de fonctionnement et des limites d'utilisation ainsi que des sources de danger spécifiques à la machine.
- Familiarisez-vous avec les éléments de commande et leur bon fonctionnement.
- Apprenez à arrêter la machine et à débrayer rapidement la commande.
- Veillez à avoir lu et compris toutes les instructions et mesures de précaution de sécurité telles qu'elles sont décrites dans le manuel du constructeur du moteur fourni séparément avec votre machine.
- N'essayez pas d'utiliser la machine avant d'avoir entièrement compris le fonctionnement et la maintenance du moteur ainsi que les moyens d'éviter les blessures et/ou les dommages matériels.

Consignes de sécurité générales

1. **Maintenir l'ordre dans la zone de travail**
   - Le désordre régnant dans la zone de travail peut entraîner des accidents.
2. **Prendre en compte les facteurs environnementaux**
   - N'utilisez jamais l'appareil dans des espaces clos ou mal ventilés. Le fonctionnement du moteur génère des gaz toxiques. Ces gaz peuvent être inodores et invisibles.
   - N'exposez pas l'appareil à la pluie.
   - N'utilisez pas l'appareil dans un environnement humide ou mouillé.
   - Veillez toujours à une position stable sur les terrains irréguliers.
   - Veillez à avoir un éclairage suffisant lors des travaux. N'utilisez jamais la machine si la vue ou la lumière est insuffisante.
   - N'utilisez pas l'appareil dans des lieux où la végétation est facilement inflammable, soumis à des risques d'incendie ou d'explosion.
   - En cas de sécheresse, prévoyez un extincteur (risque d'incendie).
3. **Faire en sorte que les autres personnes restent à distance**
   - Ne laissez pas d'autres personnes, en particulier des enfants, à proximité de l'appareil. Maintenez-les à distance de la zone de travail.
4. **Conservez les outils non utilisés en sécurité**
   - Les outils qui ne sont pas utilisés doivent être stockés dans un endroit sec, en hauteur ou verrouillé, hors de portée des enfants.
5. **Ne surchargez pas l'appareil**
   - Respectez la plage de puissance indiquée.
6. **Porter des vêtements adaptés**
   - Ne pas porter de vêtements amples ou de bijoux qui risqueraient d'être entraînés par les pièces mobiles.
   - Portez des gants de travail résistants, les gants en cuir offrent une bonne protection.
   - Portez des chaussures de sécurité munies de coques en acier.
   - Pour tous les travaux, portez un vêtement de travail en matériau solide.
   - Si vous avez les cheveux longs, portez un filet et un casque de protection.
7. **Utiliser un équipement de protection individuelle**
   - Portez toujours une protection pour la tête, les yeux, les mains, les pieds et les oreilles.
8. **Éviter les positions du corps anormales**
   - Pendant que vous utilisez l'appareil, assurez-vous de garder votre équilibre.
9. **Utilisez l'appareil en pleine possession de vos moyens**
   - N'utilisez jamais l'appareil si vous avez consommé de l'alcool, des drogues, des médicaments ou d'autres substances qui entravent la vue, l'habileté ou la capacité de jugement.
10. **Utilisez l'appareil conformément aux dispositions**
    - N'utilisez pas l'appareil à des fins pour lesquelles il n'a pas été prévu.
    - Les dispositifs de protection ne doivent pas être retirés ou manipulés. Vérifiez régulièrement leur bon fonctionnement.

Utilisation et entretien de la machine

- Prenez l'habitude, avant le démarrage, de vérifier que les clés et outils ont été enlevés de la zone de la machine. Une clé ou un outil se trouvant sur une pièce rotative de la machine peut entraîner des blessures.
- N'utilisez pas la machine si le contacteur de moteur ne la démarre pas ou le l'arrête pas.
- Évitez toute mise en service involontaire. Veillez à ce que le moteur soit coupé avant de transporter la machine ou d'effectuer des travaux de maintenance ou de réparation sur la machine.
- Positionnez la machine afin qu'elle ne puisse pas bouger pendant les travaux de maintenance, de nettoyage, de réglage, de montage des accessoires ou des pièces de rechange et lors du stockage.

- Évitez tout contact avec du carburant, de l'huile, des gaz d'échappement chauds ainsi qu'avec les surfaces brûlantes. Ne touchez pas le moteur ni le pot d'échappement. Ces pièces deviennent brûlantes pendant l'utilisation.
- En présence de vibrations ou de bruits inhabituels après le démarrage de la machine, coupez immédiatement le moteur, débranchez le câble d'allumage et déterminez-en la cause. Les vibrations et bruits inhabituels sont habituellement le signe d'un problème.
- Utilisez uniquement les pièces de montage et de rechange autorisées par le fabricant. Tout non-respect de cette consigne peut entraîner des blessures.

⚠ Manipulation de l'essence

⚠ Danger de mort ! L'essence est toxique et facilement inflammable.

- Stockez l'essence dans des réservoirs (bidons) spécialement conçus à cet effet et vérifiés. Les capuchons de fermeture du réservoir d'essence doivent toujours être correctement vissés et serrés. Remplacer tout capuchon de fermeture défectueux pour des raisons de sécurité.
- Tenez l'essence à l'écart des étincelles, des flammes nues, des flammes continues, des sources de chaleur et de toute autre source d'ignition. Ne fumez pas !
- Faites le plein uniquement en extérieur et ne fumez pas pendant que vous faites le plein.
- Avant de faire le plein, arrêtez le moteur à combustion et laissez-le refroidir.
- Faites l'appoint d'essence avant de démarrer le moteur à combustion. Il est interdit d'ouvrir le bouchon de réservoir et de faire l'appoint d'essence pendant le fonctionnement du moteur à combustion ou lorsque la machine est chaude.
- Ouvrez prudemment et lentement le bouchon de réservoir. Attendez que la pression soit compensée pour retirer entièrement le couvercle de réservoir.
- Pour faire le plein, utilisez un entonnoir adapté ou un tube de remplissage afin de ne pas renverser de carburant sur le moteur à combustion et sur le boîtier ou gazon.

Ne remplissez pas le réservoir de carburant à ras bord !

- Ne remplissez jamais le réservoir de carburant au-delà du bord inférieur de la tubulure de remplissage, afin que le carburant puisse se dilater. Observez les autres indications de la notice d'utilisation du moteur à combustion.
- Si de l'essence déborde, ne démarrez le moteur à combustion qu'après avoir nettoyé la zone où l'essence a été renversée. Évitez toute tentative d'allumage tant que les vapeurs d'essence ne se sont pas évaporées (essuyage à sec).
- Essuyez toujours le carburant renversé.
- Si de l'essence a coulé sur vos vêtements, changez-les.
- Vissez et serrez correctement le couvercle de réservoir après chaque plein. Il est interdit de mettre l'appareil en service si le couvercle de réservoir d'origine n'est pas vissé.
- Pour des raisons de sécurité, contrôlez régulièrement la conduite de carburant, le réservoir de carburant, le bouchon de réservoir et les raccords pour vérifier leur bonne fixation, détecter les éventuels dommages, traces de vieillissement (fragilité) et zones non étanches. Au besoin, remplacez-les.
- Ne videz le réservoir qu'à l'extérieur.
- N'utilisez jamais de bouteille ou de contenant similaire pour éliminer ou stocker les combustibles comme le carburant. Certaines personnes, en particulier les enfants, risqueraient d'y boire.
- Ne conservez jamais l'appareil avec de l'essence dans le réservoir s'il est dans un bâtiment. Les vapeurs d'essence générées pourraient entrer en contact avec une flamme nue et prendre feu.
- Ne déposez pas l'appareil et le réservoir de carburant à proximité de chauffages, chauffages rayonnants, postes à souder ni de toute autre source de chaleur.

Risque d'explosion !
Si vous détectez un défaut sur le réservoir, le couvercle de réservoir ou des pièces acheminant du carburant (conduites de carburant) pendant l'utilisation, arrêtez immédiatement le moteur à combustion. Contactez un revendeur spécialisé.

Consignes de sécurité spécifiques en cas d'utilisation d'un moteur à combustion
⚠ DANGER
Les moteurs à combustion constituent un danger particulier lors de l'utilisation et du plein d'essence. Lisez et observez toujours les avertissements. L'inattention peut provoquer des blessures graves voire mortelles.

1. Aucune modification ne doit être apportée à l'appareil.

2. ⚠ **Attention !**
   Risque d'intoxication ! Les gaz d'échappement, les carburants et les lubrifiants sont toxiques. Les gaz d'échappement ne doivent pas être inhalés.
3. ⚠ **Attention ! Risque de brûlures !** Ne pas toucher l'installation de gaz d'échappement et le groupe d'entraînement.
4. N'utilisez pas l'appareil dans des espaces non ventilés ou dans des environnements facilement inflammables.
5. ⚠ **Risque d'explosion !** N'utilisez jamais l'appareil dans des espaces comportant des substances facilement inflammables.
6. Pendant le transport, l'appareil doit être sécurisé afin d'éviter qu'il ne glisse et qu'il ne bascule.
7. Veiller à ce que du carburant ne se répande pas sur le moteur ou l'échappement lors du ravitaillement.
8. Les travaux de réparation et de réglage ne doivent être réalisés que par un personnel spécialisé et autorisé.
9. Ne jamais toucher les pièces mécaniques mobiles ou brûlantes. Ne retirer aucun capot de protection.
10. Les valeurs indiquées dans les caractéristiques techniques en tant que niveau de puissance sonore (L_{WA}) et niveau de pression sonore (L_{PA}) représentent des niveaux d'émissions et ne constituent pas des niveaux de travail garantis.
11. Étant donné qu'il existe une corrélation entre les niveaux d'émissions et de nuisances, celle-ci ne peut pas être utilisée de manière fiable pour déterminer les éventuelles précautions supplémentaires nécessaires. Parmi les facteurs ayant un impact sur le niveau d'émission actuel auquel sont soumis les salariés, citons les propriétés de l'espace de travail, les autres sources de bruit, etc., comme le nombre de machines et d'autres processus contigus, ainsi que la période pendant laquelle un opérateur est exposé au bruit. Le niveau d'émissions autorisé peut également varier d'un pays à l'autre. Cette information permet à l'opérateur de la machine de réaliser une évaluation plus précise des risques et dangers.
12. Ne mettez jamais d'objet dans la fente d'aération. Cela s'applique également lorsque l'appareil est arrêté. Le non-respect de cette consigne pourrait provoquer des blessures et endommager l'appareil.
13. Maintenez l'appareil exempt d'huile, de saleté ou d'autres impuretés.
14. Assurez-vous que le silencieux et le filtre à air fonctionnent correctement. Ces éléments servent de protection contre la flamme en cas d'inflammation.
15. Arrêtez le moteur :
    - Dès que vous laissez la machine
    - Avant de faire l'appoint de carburant
16. Fermez toujours le robinet de carburant lorsque la machine est arrêtée.
17. N'utilisez jamais la manette du starter pour arrêter le moteur.

Risques résiduels et mesures de protection

Non-respect des principes ergonomiques
Utilisation incorrecte des équipements de protection individuelle (EPI)
L'utilisation incorrecte ou le retrait des équipements de protection individuelle peuvent entraîner des blessures graves.
- Porter les équipements de protection prescrits.

Comportement humain, comportement incorrect
- Toujours rester concentré lors de tous les travaux.

⚠ **Un danger résiduel** ne peut jamais être exclu.

Danger lié au bruit
Troubles de l'audition
Un travail non protégé et de longue durée avec l'appareil peut provoquer des pertes d'audition.
- Porter une protection auditive.

Comportement en cas d'urgence
En cas d'éventuel accident, appliquez les premiers secours nécessaires et contactez immédiatement un médecin.

⚠ AVERTISSEMENT
Une maintenance incorrecte ou la négligence/non-élimination d'un problème peuvent devenir une source de danger pendant l'utilisation. N'utilisez que des machines correctement et régulièrement entretenues. C'est le seul moyen de vous assurer que votre appareil est sûr, rentable et ne présente pas d'erreur.

Risques résiduels
Le produit est construit selon l'état actuel de la technique et selon les règles techniques de sécurité reconnues. Toutefois, des risques résiduels peuvent survenir lors des travaux.

- En outre, malgré toutes les précautions prises, il peut demeurer des risques résiduels qui ne sont pas évidents.
- Les risques résiduels peuvent être réduits au minimum si les « consignes de sécurité » et les instructions d'« utilisation conforme », ainsi que l'ensemble de la notice d'utilisation sont respectés.
- Contrôlez toujours votre machine avant de la démarrer. Veillez à ce que les dispositifs de protection soient correctement montés et fonctionnels. Veillez à ce que tous les écrous, vis, etc. soient bien serrés.
- N'utilisez pas la machine si elle a besoin d'être réparée ou est dans un état technique insatisfaisant. Remplacez les pièces usées, manquantes ou défectueuses avant l'utilisation.
- Maintenez vos mains à distance de la zone de travail lorsque la machine est en cours de fonctionnement.
- Contrôlez minutieusement la zone dans laquelle vous allez travailler, gardez la zone propre afin d'éliminer les zones de trébuchement. Travaillez sur un sol plan et lisse.
- Pendant le montage, l'installation, le fonctionnement, la maintenance, la réparation ou le transport, ne mettez jamais une partie de votre corps dans une position qui serait dangereuse si un mouvement était initié.
- Maintenez les spectateurs, enfants et animaux de compagnie à au moins 23 m (75 pieds) de distance. Arrêtez immédiatement la machine si quelqu'un s'approche.
- Ne montez pas sur la benne basculante et ne transportez pas de passager.
- Ne mettez jamais la machine dans un endroit dont le sol est instable et risquerait de céder, en particulier si la machine est chargée.
- Avant le démarrage du moteur, relâchez le levier d'embrayage.
- Démarrez le moteur prudemment conformément à la notice et gardez vos pieds à l'écart des pièces mobiles.
- Ne quittez jamais le poste de commande si le moteur tourne.
- Pendant le fonctionnement, tenez toujours l'appareil à deux mains. Tenez toujours fermement la barre de direction. Sachez que la machine peut être projetée de manière inattendue vers le haut ou vers l'avant si elle rencontre des obstacles cachés, comme de grosses pierres.
- La machine doit toujours être conduite au pas.
- Ne surchargez pas la machine. Conduisez à une vitesse sûre, adaptez votre vitesse à l'inclinaison du terrain, aux caractéristiques de la route et au poids transporté.
- Soyez particulièrement prudent lorsque vous utilisez la marche arrière ou que vous tirez la machine vers vous.
- Soyez extrêmement prudent lorsque vous travaillez sur les chemins en gravier, les trottoirs et les rues ou que vous les traversez. Soyez toujours attentifs aux éventuels dangers cachés et à la circulation.
- Utilisez la première vitesse de marche avant/arrière sur les sols mous. N'accélérez pas brusquement, ne tournez pas et ne freinez pas brutalement.

Conserver à l'avenir toutes les consignes de sécurité et instructions.

8. Avant la mise en service

⚠ AVERTISSEMENT
Risque de blessures et d'endommagement de l'appareil !
L'utilisation d'accessoires et de pièces de rechange incorrects peut conduire à des blessures et des dommages. Ils pourraient se détacher et être projetés. Ils peuvent en outre diminuer les performances du produit.

- Utilisez uniquement des pièces de rechange et des accessoires d'origine du fabricant. Vous trouverez les pièces de rechange et les accessoires d'origine chez votre revendeur.
- En cas de non-respect de cette consigne, vous risquez de diminuer les performances du produit et certaines pièces pourraient se détacher.
- En cas de non-respect de cette consigne, la garantie constructeur devient caduque.

⚠ AVERTISSEMENT
Risque sanitaire !
L'inhalation de vapeurs d'essence/d'huile de lubrification et de gaz d'échappement peut causer de graves lésions, une perte de connaissance et, dans des cas extrêmes, la mort.

- Ne respirez pas les vapeurs d'essence/vapeurs d'huile de lubrification ni les gaz d'échappement.
- Utilisez ce produit uniquement à l'extérieur.

REMARQUE
Endommagement du produit
Si le produit est utilisé sans huile moteur, huile pour engrenages ou huile hydraulique, ou avec une quantité insuffisante de ces huiles, le moteur, la transmission et la pompe hydraulique risquent d'être endommagés.

- Avant chaque mise en service, faites l'appoint de carburant et d'huile.

REMARQUE

Dommages environnementaux !

L'huile qui s'écoule peut polluer durablement l'environnement. Ce liquide est très toxique et peut rapidement polluer l'eau.

- Ne faites l'appoint/la vidange d'huile que sur une surface plane et solide.
- Utilisez une tubulure de remplissage ou un entonnoir.
- Collectez l'huile de vidange dans un récipient adapté.
- Essuyez immédiatement et minutieusement toute huile renversée et éliminez le chiffon selon les dispositions locales.
- Éliminez l'huile conformément aux dispositions locales.

REMARQUE

Risque d'endommagement !

Si vous utilisez des carburants qui ont été stockés dans de mauvaises conditions ou non autorisés, le carburateur risque de se boucher et d'entraver le fonctionnement du moteur.

- Versez le carburant non utilisé dans un récipient étanche à l'air et stockez-le dans une pièce sombre et fraîche.

Contrôle avant utilisation

- Vérifier tous les côtés du moteur à la recherche de fuites d'huile ou d'essence.
- Vérifiez le niveau d'huile moteur.
- Vérifiez le niveau de carburant – le réservoir doit être au moins à moitié plein.
- Contrôlez le niveau d'huile hydraulique.
- Vérifiez l'état du filtre à air.
- Vérifiez l'état des conduites de carburant.
- Assurez-vous que le câble de bougie d'allumage est fixé à la bougie d'allumage.
- Soyez attentifs aux signes de dommages.
- Vérifier que tous les capots de protection sont installés et que l'ensemble des vis, écrous et boulons sont serrés.

8.1 Plein d'huile moteur (fig. 4, 5)

REMARQUE

Le produit est livré sans huile moteur. Avant la mise en service, faites impérativement le plein d'huile moteur. N'utiliser que l'huile moteur indiquée dans les caractéristiques techniques.

Vérifiez régulièrement le niveau d'huile (voir le tableau de maintenance). Un niveau d'huile insuffisant peut endommager le moteur.

1. Placez la benne basculante sur une surface plane et droite.
2. Dévissez la jauge d'huile (13a).
3. Remplissez le réservoir d'huile moteur à l'aide d'un entonnoir (non fourni). Respectez la quantité de remplissage maximale indiquée dans les caractéristiques techniques. Versez l'huile avec précaution jusqu'à l'arête inférieure de la tubulure de remplissage.
4. Essuyez la jauge d'huile (13a) avec un chiffon propre et non pelucheux.
5. Réintroduisez la jauge d'huile (13a) et vérifiez le niveau d'huile sans revisser la règle graduée.
6. Le niveau d'huile doit se situer au sein du repère central de la jauge d'huile (13a). (Fig. 5)
7. Si le niveau d'huile est trop bas, rajoutez la quantité d'huile recommandée (voir les caractéristiques techniques).
8. Revissez ensuite la jauge d'huile (13a).

8.2 Remplissage de carburant (fig. 1, 6)

⚠ DANGER

Risque d'incendie et d'explosion !

Lors du remplissage, le carburant peut s'enflammer et exploser. Cela cause de graves blessures voire la mort.

- Arrêtez le moteur et laissez-le refroidir.
- Maintenez-le à l'écart de la chaleur, des flammes et des étincelles.
- Remplissez le réservoir de carburant uniquement à l'extérieur.
- Portez des gants de protection.
- Évitez tout contact cutané ou oculaire.
- Démarrez le produit à une distance d'au moins 3 m de la zone de remplissage de carburant.
- Surveillez les éventuelles fuites. Si de l'essence s'écoule, ne démarrez pas le moteur.

REMARQUE

Le produit est livré sans carburant. Avant la mise en service, faites impérativement le plein de carburant. N'utiliser que le carburant indiqué dans les caractéristiques techniques. N'utilisez pas de mélanges de carburant.

1. Nettoyez l'espace autour de la zone de remplissage. Les impuretés dans le réservoir de carburant (11) causent des dysfonctionnements.
2. Ouvrez prudemment le couvercle de réservoir (11a) afin que l'éventuelle surpression présente

puisse s'évacuer.

3. Remplissez le réservoir d'essence (11) à l'aide d'un entonnoir (non fourni). Respectez la quantité de remplissage maximale indiquée dans les caractéristiques techniques. Remplissez prudemment l'essence jusqu'au bord inférieur de l'orifice de remplissage.
4. Refermez le couvercle de réservoir (11a). Assurez-vous que le bouchon du réservoir se ferme de manière étanche.
5. Nettoyez le bouchon du réservoir et son environnement.
6. Vérifiez l'étanchéité du réservoir de carburant (11) et des conduites de carburant.
7. Avant le démarrage du moteur, éloignez-vous d'au moins trois mètres du lieu d'approvisionnement en essence.

8.3 Contrôle du niveau d'huile hydraulique (fig. 7)
REMARQUE
Le produit est livré avec de l'huile hydraulique. Utilisez uniquement l'huile hydraulique indiquée dans les caractéristiques techniques.

1. Placez la benne basculante sur une surface plane et droite.
2. Dévissez la jauge d'huile (4a) du réservoir hydraulique (4).
3. Essuyez la jauge d'huile (4a) avec un chiffon propre et non pelucheux.
4. Réintroduisez la jauge d'huile (4a) et vérifiez le niveau d'huile sans revisser la jauge d'huile (4a).
5. Le niveau d'huile doit se situer au sein du repère central de la jauge d'huile.
6. Si le niveau d'huile est trop bas, rajoutez la quantité d'huile recommandée (voir les caractéristiques techniques). Versez l'huile avec précaution jusqu'à l'arête inférieure de la tubulure de remplissage.
7. Revissez ensuite la jauge d'huile (4a).

9. Mise en service

⚠ Attention !
Avant la mise en service, monter impérativement le produit en entier !

⚠ ATTENTION !
Avant de commencer les travaux, vérifiez toujours que la cuve de transport (1) est bien verrouillée !

9.1 Interrupteur On/Off (6) (fig. 1)
L'interrupteur On/Off (6) permet d'activer et de désactiver le système d'allumage. L'interrupteur On/Off (6) doit se trouver en position ON pour que le moteur tourne.
Le moteur s'arrête lorsque l'interrupteur On/Off (6) est déplacé en position OFF.

9.2 Levier d'embrayage (3) (fig. 8)
- Actionnement du levier d'embrayage (3)
  - Embrayage embrayé :
    appuyez d'abord sur le levier de déverrouillage (3a). Vous pouvez ensuite enfoncer le levier d'embrayage (3). Remarque : le levier de déverrouillage empêche tout enclenchement inopiné.
- Relâchement du levier d'embrayage (3)
  - Embrayage débrayé.

9.3 Gâchette d'accélérateur (5) (fig. 11)
La gâchette d'accélérateur (5) permet de commander la vitesse du moteur. Lorsqu'elle est déplacée dans les directions indiquées, le moteur tourne plus rapidement (H) ou plus lentement (L).

Rapide = 

Lent = 

9.4 Manette du starter (18) (fig. 2)

- Moteur froid / Starter manuel fermé : 

9.5 Robinet de carburant (17) (fig. 2)

- Robinet de carburant ouvert : 

9.6 Changement de direction (fig. 1)
- Actionnez le levier de direction gauche (2) pour tourner vers la gauche.
- Actionnez le levier de direction droit (2a) pour tourner vers la droite.

9.7 Levier de changement de vitesse (10)
- Le levier de vitesse (10) commande la vitesse d'avance ou de recul de la machine.
- Le levier de vitesse (10) comprend trois vitesses d'avance et une vitesse de recul.

9.8 Fonction de basculement/abaissement de la cuve de transport (fig. 1, 9)

⚠ AVERTISSEMENT

Risque d'écrasement et de cisaillement lors du levage ou de l'abaissement de la cuve de transport

Lorsque la manette est actionnée, la cuve de transport se met en mouvement. Certaines parties du corps risquent de se coincer ou d'être écrasées. Vous risqueriez de vous blesser gravement.

- Veillez à ne pas approcher vos mains, vos pieds ou toute autre partie de votre corps de la zone de pivotement de la cuve de transport.
- Ne placez jamais vos mains sous la cuve de transport soulevée.
- Éloignez autrui de la zone de danger.
- Actionnez la manette uniquement à partir du poste de commande.
- Avant d'effectuer le basculement, vérifiez la zone située derrière la machine.
- Ne basculez jamais la cuve de transport pendant le déplacement.

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de renversement dû à un déplacement du centre de gravité

Lors du levage de la cuve de transport chargée, le centre de gravité de la machine se déplace brusquement. La machine risque de basculer ou de glisser sur le côté.

- Vous ne devez basculer la cuve de transport que sur une surface plane et suffisamment solide.
- N'effectuez jamais le basculement perpendiculairement à la pente.
- Sur les terrains en pente, réduisez la charge.
- Assurez-vous que la machine est dans une position stable avant d'actionner la fonction de basculement.

Avant de commencer les travaux, vérifiez toujours que la cuve de transport (1) est bien verrouillée. Si la manette (8) n'est pas verrouillée correctement, la cuve de transport (1) peut continuer de se déplacer de manière incontrôlée.

1. Tirez la gâche (8a) avec la main gauche en direction de A et déverrouillez la manette (8).
2. Tirez la manette de la cuve (8) avec la main droite en direction de B pour soulever la cuve de transport (1). Le système hydraulique fonctionne et soulève la cuve de transport (1) avec le vérin hydraulique. Lorsque la cuve de transport (1) a été levée jusqu'à la position souhaitée, ramenez la manette (8) dans sa position initiale et verrouillez-la solidement avec la gâche (8a). Dans le cas contraire, la cuve de transport (1) se déplace vers la position finale.
3. Tirez la manette de la cuve (8) avec la main droite en direction de C pour abaisser le bac de transport (1). Le système hydraulique fonctionne et abaisse le bac de transport (1) avec le vérin hydraulique. Lorsque la cuve de transport (1) a été abaissée jusqu'à la position souhaitée, ramenez la manette (8) dans sa position initiale et verrouillez-la solidement avec la gâche (8a). Relâchez la manette (8) lorsque la position finale est atteinte. Sinon, vous risquez de surcharger le système hydraulique.

9.9 Démarrage du moteur (fig. 1, 2)

Suivez la procédure ci-après en cas de démarrage à froid :

Démarrage à froid :

1. Ouvrez le robinet de carburant (17).
2. Placez le levier de starter (18) du moteur en position fermée.
3. Placez la gâchette d'accélérateur (5) sur la poignée supérieure droite en position semi-ouverte.
4. Activez l'interrupteur On/Off (6).
5. Tirez plusieurs fois lentement sur le câble de démarrage (14) afin que l'essence coule dans le carburateur. Tenez ensuite le le câble de démarrage (14) et sortez légèrement le câble jusqu'à ce que sentiez une résistance. Tirez alors le câble vers l'extérieur en un mouvement rapide et laissez le câble de nouveau s'enrouler lentement. Ne laissez pas le câble retourner brutalement en arrière. Si nécessaire, tirez le câble plusieurs fois jusqu'à ce que le moteur démarre.
6. Laissez le moteur tourner à chaud pendant quelques secondes. Tournez alors le levier de starter manuel (18) progressivement vers la position ouverte.
7. Placez la gâchette d'accélérateur (5) en position « Rapide ».

Démarrage à chaud : le redémarrage d'un moteur qui est déjà chaud car il vient de fonctionner ne nécessite normalement pas l'utilisation du starter manuel.

9.10 Fonctionnement (fig. 10, 11)

REMARQUE !

- Avant le démarrage, relâchez toujours l'embrayage. Utilisez toujours le mini-transporteur tout terrain des deux mains.

- Ne changez de vitesse qu'à l'arrêt.
- Ne changez jamais de vitesse sur une pente. Sinon, la machine risque de reculer de manière incontrôlée.
- Choisissez une vitesse convenant à la charge et au revêtement.
- Roulez à une vitesse adaptée.

Le levier de vitesse (10) comprend trois vitesses d'avance et une vitesse de recul.

1. Démarrez le moteur (13) comme indiqué en 9.9.
2. Sélectionnez la vitesse souhaitée à l'aide du levier de vitesse (10). Pour ce faire, tirez le levier de vitesse (10) vers vous et suivez les contours de la coulisse de guidage (10a) pour sélectionner la vitesse souhaitée. (Fig. 10)
3. Appuyez sur le levier de déverrouillage (3a) pour pouvoir actionner le levier d'embrayage (3). (Fig. 11)
4. Actionnez lentement le levier d'embrayage (3) pour déplacer le mini-transporteur tout terrain.
5. ***REMARQUE !*** Si la vitesse ne passe pas immédiatement, relâchez lentement le levier d'embrayage (3). Passez ensuite à une vitesse supérieure et revenez à la vitesse précédente pour vous assurer que la transmission passe bien la vitesse souhaitée.
6. Augmentez la vitesse en conséquence sur la gâchette d'accélérateur (5).

Lorsque vous relâchez le levier d'embrayage (3), la machine freine et s'arrête automatiquement.

9.10.1 Changement de direction (fig. 1)

1. Actionnez le levier de direction gauche (2) ou le levier de direction droit (2a) pour tourner vers la gauche ou vers la droite.
2. La sensibilité des leviers augmente en fonction de la vitesse de la machine. Lorsque la machine est vide, une légère pression sur le levier suffit à effectuer une courbe. Lorsque la machine est chargée, une pression supérieure est nécessaire.

9.10.2 Vitesse de rotation à vide (fig. 1)

1. Mettez la gâchette d'accélérateur (5) en position « lente » pour réduire la charge du moteur lorsque vous ne travaillez pas.
2. Réduire le régime du moteur en marche à vide permet d'augmenter la durée de vie du moteur, d'économiser du carburant et de limiter le bruit émis par la machine.

9.11 Chargement et déchargement

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de basculement et de renversement en cas de chargement incorrect

Un chargement incorrect ou déséquilibré peut entraîner le renversement de la machine. Un tel accident peut provoquer des blessures graves voire mortelles.

- Ne dépassez jamais la capacité de charge maximale (voir les caractéristiques techniques).
- Chargez la cuve de transport de manière à ce que le centre de gravité soit aussi centré et bas que possible. Vous réduirez ainsi considérablement le risque de renversement.
- Placez les matériaux lourds aussi bas que possible et au plus près du centre de gravité de la machine.
- Évitez les sollicitations déséquilibrées ou ponctuelles.
- Ne chargez pas la cuve de transport au-delà des parois latérales.
- Veillez à ce que les matériaux en vrac ne glissent pas et ne tombent pas.
- Montrez-vous particulièrement prudent sur les terrains en pente lorsque la machine est chargée.
- Évitez les changements de direction brusques, ainsi que les accélérations et les freinages soudains.

⚠ AVERTISSEMENT

Risque d'écrasement lors du basculement de la cuve de transport

Lors du levage ou de l'abaissement de la cuve de transport, certaines parties du corps risquent d'être coincées ou écrasées.

- Veillez à ne pas approcher vos mains, vos pieds ou toute autre partie de votre corps de la zone de pivotement de la cuve de transport.
- Éloignez autrui de la zone de danger.
- Ne placez pas vos mains sous la cuve de transport soulevée.
- Assurez-vous que la cuve de transport est bien verrouillée une fois abaissée.

⚠ PRUDENCE

Danger lié au déplacement de la charge

- Lors du démarrage, du freinage ou du franchissement d'irrégularités au niveau de la chaussée, la charge peut se déplacer.
- Réduisez la vitesse sur les terrains accidentés.
- Prenez les virages lentement lorsque la machine est chargée.
- Ne conduisez jamais perpendiculairement à la pente.

Tenez compte de la capacité de charge maximale (voir les caractéristiques techniques). Sélectionnez la charge utile en fonction de l'état du sol. Sur un sol boueux et meuble, conduisez à faible vitesse et en vous montrant particulièrement prudent.

9.12 Travaux en pente et dans des conditions défavorables

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de renversement et de chute lors des travaux sur terrains en pente

La circulation sur des terrains en pente présente un risque accru de renversement et de glissement. Un renversement peut entraîner des blessures graves voire mortelles.

- Conduisez exclusivement dans le sens longitudinal sur les terrains en pente (en montée ou en descente).
- Ne conduisez jamais perpendiculairement à la pente.
- Veillez à ne pas dépasser l'inclinaison maximale autorisée.
- Réduisez la charge lorsque vous travaillez sur un terrain en pente.
- Conduisez à faible vitesse et avec un faible rapport.
- Évitez les accélérations, freinages et changements de direction brusques.

- Le risque de renversement de la benne basculante augmente lorsque la cuve de transport est pleine. Travaillez lentement et soyez toujours particulièrement attentif.
- Sur une pente dont l'inclinaison ne dépasse pas 10°, ne descendez pas à pleine charge. La machine risque de se renverser. Il est également possible que la charge glisse ou tombe.
- Sur les terrains en pente, conduisez toujours en ligne droite, que ce soit en montée ou en descente. Ne conduisez jamais perpendiculairement à la pente. La machine peut se renverser.
- N'utilisez pas la machine sur des terrains en pente dont l'inclinaison dépasse 10°. La machine peut se renverser : danger de mort !
- En cas de déplacement transversal sur un terrain en pente, l'inclinaison ne doit pas dépasser 10°.
- Montrez-vous particulièrement prudent lorsque vous travaillez par des conditions météorologiques défavorables (par exemple, en cas de verglas, de fortes pluies ou de neige), ainsi que sur un sol instable. Même les chenilles en caoutchouc n'offrent pas une traction suffisante dans ces conditions.
- En tant que véhicule à chenilles, la machine a tendance à imprimer de forts mouvements de tangage lorsqu'elle franchit des irrégularités, des creux ou des marches. Par conséquent, conduisez à faible vitesse.
- Lorsque vous vous arrêtez sur un terrain en pente, bloquez la machine avec une cale placée devant une chaîne pour l'empêcher de rouler.

9.12.1 Règles générales de sécurité pour les travaux en pente

- Tenez toujours le guidon à deux mains.
- Déplacez la machine uniquement au pas.
- Ne changez jamais de vitesse lorsque vous conduisez en pente.
- Évitez de changer de direction en pente. N'utilisez la machine que sur une surface plane.
- Montrez-vous particulièrement prudent lorsque la machine est chargée. Une cuve de transport pleine augmente le risque de basculement du fait du centre de gravité plus élevé.

9.12.2 Montée d'une pente

- Conduisez en ligne droite en montée.
- Avant d'aborder la montée, rétrogradez.
- Accélérez en douceur et évitez les mouvements brusques.
- Respectez une distance suffisante par rapport aux bords ou aux zones de rupture.

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de recul

Si la machine s'arrête sur un terrain en pente ou perd de la puissance de traction, elle risque de reculer de manière incontrôlée.

- Réduisez immédiatement la vitesse du moteur.
- Desserrez le levier d'embrayage avec précaution.
- Veillez à ce que la machine soit bien droite.

9.12.3 Descente d'une pente

- Conduisez en ligne droite en descente.
- Utilisez un faible rapport pour contrôler votre vitesse.
- Ne freinez pas brusquement.
- Respectez une distance suffisante par rapport aux obstacles.

⚠ PRUDENCE

Distance de freinage rallongée

Sur un sol mouillé ou meuble, ou en cas de charge importante, la distance de freinage est rallongée.

- Réduisez rapidement la vitesse.
- Évitez tout arrêt brusque.

9.12.4 Travaux réalisés par des conditions de sol et météorologiques défavorables

- En cas de pluie, de neige, de verglas ou de sol meuble, l'adhérence est réduite.
- Conduisez uniquement à vitesse très réduite.
- Évitez les terrains en pente raide lorsque le sol est glissant.
- Éliminez la boue accumulée sur les chaînes afin de garantir une adhérence suffisante.
- Avant de commencer les travaux, contrôlez la capacité de charge du sol.

9.12.5 Stationnement de la machine sur un terrain en pente

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de roulement incontrôlé

Une machine stationnée peut se mettre à rouler de manière incontrôlée.

- Dans la mesure du possible, stationnez la machine uniquement sur une surface plane.
- Abaissez complètement la cuve de transport.
- Arrêtez le moteur.
- Passez une vitesse.
- Si nécessaire, placez une cale adaptée devant ou derrière une chaîne.
- Ne laissez pas la machine sans surveillance sur un terrain en pente.

9.13 Arrêt du moteur (fig. 1, 2)

Mettez tout simplement l'interrupteur On/Off (6) en position « OFF » pour arrêter le moteur en cas d'urgence. Dans des conditions normales, procédez de la manière suivante.

1. Placez la gâchette d'accélérateur (5) en position « lente ».
2. Laissez le moteur fonctionner en marche à vide pendant une ou deux minutes.
3. Mettez l'interrupteur On/Off (6) sur « OFF ».
4. Tournez le robinet de carburant (17) sur la position OFF.

⚠ Attention

N'utilisez jamais la manette du starter (18) pour arrêter le moteur. Cela pourrait causer des erreurs d'allumage ou endommager le moteur.

10. Nettoyage

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessure et de brûlures !

Le produit pourrait démarrer de manière inattendue et causer des blessures. En outre, des températures de 80 °C ou plus pourraient survenir.

- Arrêtez le moteur avant tous les travaux de nettoyage et de maintenance.
- Laissez le moteur refroidir.
- Débranchez le câble de bougie d'allumage de la bougie d'allumage.

⚠ AVERTISSEMENT

Risque sanitaire !

L'inhalation de vapeurs d'essence/d'huile de lubrification peut causer de graves lésions, une perte de connaissance et, dans des cas extrêmes, la mort.

- Ne respirez pas les vapeurs d'essence/vapeurs d'huile de lubrification.
- Utilisez ce produit uniquement à l'extérieur.

REMARQUE

Risque d'endommagement !

Si de l'eau pénètre dans le boîtier, cela risque d'endommager le moteur. En outre, le jet du nettoyeur haute pression peut endommager certaines pièces du produit.

- Nettoyez le produit avec un chiffon, une brosse, etc.
- N'immergez pas le produit dans l'eau ou dans d'autres liquides et ne l'arrosez pas avec un nettoyeur haute pression.

⚠ Lors du nettoyage de composants en plastique, n'utilisez pas de produit de nettoyage agressif ou de nettoyant à base de pétrole. Ces produits chimiques peuvent endommager les plastiques.

10.1 Nettoyage et maintenance

1. Vérifiez l'état général de la machine. Surveillez les vis desserrées, tout équipement manquant ou des pièces mobiles mal serrées, les pièces cassées et toute autre condition pouvant nuire à la sécurité du fonctionnement.
2. Retirez tous les corps étrangers et autres matériaux accumulés sur la chaîne et l'unité. Nettoyez la machine après chaque utilisation. Utilisez à cet effet une huile pour machine de qualité fluide afin de lubrifier toutes les pièces mobiles.
3. Entretenez votre machine. Soyez attentif à tout mauvais alignement ou mauvais serrage des pièces mobiles, aux pièces cassées et à toute

autre condition pouvant entraver le fonctionnement de la machine. Faites réparer les dommages de la machine avant l'utilisation. De nombreux accidents sont causés par des machines mal entretenues.

4. Maintenez le moteur et le silencieux à l'écart de l'herbe, des feuilles, de la graisse excédentaire ou des dépôts de suie, afin de réduire le risque d'incendie.
5. N'aspergez jamais la machine avec de l'eau ou tout autre liquide. Veiller à ce que les poignées soient sèches, propres et exemptes de saletés. Nettoyez la machine après chaque utilisation.
6. Observez les règles et prescriptions en vigueur relatives à l'élimination du carburant, de l'huile, etc. afin de protéger l'environnement.
7. Veillez à conserver la machine arrêtée hors de portée des enfants et n'autorisez que le personnel formé à utiliser la machine. Entre les mains d'utilisateurs inexpérimentés, la machine est dangereuse.

⚠ N'utilisez jamais de nettoyeur à haute pression pour nettoyer la machine. De l'eau risquerait de pénétrer dans les zones étanches de la machine et du carter d'engrenage et d'endommager les mandrins, roues dentées, paliers ou le moteur. L'utilisation de nettoyeurs à haute pression raccourcit la durée de vie de la machine et complique les opérations de maintenance.

11. Transport

⚠ AVERTISSEMENT !
Risque de blessures !
Le démarrage non volontaire et inattendu du produit peut causer des blessures.

- Après le chargement, coupez le moteur et débranchez le connecteur de bougie d'allumage de la bougie d'allumage lorsque le moteur a refroidi.
- Le poids du produit peut causer de graves blessures par écrasement.

⚠ AVERTISSEMENT !
Risque de blessures !
La benne basculante n'a pas de points de levage. Un levage incorrect peut entraîner une chute, un basculement et des blessures graves.

- Ne soulevez pas la benne basculante.
- Déplacez la benne basculante avec un véhicule motorisé.
- Pour le chargement et le déchargement, utilisez uniquement des rampes de chargement adaptées au poids de la machine indiqué dans les caractéristiques techniques.

REMARQUE
La machine n'est pas homologuée pour la circulation routière.

- Avant le transport ou le chargement, laisser le moteur refroidir afin d'éviter les brûlures et d'exclure tout risque d'incendie.
- Ne transportez la machine que debout, pour éviter les fuites de carburant ou d'huile.
- Lors d'un transport sur longues distances, videz complètement le réservoir de carburant (11).
- Abaissez complètement la cuve de transport (1).
- N'utilisez que des équipements auxiliaires adaptés et testés pour le chargement et la sécurisation du chargement de la machine sur ou dans un véhicule.
- Sécurisez la machine sur l'engin de transport pour l'empêcher de rouler, de glisser ou de basculer et arrimez également la benne basculante.

12. Stockage

⚠ DANGER
Risque d'incendie et d'explosion !
Le stockage du produit à proximité d'éventuelles sources d'ignition présente un risque d'incendie et d'explosion. Cela cause de graves blessures voire mortelles.

- Éliminez les éventuelles sources d'inflammation, comme les fours, les chauffe-eau au gaz, les séchoirs à gaz, etc.

REMARQUE
Risque d'endommagement !
Le stockage incorrect du produit peut endommager le moteur.

- Stockez le produit à l'abri des saletés, de la poussière et de l'humidité.

Entreposez l'appareil et ses accessoires dans un lieu sombre, sec et à l'abri du gel. En outre, ce lieu doit être hors de portée des enfants. La température de stockage optimale se situe entre 5 et 30 °C.
Recouvrez l'outil afin de le protéger de la poussière ou de l'humidité. Conservez la notice d'utilisation à proximité de l'outil.

12.1 Stockage en cas de pauses prolongées

Si la benne basculante n'est pas utilisée pendant plus de 30 jours, suivre les étapes ci-dessous pour la préparer au stockage.

1. Videz complètement le réservoir de carburant (11) (voir section 13.9). L'essence stockée qui contient de l'éthanol ou du MTBE devient insipide au bout 30 jours. L'essence insipide a une part élevée de caoutchouc et peut ainsi obstruer le carburateur et limiter l'alimentation en essence.
2. Démarrez le moteur (13) et laissez-le tourner jusqu'à ce qu'il s'éteigne tout seul. Cela permet de s'assurer qu'il n'y a plus d'essence dans le carburateur. Vous empêcherez ainsi la formation de dépôts dans le carburateur et les éventuels dommages pour le moteur en résultant.
3. Vidangez l'huile moteur (13) pendant que celui-ci est encore chaud. Versez de l'huile neuve. (voir section 13.5.)
4. Débranchez le câble de bougie d'allumage (19).
5. Utilisez des chiffons propres pour nettoyer le mini-transporteur tout terrain.
6. Stockez la benne basculante en position verticale dans un bâtiment propre, sec et bien aéré.

⚠ Lors du nettoyage de composants en plastique, n'utilisez pas de produit de nettoyage agressif ou de nettoyant à base de pétrole. Ces produits chimiques peuvent endommager les plastiques.

⚠ Ne stockez jamais la machine avec du carburant dans un espace non aéré où des vapeurs d'essence, des flammes, des étincelles, des veilleuses ou d'autres sources d'ignition pourraient l'atteindre.

13. Maintenance

⚠ AVERTISSEMENT
Risque de blessure et de brûlures !
Le produit pourrait démarrer de manière inattendue et causer des blessures. En outre, des températures de 80 °C ou plus pourraient survenir.

- Arrêtez le moteur avant tous les travaux de nettoyage et de maintenance.
- Laissez le moteur refroidir.
- Débranchez le câble de bougie d'allumage de la bougie d'allumage.

⚠ AVERTISSEMENT !
Risque sanitaire
L'inhalation de vapeurs d'essence/d'huile de lubrification peut causer de graves lésions, une perte de connaissance et, dans des cas extrêmes, la mort.

- Ne respirez pas les vapeurs d'essence/vapeurs d'huile de lubrification.
- Utilisez ce produit uniquement à l'extérieur.

Seuls les travaux de maintenance décrits dans ce mode d'emploi peuvent être effectués. Confiez tous les autres travaux à un revendeur spécialisé. **Si vos connaissances sont insuffisantes ou que vous manquez d'outils, contactez toujours un revendeur spécialisé.**

Plan de maintenance	
Contrôles d'entretien	**Intervalle**
Vis desserrées	Avant la mise en service
Contrôler l'état	Avant la mise en service
Contrôler l'étanchéité du réservoir de carburant	Avant la mise en service
Contrôle de la tension de la chaîne	Avant la mise en service
Nettoyer la machine	Après la mise en service
Nettoyer la bougie d'allumage	Toutes les 10 heures de fonctionnement
Nettoyer le filtre à air	Toutes les 10 heures de fonctionnement
Contrôler le niveau d'huile	Toutes les 50 heures de fonctionnement
Tendre les chaînes	1 fois par saison
Vidanger l'huile pour engrenages	Toutes les 1000 heures de fonctionnement
Vidanger l'huile moteur	Toutes les 50 heures de fonctionnement ou 1 fois par saison
Vidanger l'huile hydraulique	Pour la première fois après 250 heures de fonctionnement, puis toutes les 1 000 heures de fonctionnement ou tous les 3 ans

Une maintenance et une lubrification correctes aident à conserver la machine dans un état de fonctionnement impeccable.

13.1 Réparation

1. Vérifiez l'état général de la machine. Surveillez les vis desserrées, tout équipement manquant ou des pièces mobiles mal serrées, les pièces cassées et toute autre condition pouvant nuire à la sécurité

du fonctionnement.

2. Retirez tous les corps étrangers et autres matériaux accumulés sur la chaîne et l'unité. Nettoyez la machine après chaque utilisation. Utilisez à cet effet une huile pour machine de qualité fluide afin de lubrifier toutes les pièces mobiles.
3. Entretenez votre machine. Soyez attentif à tout mauvais alignement ou mauvais serrage des pièces mobiles, aux pièces cassées et à toute autre condition pouvant entraver le fonctionnement de la machine. Faites réparer les dommages de la machine avant l'utilisation. De nombreux accidents sont causés par des machines mal entretenues.
4. Maintenez le moteur et le silencieux à l'écart de l'herbe, des feuilles, de la graisse excédentaire ou des dépôts de suie, afin de réduire le risque d'incendie.
5. N'aspergez jamais la machine avec de l'eau ou tout autre liquide. Veiller à ce que les poignées soient sèches, propres et exemptes de saletés. Nettoyez la machine après chaque utilisation.
6. Observez les règles et prescriptions en vigueur relatives à l'élimination du carburant, de l'huile, etc. afin de protéger l'environnement.
7. Veillez à conserver la machine arrêtée hors de portée des enfants et n'autorisez que le personnel formé à utiliser la machine. Entre les mains d'utilisateurs inexpérimentés, la machine est dangereuse.

⚠ N'utilisez jamais de nettoyeur à haute pression pour nettoyer la machine. De l'eau risquerait de pénétrer dans les zones étanches de la machine et du carter d'engrenage et d'endommager les mandrins, roues dentées, paliers ou le moteur. L'utilisation de nettoyeurs à haute pression raccourcit la durée de vie de la machine et complique les opérations de maintenance.

13.2 Réglage de l'embrayage (fig. 11)

Le jeu de l'embrayage augmente en fonction de l'usure de l'embrayage. Pour permettre un fonctionnement conforme, le câble de l'embrayage doit être réglé.

1. Placez le levier d'embrayage (3) dans sa position initiale à l'aide du dispositif de réglage (3b).
2. Pour ce faire, serrez le contre-écrou (3c) à l'aide d'une clé plate de 10 mm (non fournie) jusqu'à ce que l'embrayage exerce une pression correcte sur la courroie (pression avec le pouce).

13.3 Réglage des leviers de direction (fig. 12)

Si vous avez du mal à faire tourner le mini-transporteur tout terrain, vous devez ajuster les leviers de direction (2) et (2a) à l'aide du dispositif de réglage (2b).

1. Desserrez le contre-écrou (2c) à l'aide d'une clé plate de 13 mm (non fournie) et dévissez légèrement le dispositif de réglage (2b). Cela vous permet d'éliminer le jeu du câble qui peut survenir après la première utilisation ou en raison de l'usure normale.
2. Veillez à ne pas trop dévisser le dispositif de réglage, car cela pourrait causer des problèmes d'interruption de la propulsion.
3. Après le réglage, resserrez le contre-écrou.

13.4 Lubrification (fig. 1)

L'engrenage (12) est déjà lubrifié et scellé en usine.

13.5 Vidange d'huile moteur (fig. 13)

REMARQUE !

Dommages environnementaux !

L'huile qui s'écoule peut polluer durablement l'environnement. Ce liquide est très toxique et peut rapidement polluer l'eau.

- Ne faites l'appoint/la vidange d'huile que sur une surface plane et solide.
- Utilisez une tubulure de remplissage ou un entonnoir.
- Collectez l'huile de vidange dans un récipient adapté.
- Essuyez immédiatement et minutieusement toute huile renversée et éliminez le chiffon selon les dispositions locales.
- Éliminez l'huile conformément aux dispositions locales.

La vidange d'huile moteur doit être effectuée toutes les 50 heures de fonctionnement ou une fois par saison, lorsque le moteur est à température de fonctionnement et à l'arrêt. Utilisez uniquement l'huile moteur indiquée dans les caractéristiques techniques.

1. Placez la benne basculante sur une surface plane et droite.
2. Placez un bac de ramassage approprié sous la vis de vidange d'huile (13b).
3. Utilisez une clé plate de 10 mm (non fournie) pour ouvrir la vis de vidange d'huile (13b) et laissez l'huile moteur s'écouler.
4. Lorsque l'huile moteur s'est entièrement écoulée, revissez la vis de vidange d'huile (13b).
5. Dévissez la vis de remplissage d'huile avec jauge

d'huile (13a) en la faisant tourner dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
6. Faites l'appoint d'huile moteur neuve et contrôlez le niveau d'huile.
7. Revissez ensuite la vis de remplissage d'huile avec jauge d'huile (13a) en la faisant tourner dans le sens des aiguilles d'une montre.

13.6 Vidange d'huile hydraulique (fig. 14)
REMARQUE
Dommages environnementaux !
L'huile qui s'écoule peut polluer durablement l'environnement. Ce liquide est très toxique et peut rapidement polluer l'eau.
- Ne faites l'appoint/la vidange d'huile que sur une surface plane et solide.
- Utilisez une tubulure de remplissage ou un entonnoir.
- Collectez l'huile de vidange dans un récipient adapté.
- Essuyez immédiatement et minutieusement toute huile renversée et éliminez le chiffon selon les dispositions locales.
- Éliminez l'huile conformément aux dispositions locales.

L'huile hydraulique doit être vidangée pour la première fois après 250 heures de fonctionnement, puis toutes les 1 000 heures de fonctionnement ou tous les 3 ans. Utilisez uniquement l'huile hydraulique indiquée dans les caractéristiques techniques.

1. Placez la benne basculante sur une surface plane et droite.
2. Ayez un bac de ramassage approprié à disposition.
3. Desserrez la vis de vidange d'huile (4b) et laissez entièrement l'huile hydraulique s'écouler dans le récipient, comme l'indique la figure 14.
4. Remettez en place la vis de vidange d'huile (4b) et serrez bien.
5. Versez de l'huile hydraulique neuve. Respectez la quantité de remplissage maximale indiquée dans les caractéristiques techniques. Utilisez un entonnoir propre et veillez à ce qu'aucune particule étrangère ne pénètre dans le réservoir d'huile hydraulique.
6. Contrôlez le niveau d'huile.
7. Si le niveau d'huile hydraulique est suffisant, revissez la jauge d'huile (4a).

Éliminer l'huile usagée récoltée de façon conforme dans le conteneur local de collecte des huiles usagées. Il est interdit de laisser s'écouler de l'huile usagée dans le sol ou de la mélanger avec les déchets.

13.7 Maintenance du filtre à air (fig. 15, 16)
⚠ DANGER !
Risque d'incendie et d'explosion !
En cas de mauvais nettoyage, le carburant peut s'enflammer et exploser. Cela cause de graves blessures voire mortelles.
- Nettoyez le filtre à air en le tapotant ou en le soufflant à l'air comprimé.
- Ne nettoyez jamais le filtre à air à l'essence ou à l'aide d'un solvant inflammable.

REMARQUE !
Risque d'endommagement !
Le fonctionnement du moteur sans élément filtrant peut endommager le moteur.
- Ne faites pas tourner le moteur sans filtre à air.

Une cartouche filtrante à air encrassée réduit la puissance du moteur en raison de la trop faible alimentation en air du carburateur. Un contrôle régulier est ainsi indispensable.

Le filtre à air (15) doit être contrôlé toutes les 10 heures de fonctionnement et doit être nettoyé en cas de besoin.
1. Dévissez les écrous à oreilles (15a) et retirez le couvercle du filtre à air (15b).
2. Vérifiez que le couvercle du filtre à air (15b) ne présente pas de trous ou de fissures. Remplacez les éléments éventuellement endommagés.
3. Dévissez les écrous à oreilles intérieurs (15c) et retirez la cartouche filtrante (15d).
4. Éliminez les saletés à l'intérieur du boîtier de filtre (15f) avec un chiffon propre et humide. Veiller à ce qu'aucune saleté n'entre dans l'ouverture. Remettez le couvercle du filtre à air (15b) sur le boîtier de filtre pendant la durée du nettoyage du filtre (15f).
5. Retirez le filtre en mousse (15e). Vérifiez qu'il n'est pas endommagé et remplacez le cas échéant.
6. Soufflez minutieusement le filtre en mousse (15e) à l'air comprimé.
7. Remettez la cartouche filtrante propre (15d) et serrez fermement les écrous à oreilles intérieurs (15c).
8. Mettez le couvercle du filtre à air (15b) en place et fixez-le avec l'écrou à oreilles (15a).

⚠ **ATTENTION** : ne faites jamais tourner le moteur sans cartouche filtrante à air ou avec une cartouche filtrante à air endommagée. La saleté pourrait parvenir jusqu'au moteur, qui à son tour pourrait subir de graves dommages. La garantie du fabricant devient nulle.

13.8 Nettoyage/remplacement de la bougie d'allumage (fig. 15, 17)

⚠ **ATTENTION** : remplacez la bougie d'allumage uniquement lorsque le moteur est froid !

Contrôlez la bougie d'allumage pour la première fois après 10 heures de fonctionnement et, si nécessaire, nettoyez-la avec une brosse en cuivre.
Remplacez ensuite la bougie d'allumage toutes les 50 heures de fonctionnement ou si nécessaire.

1. Débranchez le câble de bougie d'allumage (19) et éliminez l'éventuelle saleté dans la zone de la bougie d'allumage.
2. Dévissez la bougie d'allumage (19a) avec la clé à bougie d'allumage (19b) fournie et contrôlez-la.
3. Contrôlez l'isolateur. En cas de dommages, par ex. fissures ou éclats, remplacez la bougie d'allumage (19a).
4. Nettoyez les électrodes de bougie d'allumage avec une brosse métallique.
5. Vérifier l'écart entre les électrodes et le régler avec un gabarit. Pour que le moteur reste performant, l'écart entre les électrodes de la bougie d'allumage (19a) doit être correct (0,7-0,8 mm).
6. Revissez la bougie d'allumage (19a) à la main et serrez-la avec la clé à bougie d'allumage (19b) fournie d'environ 1/4 de tour.
7. Placez le câble de bougie d'allumage (19) sur la bougie d'allumage (19a).

⚠ **ATTENTION !**
Une bougie d'allumage mal serrée peut surchauffer et endommager le moteur. Un serrage trop important de la bougie d'allumage peut endommager le filet dans la tête de cylindre.

13.9 Pompage de l'essence avec une pompe manuelle à essence (fig. 18)

En cas de stockage prolongé ou de transport, l'essence doit être pompée.

1. Fermez le robinet de carburant (17).
2. Placez un bac de ramassage sous le flexible de la pompe manuelle à essence (non fourni).
3. Dévissez le couvercle de réservoir (11a) et retirez-le.
4. Retirez la cartouche filtrante de carburant (11b).
5. Faites passer le flexible de la pompe d'aspiration de carburant dans le réservoir de carburant (11) et pompez toute l'essence à l'aide de la pompe manuelle à essence.
6. Remettez la cartouche filtrante de carburant (11b) en place.
7. Revissez le couvercle du réservoir (11a).

13.10 Tension et changement de la courroie trapézoïdale (fig. 19)

La courroie trapézoïdale doit être en bon état pour garantir une transmission de force optimale entre le moteur et l'arbre excentrique. Faites vérifier régulièrement l'état de la courroie trapézoïdale, et faites-la tendre et remplacer par du personnel qualifié. La courroie trapézoïdale se trouve sous la protection de courroie (9).

REMARQUE
N'utilisez jamais le mini-transporteur tout terrain sans la protection de courroie (9).

13.11 Vidange d'huile de transmission (fig. 10, 11, 20)

REMARQUE
Dommages environnementaux !
L'huile qui s'écoule peut polluer durablement l'environnement. Ce liquide est très toxique et peut rapidement polluer l'eau.

- Ne faites l'appoint/la vidange d'huile que sur une surface plane et solide.
- Utilisez une tubulure de remplissage ou un entonnoir.
- Collectez l'huile de vidange dans un récipient adapté.
- Essuyez immédiatement et minutieusement toute huile renversée et éliminez le chiffon selon les dispositions locales.
- Éliminez l'huile conformément aux dispositions locales.

L'huile doit être remplacée toutes les 1000 heures de fonctionnement, à chaud et lorsque le moteur est arrêté. Pour ce faire, laissez au besoin le moteur tourner quelques instants.

1. Mettez le levier de vitesse (10) sur N (fig. 10) et actionnez le levier d'embrayage (3) (fig. 11).
2. Mettez à disposition un récipient de collecte approprié d'un volume d'env. 2 litres sous la vis de vidange d'huile (12a). (Fig. 20)
3. Dévissez d'abord la vis de vidange d'huile (12a), puis le tube de remplissage d'huile (12b) et laissez l'intégralité de l'huile pour engrenages s'écouler.

4. Resserrez la vis de vidange d'huile (12a).
5. Pour faire l'appoint d'huile pour engrenages, utilisez une pompe à huile pour engrenages et un flexible (non fournis). Faites passer le flexible dans l'ouverture du tube de remplissage d'huile (12b) et versez de l'huile pour engrenages (voir les caractéristiques techniques) dans le tube de remplissage d'huile (12b).
6. Refermez ensuite le tube de remplissage d'huile (12b).

13.12 Tension des chaînes (fig. 9, 21, 22)

Avec le fonctionnement, les chaînes (16) ont tendance à s'allonger. Si les chaînes (16) sont trop lâches, elles risquent de patiner sur la roue d'entraînement et de heurter le boîtier. Il peut en résulter une usure du boîtier et des chaînes (16).

Procédez comme suit pour vérifier la tension des chaînes.

1. Placez la machine sur une surface plane avec un sol compact, de préférence sur de l'asphalte ou des pavés.
2. Bloquez la machine pour l'empêcher de rouler involontairement.
3. Mesurez la ligne centrale de la chaîne (16) en face de la ligne horizontale. La valeur ne doit pas varier 10 - 15 mm.

Procédez comme suit si la valeur est supérieure :

1. Utilisez la manette (8) pour faire basculer la cuve de transport (1). (Fig. 9)
2. Sécurisez la cuve de transport (1) pour l'empêcher de s'abaisser. (Fig. 21)
3. Desserrez le contre-écrou A. (fig. 22)
4. Serrez la vis B jusqu'à ce que la tension correcte soit établie.
5. Bloquez la vis B en serrant fermement le contre-écrou A.
6. Remettez la cuve de transport (1) dans sa position initiale. (Fig. 9)

⚠ Le réglage des chaînes et des freins est lié, faites donc très attention, car si les chaînes sont trop tendues, l'effet de freinage est perdu.

⚠ Si la vis de réglage ne permet aucun autre réglage, il peut être nécessaire de remplacer les chaînes.

13.13 Remplacement des chaînes (fig. 23)

Vérifiez à intervalles réguliers l'état des chaînes. Si une chaîne est fissurée ou effilochée, elle doit être remplacée dès que possible.

1. Desserrez suffisamment les chaînes (16) (voir 13.11).
2. Remplacez les chaînes (16) comme l'indique la fig. 23.
3. Tendez correctement les chaînes (voir 13.11).

⚠ Lors du démontage ou du montage des chaînes, veillez à ne pas vous coincer les doigts entre les chaînes et la poulie.

14. Réparation et commande de pièces de rechange

Après toute réparation ou tout travail de maintenance, assurez-vous que toutes les pièces relatives à la sécurité sont bien montées et dans un état irréprochable. Placez les pièces dangereuses hors de portée des autres personnes et des enfants.

Attention : La loi allemande de responsabilité produit décharge le fabricant de toute responsabilité en cas de dommages dus à des réparations incorrectes ou à la non-utilisation de pièces de rechange d'origine.

Faites-les effectuer dans un atelier de service après-vente ou un spécialiste dûment autorisé. Il en va de même pour les accessoires.

Les pièces de rechange et accessoires sont disponibles auprès de notre centre de service après-ventre. Pour ce faire, scannez le QR Code figurant sur la page d'accueil.

Pour toute question, veuillez indiquer les données suivantes :

- Données figurant sur la plaque signalétique de la machine
- Données figurant sur la plaque signalétique du moteur

Remarque importante en cas de réparation :

Lors du retour du produit en vue d'une réparation, celui-ci, pour des raisons de sécurité, doit être expédié à la station service sans huile ni carburant.

14.1 Commande de pièces de rechange

Les informations suivantes sont nécessaires pour commander des pièces de rechange :

- Désignation du modèle
- Référence
- Informations de la plaque signalétique

Pièces de rechange/accessoires	Réf. :
Pompe d'aspiration d'essence	7907600001

14.2 Informations de service

Notez que, pour ce produit, les composants suivants sont soumis à une usure naturelle ou due à l'utilisation et que les composants suivants sont nécessaires en tant que consommables.

Pièces d'usure* : bougie d'allumage, huile, filtre à air, courroie trapézoïdale, chaîne

* ne sont pas obligatoirement compris dans les fournitures !

15. Élimination et recyclage

Consignes relatives à l'emballage



Les matériaux d'emballage sont recyclables. Merci d'éliminer les emballages de manière respectueuse de l'environnement.

Pour connaître les possibilités d'élimination de l'appareil usé, adressez-vous aux autorités communales ou municipales.

Carburants et huiles

- Vider le réservoir de carburant et le réservoir d'huile moteur avant d'éliminer l'appareil !
- Le carburant et l'huile moteur ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères ni dans les égouts, mais éliminés séparément !
- Les réservoirs de carburant et d'huile vides doivent être éliminés de manière respectueuse de l'environnement.

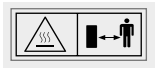
16. Dépannage

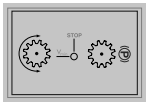
Le tableau suivant indique les symptômes d'erreur et décrit les solutions possibles si votre machine ne fonctionne pas correctement. Si vous n'arrivez pas à localiser et éliminer le problème de cette manière, adressez-vous à l'atelier de service après-vente.

Défaut	Cause possible	Solution
Le moteur ne démarre pas.	Connecteur de bougie d'allumage débranché.	Branchez correctement le câble de la bougie d'allumage à la bougie.
	Pas de carburant ou vieux carburant.	Remplir le réservoir d'essence propre et neuve.
	Starter manuel pas en position ouverte.	La gâchette d'accélérateur doit être mise en position Starter manuel en cas de démarrage à froid.
	Conduite de carburant obstruée.	Nettoyez la conduite de carburant.
	Bougie d'allumage encrassée.	Nettoyer, régler l'écartement ou remplacer.
	Moteur noyé.	Attendez quelques minutes avant une nouvelle tentative de démarrage, mais ne laissez pas le moteur s'amorcer.
Fonctionnement irrégulier du moteur.	Câble de bougie d'allumage desserré.	Raccordez et serrez le câble de bougie d'allumage.
	Le moteur fonctionne avec le STARTER MANUEL.	Mettez la manette du starter sur OFF.
	Conduite de carburant obstruée ou vieux carburant.	Nettoyez la conduite de carburant. Remplissez le réservoir d'essence propre et neuve.
	Ventilation encrassée.	Nettoyer le filtre à air.
	Eau ou saleté dans le circuit à carburant.	Videz le réservoir. Remplissez le réservoir de carburant neuf.
	Filtre à air encrassé.	Nettoyez ou remplacez le filtre à air.
	Mauvais réglage du carburateur.	Contactez le service après-vente.
Le moteur surchauffe.	Niveau d'huile moteur bas.	Remplissez le carter de manivelle avec l'huile adaptée.
	Filtre à air encrassé.	Nettoyer le filtre à air.
	Flux d'air entravé.	Retirez le boîtier et nettoyez-le.
	Carburateur mal réglé.	Contactez le service après-vente.
Une des deux chaînes est bloquée.	Des corps étrangers se sont coincés entre la chaîne et le cadre.	Retirez les étrangers.
La machine ne se déplace pas lorsque le moteur tourne.	La vitesse n'a pas été correctement enclenchée.	Assurez-vous que le levier de vitesses ne se trouve pas sur deux vitesses différentes.
	Les chaînes d'entraînement ne sont pas suffisamment tendues.	Tendez les chaînes.

Spiegazione dei simboli sul prodotto

L'utilizzo di simboli in questo manuale serve ad attirare la vostra attenzione sui possibili rischi. I simboli di sicurezza e le spiegazioni che li accompagnano devono essere perfettamente compresi. Le avvertenze in quanto tali non eliminano i rischi e non possono sostituire le misure atte a prevenire gli infortuni.

	Prima della messa in funzione leggere e osservare le istruzioni per l'uso e le norme di sicurezza!		Indossare degli occhiali protettivi.
	Vietato fumare o usare fiamme libere.		Gli oggetti proiettati possono causare lesioni.
	Indossare calzature di sicurezza durante il lavoro.		Indossare otoprotettori. L'esposizione al rumore può provocare la perdita dell'udito.
	Indossare dei guanti da lavoro.		È vietato rimuovere o manipolare i dispositivi di protezione e di sicurezza.
	Pericolo di intossicazione! Utilizzare il prodotto solo in ambienti esterni e mai in locali chiusi o scarsamente ventilati.		Importante: sSpegnere il motore prima di eseguire il rifornimento di carburante. Non effettuare il rifornimento mentre l'apparecchio sta funzionando.
	Prima di intraprendere lavori di manutenzione e/o riparazione, assicurarsi che il prodotto non possa essere acceso involontariamente.		Assicurarsi che le altre persone mantengano una distanza di sicurezza sufficiente. Tenere lontano dal prodotto le persone non coinvolte nel suo utilizzo. Attenzione! Superficie calda! Pericolo di ustioni.
	Quando si percorre una pendenza lateralmente, non si deve superare un'inclinazione della pendenza di 10°. Pericolo di ribaltamento!		In direzione di marcia l'angolo di inclinazione massimo ammesso è di 10°.
			Regolatore del numero di giri
			Selezione delle marce

	Funzione di ribaltamento idraulica		- Starter chiuso - Rubinetto del carburante aperto
	Intervallo di manutenzione filtro dell'aria		Controllo del livello dell'olio
	Il livello di potenza acustica del prodotto è garantito		Sterzare solo con un numero di giri ridotto.
CE	Il prodotto è conforme alle direttive europee in vigore.		

Spiegazione delle parole di segnalazione nelle istruzioni per l'uso

⚠ **PERICOLO**	Dicitura di segnalazione per contrassegnare la presenza di una situazione imminente di pericolo che, se non viene evitata, ha come conseguenza la morte o gravi lesioni
⚠ **AVVISO**	Dicitura di segnalazione per contrassegnare una possibile situazione di pericolo che, se non viene evitata, potrebbe avere come conseguenza la morte o gravi lesioni
⚠ **CAUTELA**	Dicitura di segnalazione per contrassegnare una possibile situazione di pericolo che, se non viene evitata, potrebbe avere come conseguenza lesioni di lieve o media entità
INDICAZIONE	Dicitura di segnalazione per contrassegnare una possibile situazione di pericolo che, se non viene evitata, potrebbe avere come conseguenza danni materiali al prodotto o alla proprietà/possesso

Indice: **Pagina:**

1. Introduzione 81
2. Uso consentito 81
3. Descrizione del prodotto (Fig. 1-23) 81
4. Contenuto della fornitura 82
5. Disimballaggio 82
6. Dati tecnici 82
7. Indicazioni di sicurezza generali 83
8. Prima della messa in funzione 87
9. Messa in funzione 89
10. Pulizia 93
11. Trasporto 94
12. Stoccaggio 94
13. Manutenzione 95
14. Riparazione e ordine dei pezzi di ricambio 99
15. Smaltimento e riciclaggio 99
16. Risoluzione dei guasti 100
17. Dichiarazione di conformità UE
(disponibile online dal 20/01/2027 – scansionare il codice QR) 102

1. Introduzione

Produttore:
Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen, Germania

Indicazione:
Sulla base della legge attualmente in vigore sulla responsabilità per prodotti difettosi, il fabbricante del presente prodotto non risponde dei danni al prodotto in questione o derivanti da esso in caso di:

- uso improprio
- Mancato rispetto delle istruzioni per l'uso
- Riparazioni da parte di terzi, personale tecnico non autorizzato
- Montaggio e sostituzione di pezzi di ricambio non originali
- uso improprio diverso dalla destinazione d'uso

Attenzione:
Le istruzioni per l'uso sono parte integrante del prodotto e contengono indicazioni importanti per il funzionamento sicuro, professionale ed efficiente. Si prega di rispettare anche eventuali disposizioni nazionali in vigore. Leggere attentamente le indicazioni di comando e di sicurezza prima dell'utilizzo e impiegare il prodotto solo nella maniera descritta. Conservare le istruzioni per l'uso e consegnare all'atto del trasferimento del prodotto.

2. Uso consentito

Il prodotto è destinato esclusivamente a piccole attività di carico/scarico e trasporto nell'ambito del giardinaggio, della paesaggistica e dell'agricoltura.

È consentito impiegare il prodotto solo conformemente alla sua destinazione d'uso. Un uso diverso o che oltrepassi quello previsto è da considerarsi non conforme. L'utente/l'operatore, e non il produttore, è unico responsabile dei danni o di qualsiasi tipo di lesione derivante.
L'osservanza delle indicazioni di sicurezza, nonché il rispetto delle istruzioni di montaggio e delle indicazioni operative contenute nelle istruzioni per l'uso sono fondamentali al fine di un utilizzo del dispositivo conforme alla destinazione d'uso.

Le persone che utilizzano il prodotto e ne eseguono la manutenzione devono possedere una certa dimestichezza con lo stesso ed essere al corrente dei possibili pericoli.

Modifiche al prodotto escludono completamente la responsabilità del produttore per i danni che ne derivano.
Il prodotto può essere utilizzato soltanto con componenti e accessori originali del produttore.
Le disposizioni di sicurezza, lavoro e manutenzione del produttore e le misure indicate nei Dati tecnici devono essere rispettate.

Si prega di osservare che i nostri prodotti non sono destinati a un uso commerciale, artigianale o industriale. Si declina ogni responsabilità qualora il prodotto venga impiegato nel quadro di un'attività commerciale, artigianale, industriale o simili.

Il fabbricante non si assume alcuna responsabilità per danni causati da un impiego non conforme alla destinazione d'uso o da un utilizzo improprio.

3. Descrizione del prodotto (Fig. 1-23)

1. Cassone di trasporto
2. Leva dello sterzo di sinistra
2a. Leva dello sterzo di destra
2b. Dispositivo di regolazione
2c. Controdado
3. Leva della frizione
3a. Leva di sblocco
3b. Dispositivo di regolazione
3c. Controdado
4. Serbatoio olio idraulico
4a. Tappo filettato di rabbocco dell'olio con astina dell'olio (olio idraulico)
4b. Tappo di scarico dell'olio (olio idraulico)
5. Leva dell'acceleratore
6. Interruttore ON/OFF
7. Scarico
8. Bilanciere
8a. Lamiera di chiusura
9. Paracinghia
10. Leva di scelta della marcia
10a. Guida di selezione
11. Serbatoio del carburante
11a. Tappo del serbatoio
11b. Cartuccia del filtro del carburante
12. Riduttore
12a. Tappo di scarico dell'olio (degli ingranaggi)
12b. Bocchettone di rabbocco dell'olio (degli ingranaggi)
13. Motore
13a. Tappo filettato di rabbocco dell'olio con astina dell'olio (del motore)
13b. Tappo di scarico dell'olio (del motore)

14. Sistema di avviamento a strappo
15. Filtro dell'aria
15a. Dado ad alette
15b. Coperchio del filtro dell'aria
15c. Dado ad alette interno
15d. Inserto filtrante
15e. Filtro in schiuma
15f. Scatola del filtro
16. Catena
17. Rubinetto del carburante
18. Leva starter
19. Cavo della candela di accensione
19a. Candela di accensione
19b. Chiave per candele

4. Contenuto della fornitura

Pos.	Quantità	Denominazione
	1x	Motocarriola
	1x	Manuale del motore
19b	1x	Chiave per candele
	1x	Istruzioni per l'uso

5. Disimballaggio

⚠ AVVISO
Il prodotto e il materiale d'imballaggio non sono giocattoli per bambini! I bambini non devono giocare con i sacchetti di plastica, pellicole e piccole parti! Sussiste il pericolo di ingerimento e soffocamento!

⚠ AVVISO!
Pericolo di lesioni!
La motocarriola non dispone di punti di sollevamento. Un sollevamento errato può causare caduta, ribaltamento e lesioni gravi.
- Non sollevare la motocarriola.
- Guidare la motocarriola per spostarla.

- Aprire la cassa di legno piegando le linguette metalliche con una pinza o con un martello (non inclusi nella fornitura). Estrarre il prodotto.
- Rimuovere il materiale d'imballaggio nonché le staffe di sicurezza per il trasporto e l'imballaggio (se presenti).
- Controllate se il contenuto della fornitura è completo.
- Controllate il prodotto e gli accessori per rilevare l'eventuale presenza di danni dovuti al trasporto. In caso di reclami informare immediatamente la ditta trasportatrice. Non si accettano reclami successivi.
- Ove possibile, conservare l'imballaggio fino alla scadenza della garanzia.
- Prima dell'impiego familiarizzare con il prodotto con l'ausilio delle istruzioni per l'uso.
- Utilizzare solo pezzi originali per quanto riguarda accessori e pezzi di ricambio o soggetti ad usura. È possibile acquistare i pezzi di ricambio presso il proprio rivenditore specializzato.
- In caso di ordinazioni, indicare i nostri codici di articoli, il tipo e l'anno di costruzione del prodotto.

6. Dati tecnici

	DP6500	DP6600
Motore		
Tipo di motore	Motore OHV monocilindrico a 4 tempi	
Potenza del motore	6 kW	
Cilindrata	270 cm^3	
Velocità di minimo	3000 min^{-1}	2120 min^{-1}
Numero di giri massimo	3600 min^{-1}	
Starter motore	Starter d'inversione (Sistema di avviamento a strappo)	
Carburante	Senza piombo, min. 95 ottani (RON), max. 10 % di bioetanolo (E10)	
Volume del serbatoio del carburante	6 l	
Olio motore	SAE 10W-30 / SAE 10W-40	
Volume del serbatoio dell'olio motore	0,95 l	
Emissioni CO_2	837,19 g/kWh	
Riduttore		
Olio per ingranaggi	SAE30/80W-90	
Volume del serbatoio dell'olio per ingranaggi	1,2 l	
Marce	3 marce avanti + 1 retromarcia	
Velocità		
1° marcia	1,57 km/h	
2° marcia	2,93 km/h	

3° marcia	3,66 km/h
Retromarcia	1,14 km/h
Cassone di trasporto	
Lunghezza	950 mm
Larghezza	680 mm
Profondità	465 mm
Sistema idraulico	
Dispositivo di ribaltamento	idraulico
Olio idraulico	HLP22/HLP32
Volume del serbatoio dell'olio idraulico	4,3 l
Altro	
Pendenza max.	10°
Inclinazione della pendenza max.	10°
Capacità di carico	500 kg
Peso	257,5 kg

Con riserva di modifiche tecniche!

Rumori e vibrazioni

⚠ **Avviso:** il rumore può avere un grave impatto sulla salute. Se il rumore della macchina è superiore a 85 dB, usare degli otoprotettori adeguati.

Informazioni relative all'emissione sonora misurata in base alle norme in vigore

Valori caratteristici delle emissioni sonore

	DP6500	DP6600
Livello di pressione acustica L_{pA}	79,4 dB	79,4 dB
Livello di potenza acustica misurato L_{wA}	99,4 dB	99,4 dB
Livello di potenza acustica garantito L_{wA}	101 dB	101 dB
Incertezza di misura $K_{pA/wA}$	2 dB	2,31 dB

Valori caratteristici delle vibrazioni

	DP6500	DP6600
Vibrazioni impugnatura del manubrio a sinistra A_{hv}	10,1 m/s²	11 m/s²
Vibrazioni impugnatura del manubrio a destra A_{hv}	11,3 m/s²	9,6 m/s²
Incertezza di misura K_{hw}	1,5 m/s²	1,5 m/s²

I valori acustici indicati sono stati misurati secondo un metodo di prova standardizzato e possono essere impiegati per confrontare tra loro diversi attrezzi.
Inoltre, questi valori sono adatti per valutare in anticipo i carichi per l'utente derivanti dal suono.

⚠ **AVVISO**

Il valore di emissione delle vibrazioni può differire dal valore specificato durante l'uso effettivo, a seconda del modo in cui l'apparecchio viene utilizzato. Provare a mantenere il carico di vibrazioni il più basso possibile. Esempi di misure da adottare per ridurre il carico di vibrazioni sono indossare i guanti durante l'uso dell'attrezzo e limitare le ore di lavoro. A tal fine è necessario prendere in considerazione tutte le parti del ciclo di lavoro (per esempio, i tempi in cui l'apparecchio rimane spento, e quelli in cui, è acceso, ma in assenza di carico).

Ridurre al minimo l'emissione sonora e le vibrazioni!

7. Indicazioni di sicurezza generali

⚠ AVVISO Leggere tutte le indicazioni di sicurezza e le istruzioni, le illustrazioni e i dati tecnici dei quali è dotato questo prodotto.

L'inosservanza delle seguenti istruzioni può provocare scosse elettriche, incendi e/o lesioni gravi.

⚠ **Attenzione!**

Quando si utilizzano gli apparecchi, occorre attenersi ad alcune misure di sicurezza per evitare lesioni e danni. Leggere dunque attentamente e in modo completo le presenti istruzioni per l'uso / indicazioni di sicurezza. Qualora l'apparecchio venga ceduto ad un'altra persona, consegnarle anche queste istruzioni per l'uso / indicazioni di sicurezza. Si declina ogni responsabilità in caso di incidenti o danni dovuti al mancato rispetto delle presenti istruzioni e delle avvertenze di sicurezza.

Conoscere la propria macchina

- Leggere e comprendere le istruzioni per l'uso e i cartelli che sono applicati sulla macchina. Imparare la modalità di funzionamento e i limiti funzionali nonché le relative fonte di pericolo specifiche.
- Prendere dimestichezza con gli elementi di comando e con il loro corretto funzionamento.
- Imparare come arrestare la macchina e come sganciare rapidamente la centralina.
- Accertarsi di leggere e comprendere tutte le istruzioni e le indicazioni di sicurezza descritte nel manuale del produttore del motore che viene fornito separatamente con la macchina.
- Non provare ad azionare la macchina finché non si è capito appieno come azionare il motore e come sottoporlo a manutenzione nonché come evitare lesioni e/o danni materiali.

Indicazioni di sicurezza generali

1. **Mantenere in ordine la zona di lavoro**
   - Disordine nell'area di lavoro può causare infortuni.
2. **Tenere in considerazione gli influssi ambientali**
   - Non lavorare mai con l'apparecchio in locali chiusi o scarsamente ventilati. Quando il motore è in funzione, si generano gas tossici. Tali gas possono essere inodore e invisibili.
   - Non esporre l'apparecchio alla pioggia.
   - Non utilizzare l'apparecchio in ambiente umido o bagnato.
   - Assicurarsi di avere una posizione stabile su terreno accidentato.
   - Garantire durante il lavoro un'illuminazione sufficiente. Non azionare mai la macchina in condizioni di visibilità o illuminazione scarse.
   - Non utilizzare l'apparecchio in mezzo a vegetazione facilmente infiammabile o in luoghi esposti a rischio di incendio o esplosione.
   - In presenza di clima secco tenere a disposizione un estintore (pericolo di incendio).
3. **Tenere le altre persone a distanza**
   - Non lasciare altre persone, in particolare bambini e giovani, vicino all'apparecchio. Tenere queste persone lontane dalla zona di lavoro.
4. **Conservare gli apparecchi non utilizzati in modo sicuro**
   - Gli apparecchi non utilizzati devono essere conservati in un luogo asciutto, in posizione elevata o chiuso a chiave, fuori dalla portata dei bambini.
5. **Non sovraccaricare l'apparecchio**
   - Lavorare entro il campo di potenza indicato.
6. **Indossare abbigliamento adeguato**
   - Non indossare abbigliamento largo o gioielli perché potrebbero essere catturati da componenti in movimento.
   - Indossare guanti da lavoro; i guanti in pelle forniscono una buona protezione.
   - Indossare scarpe antinfortunistiche con puntale in acciaio.
   - Indossare sempre durante qualsiasi lavoro una tenuta da lavoro in materiale resistente.
   - In caso di capelli lunghi, indossare una retina per raccogliere i capelli e un casco di protezione.
7. **Utilizzare i dispositivi di protezione individuale**
   - Indossare sempre protezioni per la testa, per gli occhi, le mani, i piedi come anche otoprotettori.
8. **Evitare posizioni del corpo anomale**
   - Durante l'utilizzo dell'apparecchio assicurarsi di essere in una posizione sufficientemente stabile.
9. **Lavorare con la piena consapevolezza**
   - Non lavorare mai sotto l'effetto di alcool, droghe, farmaci o altre sostanze che possano alterare la vista, i riflessi e il giudizio.
10. **Utilizzare sempre l'apparecchio come da disposizioni**
    - Non impiegare l'apparecchio in applicazioni per il quale non è previsto.
    - L'attrezzatura di sicurezza non deve mai essere rimossa né manipolata. Controllare regolarmente il suo funzionamento corretto.

Uso della macchina e cura

- Prima dell'accensione, abituarsi a controllare che le chiavi per dadi e gli attrezzi siano stati rimossi dall'area della macchina. Una chiave per dadi o un attrezzo che si trova presso una parte della macchina in rotazione può provocare lesioni.
- Non impiegare la macchina se lo starter motore non lo accende o lo spegne.
- Evitare un'accensione accidentale. Assicurarsi che il motore sia spento prima di trasportare la macchina o di eseguire lavori di manutenzione o riparazione sulla macchina.
- Posizionare la macchina in modo che non possa muoversi durante i lavori di manutenzione, la pulizia, la regolazione, il montaggio di accessori o di pezzi di ricambio nonché durante lo stoccaggio.
- Evitare il contatto con carburante caldo, olio, gas di scarico e superfici calde. Non toccare il motore né il tubo di scarico. Queste parti diventano molto calde durante il funzionamento.

- Qualora, dopo averla accesa, la macchina produca rumori o vibrazioni anomale, spegnere subito il motore, scollegare il cavo di accensione e individuare la causa. Rumori o vibrazioni insolite sono di solito avvertimenti di problemi.
- Impiegare solo parti annesse e accessori approvati dal fabbricante. Il mancato rispetto di questa avvertenza può causare lesioni.

⚠ Manipolazione della benzina

⚠ Pericolo di morte! La benzina è tossica e altamente infiammabile.

- Conservare la benzina solo in contenitori (taniche) progettati e omologati per questo scopo. I tappi dei serbatoi devono sempre essere avvitati e serrati correttamente. Le chiusure difettose devono essere sostituite per motivi di sicurezza.
- Tenere la benzina lontana da scintille, fiamme libere, fiamme permanenti, fonti di calore e altre fonti di accensione. Non fumare!
- Fare rifornimento solo all'aperto e non fumare durante il rifornimento.
- Prima di fare rifornimento, spegnere il motore a combustione e lasciarlo raffreddare.
- Il rifornimento di benzina deve essere fatto prima di avviare il motore a combustione. Non aprire il tappo del serbatoio né rabboccare benzina con il motore a combustione in funzione o la macchina calda.
- Aprire il tappo del serbatoio con cautela e lentamente. Attendere che la pressione si stabilizzi e solo allora rimuovere completamente il coperchio del serbatoio.
- Per il rifornimento utilizzare un imbuto o un tubo di rifornimento idoneo, in modo da evitare che il carburante si riversi sul motore a combustione, sull'alloggiamento o sul prato.

Non riempire eccessivamente il serbatoio del carburante!

- Per lasciare spazio all'espansione del carburante, non riempire mai il serbatoio del carburante oltre il bordo inferiore del bocchettone di riempimento. Osservare le informazioni aggiuntive contenute nelle istruzioni d'uso del motore a combustione.
- In caso di traboccamento della benzina, non avviare il motore a combustione finché l'area contaminata dalla benzina non è stata pulita. Evitare ogni tentativo di accensione fino a quando i vapori di benzina non siano evaporati (asciugare con un panno).
- Raccogliere sempre il carburante versato.
- Se la benzina finisce sugli indumenti, è necessario cambiarli.
- Il coperchio del serbatoio deve essere avvitato e serrato correttamente dopo ogni rifornimento. L'apparecchio non deve essere messo in funzione senza il coperchio del serbatoio originale correttamente avvitato.
- Per motivi di sicurezza, controllare regolarmente il condotto del carburante, il serbatoio del carburante, il tappo del serbatoio e i raccordi per verificare che non siano danneggiati, invecchiati (fragilità), siano stati stretti correttamente e non presentino perdite e, se necessario, sostituirli.
- Svuotare il serbatoio solo all'aperto.
- Non utilizzare mai bottiglie per bevande o simili per smaltire o conservare materie di consumo, come ad es. il carburante. Le persone, soprattutto i bambini, potrebbero essere tentati di bere dalla bottiglia.
- Non conservare mai l'apparecchio con la benzina nel serbatoio all'interno di un edificio. I vapori di benzina prodotti possono entrare in contatto con fiamme libere o scintille ed incendiarsi.
- Non riporre mai l'apparecchio e il serbatoio del carburante vicino a stufe, radiatori, saldatrici o altre fonti di calore.

Pericolo di esplosione!
Se durante il funzionamento si riscontra un difetto sul serbatoio, sul coperchio del serbatoio o sulle parti che trasportano il carburante (tubazioni), spegnere immediatamente il motore a combustione. Rivolgersi poi ad un rivenditore specializzato.

Disposizioni di sicurezza speciali quando si utilizzano motori a combustione
⚠ PERICOLO
I motori a combustione presentano un pericolo particolare durante il funzionamento e il rifornimento. Leggere e rispettare sempre le avvertenze. In caso di inosservanza, si possono verificare gravi lesioni, persino mortali.

1. È vietato apportare modifiche all'apparecchio.
2. **⚠ Attenzione!**
   Pericolo di intossicazione! Gas di scarico, carburanti e lubrificanti sono potenzialmente velenosi. Evitare di inalare i gas di scarico.
3. **⚠ Attenzione! Pericolo di ustioni!** Non toccare il sistema di scarico e l'unità di trasmissione.
4. Non mettere l'apparecchio in funzione in locali non aerati o in ambienti facilmente infiammabili.

5. ⚠ **Pericolo di esplosione!** Non mettere mai l'apparecchio in funzione all'interno di locali nei quali si trovino materie facilmente infiammabili.
6. Durante il trasporto, fissare l'apparecchio per evitare che possa scivolare e cadere.
7. Durante il rifornimento, fare attenzione a non versare carburante sul motore o sullo scarico.
8. Affidare i lavori di riparazione e di regolazione solo a personale specializzato autorizzato.
9. Non toccare gli elementi a movimento meccanico o caldi. Non rimuovere i rivestimenti protettivi.
10. I valori indicati nei dati tecnici alla voce livello di potenza sonora (L_{WA}) e livello di pressione sonora (L_{PA}) rappresentano i livelli di emissione e non sono necessariamente livelli di lavoro sicuri.
11. Benché esista una correlazione fra i livelli di emissione e di nocività, non è possibile dedurre in modo affidabile se siano necessarie o no ulteriori misure cautelative. Tra i fattori che influenzano l'effettivo livello di emissione del lavoratore vi sono le caratteristiche dell'area di lavoro, le altre fonti di rumore, ecc. Inoltre, il livello di nocività ammesso può variare di Paese in Paese. Tuttavia, questa informazione permette al gestore della macchina di valutare meglio i rischi e i pericoli.
12. Non inserire mai oggetti nei fori di aerazione. Questo vale anche quando l'apparecchio è spento. L'inosservanza di tale indicazione, può comportare lesioni o danni all'apparecchio.
13. Tenere l'apparecchio privo di olio, sporco e altre impurità.
14. Accertarsi che il silenziatore e il filtro dell'aria funzionino correttamente. Questi componenti fungono da protezione contro le fiamme in caso di accensione difettosa.
15. Spegnere il motore:
    - Ogni volta che si lascia la macchina
    - Prima del rifornimento di carburante
16. Chiudere sempre il rubinetto del carburante quando la macchina non è in funzione.
17. Non utilizzare mai la leva di comando dello starter per arrestare il motore.

Pericoli residui e misure di protezione da applicare

Inosservanza dei principi ergonomici
Uso non attento dei dispositivi di protezione individuale (DPI)
L'uso incauto o l'omissione dei dispositivi di protezione individuale può causare gravi lesioni.

- Indossare i dispositivi di protezione individuale richiesti.

Comportamento umano, errato
- Rimanere pienamente concentrati durante i lavori.

⚠ **Pericolo residuo** impossibile da escludere completamente.

Rischio da rumore
Danni all'udito
Lunghe operazioni con l'apparecchio in assenza di otoprotettori può provocare danni all'udito.
- Indossare di base otoprotettori.

Comportamento in caso di emergenza
Qualora si verificasse un incidente, prendere le dovute misure di primo soccorso e richiedere l'intervento medico immediato da parte di personale qualificato.

⚠ **AVVISO**
Una manutenzione impropria oppure la mancata considerazione o soluzione di un problema, può diventare una fonte di pericolo durante il funzionamento. Azionare solo macchine sottoposte a corretta e regolare manutenzione. Solo in questo modo si può azionare in modo sicuro, economico e impeccabile il proprio apparecchio.

Rischi residui
Il prodotto è stato costruito secondo lo stato dell'arte e le regole tecniche di sicurezza riconosciute. Tuttavia, durante il suo impiego, si possono presentare rischi residui.

- Inoltre, nonostante tutte le misure precauzionali adottate, possono comunque venirsi a creare dei rischi residui non evidenti.
- I rischi residui possono essere ridotti al minimo se si osservano le "Istruzioni di sicurezza" e "Uso previsto", nonché le istruzioni per l'uso nel loro complesso.
- Controllare la macchina prima di accenderla. Accertarsi che i dispositivi di protezione siano montati correttamente e funzionanti. Assicurarsi che tutti i dadi, le viti, ecc. siano serrati saldamente.
- Non impiegare mai la macchina se necessita di riparazioni o se si trova in cattive condizioni tecniche. Sostituire le parti danneggiate, mancanti o guaste prima dell'uso.
- Tenere lontane le mani dalla zona di lavoro quando la macchina è in funzione.

- Controllare con cura la zona in cui vengono effettuati i lavori e tenere pulita e libera da sporcizia l'area di lavoro per evitare di inciampare e cadere. Lavorare su un pavimento piano e liscio.
- Durante il montaggio, l'installazione, il funzionamento, la manutenzione, la riparazione o il trasporto, non mettere mai una parte del corpo in una posizione potenzialmente pericolosa qualora si verificasse un movimento.
- Tenere lontano tutte le persone, i bambini e gli animali domestici di almeno 23 m (75 piedi). Spegnere subito la macchina se qualcuno si avvicina.
- Non arrampicarsi sulla motocarriola e non utilizzarla per trasportare passeggeri.
- Non posizionare mai la macchina in un luogo con suolo instabile che potrebbe cedere, soprattutto se la macchina è carica.
- Prima di accendere il motore, rilasciare la leva della frizione.
- Avviare il motore con cautela secondo le istruzioni e tenere i piedi ben lontani dalle parti in movimento.
- Non abbandonare mai la postazione di comando quando il motore è in funzione.
- Tenere sempre l'apparecchio con entrambe le mani durante il funzionamento. Tenere sempre ben ferma la barra dello sterzo. Sapere che la macchina può schizzare in modo inaspettato verso l'alto o in avanti se ci si scontra con ostacoli nascosti, come grosse pietre.
- La macchina deve sempre essere guidata a passo d'uomo.
- Non sovraccaricare la macchina. Guidare ad una velocità sicura, adeguare la velocità alla pendenza del suolo, alle caratteristiche della superficie della strada e al peso del carico.
- Fare particolare attenzione quando si guida in retromarcia o quando si tira la macchina verso di sé.
- Prestare particolare attenzione quando si lavora o si attraversa sentieri, marciapiedi o strade di ghiaia. Prestare attenzione ai pericoli latenti e al traffico.
- Su terreno morbido procedere utilizzando la prima marcia avanti/retromarcia. Non accelerare, sterzare né frenare bruscamente.

Conservare tutte le indicazioni di sicurezza e le istruzioni per ulteriore consultazione.

8. Prima della messa in funzione

⚠ AVVISO
Pericolo di lesioni e danni!
L'uso di ricambi e accessori non corretti può causare lesioni e danni. Potrebbero staccarsi ed essere proiettati. Possono anche ridurre le prestazioni del prodotto.

- Utilizzare solo pezzi di ricambio e accessori originali del fabbricante. I pezzi di ricambio o gli accessori originali sono reperibili presso il proprio rivenditore specializzato.
- In caso di inosservanza, le prestazioni del prodotto potrebbero subire una riduzione e le parti potrebbero allentarsi.
- La mancata osservanza di questa prescrizione invalida la garanzia del produttore.

⚠ AVVISO
Pericolo per la salute!
Inalare vapori di benzina o di olio lubrificante e gas di scarico può comportare gravi danni per la salute, perdita di coscienza e, in casi estremi, la morte.

- Non inalare vapori di benzina/olio lubrificante e gas di scarico.
- Azionare il prodotto solo all'aperto.

INDICAZIONE
Danni al prodotto
Se il prodotto viene azionato senza o con insufficiente olio motore, ingranaggi e idraulico, il motore, il riduttore e la pompa idraulica possono subire dei danni.

- Prima della messa in funzione, rabboccare il carburante e l'olio.

INDICAZIONE
Danni ambientali!
Eventuali fuoriuscite di olio possono inquinare l'ambiente. Il liquido è estremamente velenoso e può comportare un rapido inquinamento dell'acqua.

- Rabboccare / svuotare l'olio solo su superfici piane e stabili.
- Utilizzare un bocchettone o un imbuto.
- Raccogliere l'olio di scarico in un recipiente adatto.
- Raccogliere immediatamente e con cautela l'olio versato e smaltire gli stracci come da disposizioni locali.
- Smaltire l'olio come da disposizioni locali.

INDICAZIONE
Pericolo di danni!
Qualora si utilizzino carburanti conservati scorrettamente o non defluiti, il carburatore potrebbe rimanere intasato oppure potrebbe essere compromesso il funzionamento del motore.
- Inserire il carburante non necessario all'interno di un contenitore a tenuta d'aria e conservarlo in un locale buio e freddo.

Controllo prima dell'uso
- Controllare su tutti i lati del motore che non vi siano perdite di olio o benzina.
- Controllare il livello dell'olio motore.
- Controllare il livello del carburante – il serbatoio dovrebbe essere almeno mezzo pieno.
- Controllare il livello dell'olio idraulico.
- Controllare lo stato del filtro dell'aria.
- Controllare lo stato delle linee del carburante.
- Accertarsi che il cavo della candela di accensione sia fissato alla candela stessa.
- Prestare attenzione ai segni di danneggiamento.
- Controllare che tutte le coperture di protezione siano in posizione e che tutte le viti, i dadi e i perni siano serrati.

8.1 Rabbocco dell'olio motore (Fig. 4, 5)
INDICAZIONE
Il prodotto viene consegnato senza olio motore. Prima della messa in funzione, è necessario dunque rabboccare con olio motore. Utilizzare solo l'olio motore indicato nei Dati tecnici.

Verificare regolarmente il livello dell'olio (vedere tabella di manutenzione). Un livello dell'olio troppo basso può danneggiare il motore.
1. Posizionare la motocarriola su un fondo piano e stabile.
2. Svitare l'astina dell'olio (13a).
3. Riempire il serbatoio di olio motore aiutandosi con un imbuto (non contenuto nella fornitura in dotazione). Fare attenzione alla quantità di riempimento massima indicata nei Dati tecnici. Riempire attentamente di olio fino al bordo inferiore del bocchettone di riempimento.
4. Pulire l'astina dell'olio (13a) con un panno pulito e privo di lanugine.
5. Reinserire l'astina dell'olio (13a) e controllare il livello dell'olio senza avvitare nuovamente l'astina dell'olio.
6. Il livello dell'olio deve trovarsi entro la marcatura centrale sull'astina dell'olio (13a). (Fig. 5)
7. Se il livello di riempimento dell'olio è troppo basso, aggiungere la quantità di olio raccomandata (vedere Dati tecnici).
8. Poi riavvitare l'astina dell'olio (13a).

8.2 Rabbocco del carburante (Fig. 1, 6)
⚠ PERICOLO
Pericolo di incendio ed esplosione!
Il carburante può incendiarsi durante il riempimento ed eventualmente esplodere. Questo comporta gravi ustioni o la morte.
- Spegnere il motore e lasciarlo raffreddare.
- Tenere lontano da calore, fiamme e scintille.
- Rifornire con carburante solo all'aperto.
- Indossare dei guanti protettivi.
- Evitare il contatto con la pelle e gli occhi.
- Avviare il prodotto a una distanza di minimo 3 m dal punto di rifornimento del carburante.
- Prestare attenzione ai difetti di tenuta. Se fuoriesce della benzina, non avviare il motore.

INDICAZIONE
Il prodotto viene consegnato senza carburante. Prima della messa in funzione, è necessario dunque rabboccare con carburante. Utilizzare solo il carburante indicato nei Dati tecnici. Non utilizzare miscele di carburante.
1. Pulire la zona circostante l'area di riempimento. Impurità nel serbatoio di carburante causano anomalie di funzionamento (11).
2. Aprire con cautela il tappo del serbatoio (11a), per scaricare un'eventuale sovrapressione presente.
3. Riempire il serbatoio del carburante (11) aiutandosi con un imbuto (non incluso nel contenuto della fornitura). Fare attenzione alla quantità di riempimento massima indicata nei Dati tecnici. Riempire attentamente con la benzina fino al bordo inferiore del bocchettone di riempimento.
4. Richiudere il tappo del serbatoio (11a). Accertarsi che il tappo del serbatoio sia chiuso a tenuta.
5. Pulire il tappo del serbatoio e l'area circostante.
6. Verificare il serbatoio del carburante (11) e le tubazioni del carburante per la presenza di perdite.
7. Prima dell'avvio del motore, allontanarsi di almeno tre metri dal luogo di rifornimento.

8.3 Controllo del livello dell'olio idraulico (Fig. 7)
INDICAZIONE
Il prodotto viene consegnato con olio idraulico. Utilizzare solo l'olio idraulico specificato nei Dati tecnici.

1. Posizionare la motocarriola su un fondo piano e stabile.
2. Svitare l'astina dell'olio (4a) dal serbatoio idraulico (4).
3. Pulire l'astina dell'olio (4a) con un panno pulito e privo di lanugine.
4. Inserire l'astina dell'olio (4a) e controllare il livello dell'olio senza avvitare nuovamente l'astina dell'olio (4a).
5. Il livello dell'olio deve trovarsi entro la marcatura centrale sull'astina dell'olio.
6. Se il livello di riempimento dell'olio è troppo basso, aggiungere la quantità di olio raccomandata (vedere Dati tecnici). Riempire attentamente di olio fino al bordo inferiore del bocchettone di riempimento.
7. Poi riavvitare l'astina dell'olio (4a).

9. Messa in funzione

⚠ Attenzione!
Prima della messa in funzione del prodotto, è obbligatorio montarlo completamente!

⚠ ATTENZIONE!
Prima di iniziare i lavori, controllare sempre che il cassone di trasporto (1) sia bloccato in modo sicuro!

9.1 Interruttore ON/OFF (6) (Fig. 1)
Con l'interruttore ON/OFF (6) si attiva o disattiva il sistema di accensione. L'interruttore ON/OFF (6) deve trovarsi in posizione ON perché il motore funzioni. Il motore si arresta non appena l'interruttore ON/OFF (6) viene portato in posizione OFF.

9.2 Leva della frizione (3) (Fig. 8)
- Azionare la leva della frizione (3)
  - Frizione innestata.
    Premere prima la leva di sblocco (3a). Successivamente è possibile spingere la leva della frizione (3) verso il basso. Indicazione: la leva di sblocco impedisce un innesto accidentale.
- Rilascio della leva della frizione (3)
  - Frizione disinnestata.

9.3 Leva dell'acceleratore (5) (Fig. 11)
La leva dell'acceleratore (5) controlla la velocità del motore. Se la leva viene mossa nelle direzioni indicate, il motore procede più rapidamente (H) o più lentamente (L).

Rapidamente = 

Lentamente = 

9.4 Leva starter (18) (fig. 2)

- Motore caldo / Starter chiuso: 

9.5 Rubinetto del carburante (17) (Fig. 2)

- Rubinetto del carburante aperto: 

9.6 Sterzo (Fig. 1)
- Azionare la leva dello sterzo di sinistra (2) per sterzare a sinistra.
- Azionare la leva dello sterzo di destra (2a) per sterzare a destra.

9.7 Leva per il cambio marcia (10)
- La leva per il cambio marcia (10) controlla il movimento in avanti o indietro della macchina.
- Con la leva per il cambio marcia (10), è possibile scegliere tra tre marce in avanti e una retromarcia.

9.8 Funzione di ribaltamento/abbassamento del cassone di trasporto (Fig. 1, 9)
⚠ AVVISO
Pericolo di schiacciamento e di taglio all'atto del sollevamento e dell'abbassamento del cassone di trasporto
Quando si aziona il bilanciere, il cassone di trasporto si sposta. Possono rimanere incastrare o schiacciate parti del corpo. Questo può determinare gravi lesioni.
- Tenere le mani, i piedi e le altre parti del corpo lontani dall'area di rotazione del cassone di trasporto.
- Non allungarsi mai sotto al cassone di trasporto sollevato.
- Tenere lontane altre persone dall'area di pericolo.
- Azionare il bilanciere solo partendo dalla postazione di comando.
- Prima del ribaltamento controllare l'area dietro alla macchina.
- Non ribaltare mai il cassone di trasporto durante la marcia.

⚠ AVVISO
Pericolo di ribaltamento dovuto allo spostamento del baricentro
Durante il sollevamento del cassone di trasporto carico, il baricentro della macchina si sposta bruscamente. La macchina può ribaltarsi o scivolare lateralmente.

- Ribaltare il cassone solo su un fondo piano e con portata adeguata.
- Non ribaltare mai il cassone trasversalmente rispetto alla pendenza.
- Su terreni in pendenza ridurre il carico.
- Assicurarsi che la macchina sia in posizione stabile prima di azionare la funzione di ribaltamento.

Prima di iniziare i lavori, controllare sempre che il cassone di trasporto (1) sia bloccato in modo sicuro. Se non si blocca correttamente il bilanciere (8), il cassone di trasporto (1) può continuare a muoversi in modo incontrollato.

1. Tirare la lamiera di chiusura (8a) con la mano sinistra in direzione A e sbloccare il bilanciere (8).
2. Tirare il bilanciere (8) con la mano destra in direzione B per sollevare il cassone di trasporto (1). Il sistema idraulico si mette in funzione e solleva il cassone di trasporto (1) con il cilindro idraulico. Quando il cassone di trasporto (1) è stato sollevato nella posizione desiderata, tirare il bilanciere (8) nella sua posizione originaria e bloccarlo in modo sicuro con la lamiera di chiusura (8a). In caso contrario, il cassone di trasporto (1) si sposta nella posizione di finecorsa.
3. Tirare il bilanciere (8) con la mano destra in direzione C per abbassare il cassone di trasporto (1). Il sistema idraulico si mette in funzione e abbassa il cassone di trasporto (1) con il cilindro idraulico. Quando il cassone di trasporto (1) è stato abbassato nella posizione desiderata, tirare il bilanciere (8) nella sua posizione originaria e bloccarlo in modo sicuro con la lamiera di chiusura (8a). Rilasciare il bilanciere (8) al raggiungimento della posizione finale. In caso contrario, si rischia di sovraccaricare il sistema idraulico.

9.9 Accensione del motore (Fig. 1, 2)

Per l'avviamento a freddo seguire la procedura seguente:

Avviamento a freddo:

1. Aprire il rubinetto del carburante (17).
2. Spingere la leva dello starter (18) sul motore in posizione chiusa.
3. Impostare la leva dell'acceleratore (5) dalla maniglia destra superiore in posizione semiaperta.
4. Accendere l'interruttore ON/OFF (6).
5. Tirare lentamente sul sistema di avviamento a fune (14) diverse volte in modo che la benzina fluisca nel carburatore. Tenere poi saldamente la maniglia del sistema di avviamento a fune (14) e tirare un po' la corda fino a quando non si avverte una resistenza. Tirare quindi la corda con un movimento rapido e lasciare che la corda si riavvolga lentamente. Non lasciare che la corda scatti all'indietro. Se necessario, tirare la corda diverse volte fino a quando il motore non si avvia.
6. Lasciare riscaldare il motore per qualche secondo. Poi spostare gradualmente la leva dello starter (18) fino alla posizione aperta.
7. Portare la leva dell'acceleratore (5) su "Rapido".

Avvio a caldo: il riavvio di un motore che è già caldo dal funzionamento precedente non richiede normalmente l'uso dello starter.

9.10 Utilizzo (Fig. 10, 11)

INDICAZIONE!

- Prima dell'avvio, rilasciare sempre la frizione. Utilizzare sempre la motocarriola con entrambe le mani.
- Cambiare marcia solo quando si è fermi.
- Non cambiare mai marcia in pendenza. In caso contrario, la macchina può arretrare in modo incontrollato.
- Selezionare una marcia adeguata in base al carico e al fondo.
- Procedere a velocità adeguata.

Con la leva per il cambio marcia (10), è possibile scegliere tra tre marce in avanti e una retromarcia.

1. Avviare il motore (13) come descritto al punto 9.9.
2. Selezionare la marcia desiderata con la leva per il cambio della marcia (10). A tal fine tirare verso di sé la leva per il cambio della marcia (10) e portarla esattamente lungo il profilo della guida di selezione (10a) fino alla marcia desiderata. (Fig. 10)
3. Premere la leva di sblocco (3a), per potere azionare la leva della frizione (3). (Fig. 11)
4. Azionare lentamente la leva della frizione (3) per mettere in movimento la motocarriola.
5. ***INDICAZIONE!*** Se la marcia non si innesta immediatamente, rilasciare lentamente la leva della frizione (3). Successivamente inserire una marcia più elevata e tornare indietro, per garantire l'innesto del cambio nella marcia desiderata.

6. Con la leva dell'acceleratore (5) aumentare in modo corrispondente la velocità.

Quando si rilascia la leva della frizione (3), la macchina si arresta e frena automaticamente.

9.10.1 Sterzata (Fig. 1)

1. Azionare la leva dello sterzo di sinistra (2) o di destra (2a) per sterzare verso sinistra o verso destra.
2. La sensibilità dello sterzo aumenta in modo proporzionale alla velocità della macchina e a macchina vuota è necessario esercitare solo una leggera pressione sulla leva per curvare. Se tuttavia la macchina è carica, occorre esercitare maggiore pressione.

9.10.2 Numero di giri a vuoto (Fig. 1)

1. Portare la leva dell'acceleratore (5) in posizione “Lento” per ridurre il carico sul motore quando non si sta lavorando.
2. L'abbassamento del numero di giri del motore per la marcia al minimo del motore contribuisce ad allungare la durata di vita del motore, a risparmiare carburante e a ridurre il livello di rumorosità della macchina.

9.11 Carico e scarico

⚠ AVVISO

Pericolo di ribaltamento e caduta a causa di un carico inadeguato

Un carico inadeguato o su un unico lato può portare al ribaltamento della macchina. Ciò può causare lesioni gravi, persino mortali.

- Non superare mai la portata massima (vedere Dati tecnici).
- Caricare il cassone di trasporto in modo che il baricentro sia più possibile posizionato al centro e in basso. Questo riduce in modo sostanziale il pericolo di ribaltamento.
- Posizionare i materiali pesanti il più possibile in basso e vicino al baricentro della macchina.
- Evitare carichi su un solo lato o puntuali.
- Non caricare il cassone di trasporto oltre le sponde.
- Fissare il materiale sfuso in modo che non scivoli né cada.
- Procedere con la macchina carica in modo particolarmente attento se in pendenza.
- Evitare bruschi movimenti di sterzata e accelerazioni o frenate improvvise.

⚠ AVVISO

Pericolo di schiacciamento all'atto del ribaltamento del cassone di trasporto

Quando si solleva o si abbassa il cassone di trasporto possono rimanere incastrate o schiacciarsi parti del corpo.

- Tenere le mani, i piedi e le altre parti del corpo lontani dall'area di rotazione del cassone di trasporto.
- Tenere lontane altre persone dall’area di pericolo.
- Non allungarsi sotto al cassone di trasporto sollevato.
- Assicurarsi che il cassone di trasporto sia completamente bloccato dopo l'abbassamento.

⚠ CAUTELA

Pericolo dovuto allo spostamento del carico

- Durante l’avviamento, la frenata o la marcia su irregolarità del terreno, il carico può spostarsi.
- Ridurre la velocità su terreni irregolari.
- Affrontare le curve lentamente quando la macchina è carica.
- Non avanzare mai trasversalmente rispetto alla pendenza.

Fare sempre attenzione alla portata massima (vedere Dati tecnici). Scegliere il carico da trasportare in base alle condizioni del terreno. Procedere su fondo fangoso o cedevole con una marcia bassa e con particolare cautela.

9.12 Lavori su terreni in pendenza e in condizioni sfavorevoli

⚠ AVVISO

Pericolo di ribaltamento e caduta quando si lavora su pendii

Durante la marcia su terreni in pendenza sussiste un maggiore rischio di ribaltamento e scivolamento. Il ribaltamento della macchina può causare lesioni gravi o mortali.

- Percorrere i pendii esclusivamente in senso longitudinale (cioè in salita o in discesa).
- Non avanzare mai trasversalmente rispetto alla pendenza.
- Non superare la pendenza massima ammessa.
- Ridurre il carico quando si lavora in pendenza.
- Procedere a velocità più bassa e con una marcia inferiore.
- Evitare accelerazioni, frenate o sterzate brusche.

- Una vasca di trasporto piena aumenta il rischio di ribaltamento della motocarriola. Lavorare lentamente e sempre prestando estrema attenzione.
- In caso di inclinazione della pendenza fino a 10° non avanzare a pieno carico. La macchina può ribaltarsi oppure il carico può scivolare o cadere.
- Nei pendii procedere sempre in linea retta in salita o in discesa. Non avanzare mai trasversalmente rispetto alla pendenza. La macchina può ribaltarsi.
- Non utilizzare la macchina su pendii con un'inclinazione superiore a 10°. La macchina può ribaltarsi – Pericolo di morte!
- Quando ci si sposta trasversalmente in pendenza, non si deve superare un'inclinazione della pendenza di 10°.
- Prestare particolare attenzione in caso di condizioni meteorologiche sfavorevoli (ad es. ghiaccio, pioggia forte o neve), come anche su terreni instabili. Anche i cingoli in gomma non mettono a disposizione una trazione sufficiente in queste condizioni.
- Essendo un veicolo cingolato, la macchina tende a compiere forti movimenti di beccheggio quando supera irregolarità, avvallamenti o gradini. Procedere pertanto a bassa velocità.
- Quando si arresta la macchina su un pendio, metterla in sicurezza contro lo spostamento accidentale con un cuneo di bloccaggio davanti a uno dei cingoli.

9.12.1 Regole di sicurezza generali per funzionamento in pendenza

- Tenere sempre stretta la barra dello sterzo con entrambe le mani.
- Spostare la macchina sono a passo d'uomo.
- Non cambiare mai la marcia durante lo spostamento in pendenza.
- Evitare modifiche della direzione in pendenza. Invertire la direzione della macchina solo su un terreno piano.
- Procedere con la macchina carica in modo particolarmente attento. Un cassone di trasporto pieno aumenta il rischio di ribaltamento a causa del baricentro più alto.

9.12.2 Marcia in salita

- Procedere in modo rettilineo in salita.
- Prima di affrontare la salita, selezionare una marcia bassa.
- Accelerare in modo uniforme ed evitare movimenti bruschi.
- Mantenere una distanza sufficiente da bordi o punti di cedimento.

⚠ AVVISO

Pericolo di arretramento incontrollato

Se la macchina viene arrestata su un pendio o perde trazione, può arretrare in modo incontrollato.

- Ridurre immediatamente il numero di giri del motore.
- Rilasciare la leva della frizione in modo controllato.
- Mantenere la macchina allineata in senso rettilineo.

9.12.3 Marcia in discesa

- Procedere in modo rettilineo in discesa.
- Utilizzare una marcia bassa per controllare la velocità.
- Non frenare bruscamente.
- Mantenersi a una distanza sufficiente da eventuali ostacoli.

⚠ CAUTELA

Spazio di frenata prolungato

In caso di bagnato, fondo cedevole o carico elevato, lo spazio di frenata aumenta.

- Ridurre la velocità con sufficiente anticipo.
- Evitare arresti bruschi.

9.12.4 Lavori in condizioni sfavorevoli del terreno e atmosferiche

- In caso di pioggia, neve, ghiaccio o fondo cedevole, l'aderenza al terreno è ridotta.
- Procedere solo a velocità fortemente ridotta.
- Evitare pendii ripidi in caso di fondo scivoloso.
- Rimuovere il fango accumulato dai cingoli per garantire una trazione sufficiente.
- Prima di iniziare il lavoro, controllare la portata del terreno.

9.12.5 Messa in sosta della macchina su un pendio

⚠ AVVISO

Pericolo di spostamento accidentale

Una macchina parcheggiata può muoversi in modo incontrollato.

- Parcheggiare la macchina possibilmente solo su un terreno piano.
- Abbassare completamente il cassone di trasporto.
- Spegnere il motore.
- Inserire una marcia.
- Se necessario posizionare un cuneo adatto davanti o dietro a un cingolo a catena.
- Non lasciare la macchina incustodita su un pendio.

9.13 Arresto del motore (Fig. 1, 2)

Basta portare l'interruttore ON/OFF (6) su "OFF" per arrestare il motore in caso di emergenza. Rispettare la seguente procedura in condizioni di funzionamento normali.

1. Spostare la leva dell'acceleratore (5) in posizione "Lento".
2. Far funzionare il motore al minimo per uno o due minuti.
3. Portare l'interruttore OFF/ON (6) su "ON".
4. Girare il rubinetto del carburante (17) in posizione "OFF".

⚠ Attenzione

Non spostare la leva dello starter (18) per spegnere il motore. Ciò può provocare accensioni irregolari o danni al motore.

10. Pulizia

⚠ AVVISO

Pericolo di lesioni e di ustioni!

Il prodotto può avviarsi in modo inaspettato e dunque portare a lesioni. Inoltre è possibile raggiungere temperature pari e superiori agli 80 °C.

- Spegnere il motore prima di tutti gli interventi di pulizia e di manutenzione.
- Lasciare raffreddare il motore.
- Rimuovere il cavo della candela di accensione dalla candela di accensione.

⚠ AVVISO

Pericolo per la salute!

Inalare vapori di benzina o di olio lubrificante può comportare gravi danni per la salute, perdita di coscienza e, in casi estremi, la morte.

- Non inalare i vapori di benzina/olio lubrificante.
- Azionare il prodotto solo all'aperto.

INDICAZIONE

Pericolo di danni!

Se penetra acqua nell'alloggiamento, ne possono conseguire danni al motore stesso. Inoltre il fascio di un'idropulitrice può danneggiare parti del prodotto.

- Pulire il prodotto con un panno, una spazzola manuale ecc..
- Non immergere il prodotto in acqua o in altri liquidi e non pulirlo spruzzando con un'idropulitrice.

⚠ Non utilizzare, all'atto della pulizia dei componenti in plastica, detergenti aggressivi o detergenti a base di petrolio. I prodotti chimici possono rovinare le materie plastiche.

10.1 Pulizia e manutenzione

1. Verificare lo stato generale della macchina. Controllare l'eventuale presenza di viti allentate, disposizione errata o blocchi dei componenti mobili, l'eventuale rottura di parti e qualsiasi altra condizione che potrebbe compromettere il funzionamento sicuro del sistema.
2. Rimuovere tutti i corpi estrani e gli altri materiali accumulatisi sulla catena e sull'unità. Pulire la macchina dopo ogni uso. Utilizzare in questo caso un olio fluido da macchina di alta qualità per lubrificare tutti i componenti mobili.
3. Prendersi cura della macchina. Controllare l'eventuale presenza di disposizione errata o blocchi dei componenti mobili, l'eventuale rottura di parti e qualsiasi altra condizione che potrebbe compromettere il funzionamento della macchina. Far riparare la macchina in caso di danneggiamento prima dell'uso. Molti incidenti sono causati da interventi di manutenzione errati sulla macchina.
4. Mantenere il motore e il silenziatore liberi da erba, foglie, eccesso di grasso o incrostazioni di ruggine per ridurre il rischio di incendio.
5. Non spruzzare mai la macchina con acqua o altri liquidi. Mantenere le impugnature asciutte, pulite e prive di sporco. Pulire la macchina dopo ogni uso.
6. Rispettare le leggi e le disposizioni pertinenti per lo smaltimento di carburante, olio ecc. per proteggere l'ambiente.
7. Accertarsi che la macchina spenta sia al di fuori della portata dei bambini e consentire solo alle persone istruite di azionarla. La macchina è pericolosa nelle mani di utenti non formati.

⚠ Non utilizzare mai idropulitrici ad alta pressione per pulire la propria macchina. L'acqua può penetrare nelle aree a tenuta della macchina e dell'alloggiamento del riduttore e provocare danni ai mandrini, agli ingranaggi, ai cuscinetti o al motore. L'utilizzo di idropulitrici ad alta pressione riduce la durata del prodotto e la semplicità di manutenzione.

11. Trasporto

⚠ AVVISO!
Pericolo di lesioni!
Un avvio inaspettato e involontario del prodotto può provocare lesioni.

- Dopo il caricamento, spegnere il motore e, non appena il motore si è raffreddato, togliere la pipetta della candela dalla candela di accensione.
- A causa del suo peso proprio, il prodotto può provocare gravi lesioni da schiacciamento.

⚠ AVVISO!
Pericolo di lesioni!
La motocarriola non dispone di punti di sollevamento. Un sollevamento errato può causare caduta, ribaltamento e lesioni gravi.

- Non sollevare la motocarriola.
- Guidare la motocarriola per spostarla.
- Per il carico e lo scarico, utilizzare esclusivamente rampe di carico idonee al peso della macchina riportato nei Dati tecnici.

INDICAZIONE
La macchina non è omologata per il trasporto su strade pubbliche.

- Lasciare raffreddare il motore prima del caricamento/trasporto per evitare ustioni e rischi di incendio.
- Trasportare la macchina esclusivamente in verticale, al fine di evitare la fuoriuscita di carburante e/o olio.
- In caso di trasporto su lunghe distanze, svuotare completamente il serbatoio del carburante (11).
- Abbassare completamente il cassone di trasporto (1).
- Utilizzare esclusivamente strumenti ausiliari idonei e verificati per caricare e fissare la macchina su o all'interno di veicoli.
- Fissare la macchina sul veicolo di trasporto per evitare che rotoli, scivoli o si ribalti e, oltre a questo, provvedere a legare la motocarriola.

12. Stoccaggio

⚠ PERICOLO
Pericolo di incendio ed esplosione!
Conservare il prodotto nelle vicinanze di possibili fonti infiammabili può provocare un incendio o un'esplosione. Questo comporta gravi ustioni o la morte.

- Rimuovere possibili fonti infiammabili, come ad es. forni, boiler dell'acqua calda a gas, asciugatrici a gas etc..

INDICAZIONE
Pericolo di danni!
Se il prodotto non viene immagazzinato correttamente, si possono verificare danni al motore.

- Stoccare il prodotto al riparo da sporco, polvere e umidità.

Conservare l'apparecchio e i suoi accessori in un luogo buio, asciutto, al riparo dal gelo e non accessibile a bambini. La temperatura di stoccaggio ideale è compresa tra 5 e 30 °C.
Coprire l'attrezzo per proteggerlo da polvere o umidità. Conservare le istruzioni per l'uso nei pressi dell'attrezzo.

12.1 Stoccaggio in caso di pause di funzionamento prolungate

Se la motocarriola non viene utilizzata per un periodo superiore a 30 giorni, seguire i passaggi indicati di seguito per prepararla allo stoccaggio.

1. Svuotare completamente il serbatoio del carburante (11) (vedere sezione 13.9). La benzina stoccata contenente etanolo o MTBE diventa stantia entro 30 giorni. La benzina stantia ha un elevato contenuto di gomma e può intasare il carburatore e limitare l'alimentazione di benzina.
2. Avviare il motore (13) e tenerlo in funzione finché non si arresta. In questo modo si garantisce che non rimanga benzina nel carburatore. In questo modo si evita la formazione di depositi nel carburatore e il possibile danneggiamento del motore.
3. Scaricare l'olio motore dal motore (13) quando è ancora caldo. Riempire con olio nuovo. (vedere sezione 13.5.)
4. Rimuovere il cavo della candela di accensione (19).
5. Utilizzare panni puliti per pulire la motocarriola.
6. Immagazzinare la motocarriola in posizione verticale in un edificio pulito e asciutto con una buona ventilazione.

⚠ Non utilizzare, all'atto della pulizia dei componenti in plastica, detergenti aggressivi o detergenti a base di petrolio. I prodotti chimici possono rovinare le materie plastiche.

⚠ Non stoccare mai la macchina con carburante in un'area non ventilata, nella quale i vapori di benzina possono entrare in contatto con fiamme, scintille, fiamme pilota o altre fonti di accensione.

13. Manutenzione

⚠ AVVISO
Pericolo di lesioni e di ustioni!
Il prodotto può avviarsi in modo inaspettato e dunque portare a lesioni. Inoltre è possibile raggiungere temperature pari e superiori agli 80 °C.

- Spegnere il motore prima di tutti gli interventi di pulizia e di manutenzione.
- Lasciare raffreddare il motore.
- Rimuovere cavo della candela di accensione dalla candela stessa.

⚠ AVVISO!
Pericolo per la salute
Inalare vapori di benzina o di olio lubrificante può comportare gravi danni per la salute, perdita di coscienza e, in casi estremi, la morte.

- Non inalare i vapori di benzina/olio lubrificante.
- Azionare il prodotto solo all'aperto.

È consentito eseguire solo le operazioni di manutenzione descritte nelle presenti istruzioni per l'uso. Fare eseguire tutti gli altri lavori da un rivenditore specializzato. **Se non si dispone delle conoscenze o degli strumenti necessari, rivolgersi sempre a un rivenditore specializzato.**

Programma di manutenzione	
Controllo per la manutenzione	**Intervallo**
Viti allentate	Prima della messa in funzione
Verifica dei danni	Prima della messa in funzione
Controllare la tenuta del serbatoio del carburante	Prima della messa in funzione
Controllo tensione della catena	Prima della messa in funzione
Pulizia della macchina	Dopo la messa in funzione
Pulire la candela di accensione	Ogni 10 ore di servizio
Pulizia del filtro dell'aria	Ogni 10 ore di servizio
Controllare il livello dell'olio	Ogni 50 ore di servizio
Tendere le catene	1 volta a stagione
Sostituzione dell'olio per ingranaggi	Ogni 1000 ore di servizio
Sostituire l'olio motore	Ogni 50 ore di esercizio o 1 volta a stagione
Sostituire l'olio idraulico	Per la prima volta dopo 250 ore di esercizio, poi ogni 1000 ore di esercizio oppure ogni 3 anni

Una manutenzione e una lubrificazione regolari aiutano a tenere la macchina in condizioni operative impeccabili.

13.1 Manutenzione

1. Verificare lo stato generale della macchina. Controllare l'eventuale presenza di viti allentate, disposizione errata o blocchi dei componenti mobili, l'eventuale rottura di parti e qualsiasi altra condizione che potrebbe compromettere il funzionamento sicuro del sistema.
2. Rimuovere tutti i corpi estrani e gli altri materiali accumulatisi sulla catena e sull'unità. Pulire la macchina dopo ogni uso. Utilizzare in questo caso un olio fluido da macchina di alta qualità per lubrificare tutti i componenti mobili.
3. Prendersi cura della macchina. Controllare l'eventuale presenza di disposizione errata o blocchi dei componenti mobili, l'eventuale rottura di parti e qualsiasi altra condizione che potrebbe compromettere il funzionamento della macchina. Far riparare la macchina in caso di danneggiamento prima dell'uso. Molti incidenti sono causati da interventi di manutenzione errati sulla macchina.
4. Mantenere il motore e il silenziatore liberi da erba, foglie, eccesso di grasso o incrostazioni di ruggine per ridurre il rischio di incendio.
5. Non spruzzare mai la macchina con acqua o altri liquidi. Mantenere le impugnature asciutte, pulite e prive di sporco. Pulire la macchina dopo ogni uso.
6. Rispettare le leggi e le disposizioni pertinenti per lo smaltimento di carburante, olio ecc. per proteggere l'ambiente.
7. Accertarsi che la macchina spenta sia al di fuori della portata dei bambini e consentire solo alle persone istruite di azionarla. La macchina è pericolosa nelle mani di utenti non formati.

⚠ Non utilizzare mai idropulitrici ad alta pressione per pulire la propria macchina. L'acqua può penetrare nelle aree a tenuta della macchina e dell'alloggiamento del riduttore e provocare danni ai mandrini, agli ingranaggi, ai cuscinetti o al motore. L'utilizzo di idropulitrici ad alta pressione riduce la durata del prodotto e la semplicità di manutenzione.

13.2 Regolazione della frizione (Fig. 11)

Il gioco della frizione cambia al variare dell'usura dell'accoppiamento. Per consentire un funzionamento regolare, si deve regolare il cavo della frizione.

1. Portare la leva della frizione (3) mediante il dispositivo di regolazione (3b) in posizione originaria.
2. Stringere a tale proposito il controdado (3c) con una chiave fissa con apertura 10 mm (non inclusa nel contenuto della fornitura) fino a quando l'accoppiamento non esercita la pressione corretta sulla cinghia (pressione del pollice).

13.3 Regolazione dello sterzo (Fig. 12)

Se si hanno difficoltà a sterzare la motocarriola, occorre regolare nuovamente la leva dello sterzo (2) e (2a) con il dispositivo di regolazione (2b).

1. Allentare il controdado (2c) con una chiave fissa avente apertura 13 mm (non presente nel contenuto della fornitura) e svitare leggermente il dispositivo di regolazione (3b). Ciò elimina il gioco nel comando a cavo flessibile che può presentarsi dopo il primo utilizzo oppure a causa della normale usura.
2. Accertarsi di non svitare troppo il dispositivo di regolazione poiché ciò può provocare I problemi di stallo della propulsione.
3. Dopo la regolazione, stringere di nuovo il controdado.

13.4 Lubrificazione (Fig. 1)

Il riduttore (12) viene già lubrificato e sigillato in fabbrica.

13.5 Cambio dell'olio motore (Fig. 13)

INDICAZIONE!

Danni ambientali!

Eventuali fuoriuscite di olio possono inquinare l'ambiente. Il liquido è estremamente velenoso e può comportare un rapido inquinamento dell'acqua.

- Rabboccare / svuotare l'olio solo su superfici piane e stabili.
- Utilizzare un bocchettone o un imbuto.
- Raccogliere l'olio di scarico in un recipiente adatto.
- Raccogliere immediatamente e con cautela l'olio versato e smaltire gli stracci come da disposizioni locali.
- Smaltire l'olio come da disposizioni locali.

Il cambio dell'olio motore dovrebbe avvenire ogni 50 ore di esercizio o 1 volta a stagione in caso di motore a temperatura di funzionamento e motore spento. Utilizzare solo l'olio motore specificato nei Dati tecnici.

1. Posizionare la motocarriola su un fondo piano e stabile.
2. Posizionare un contenitore di raccolta adatto sotto al tappo di scarico dell'olio (13b).
3. Utilizzare una chiave fissa con apertura 10 mm (non inclusa nel contenuto della fornitura) per aprire il tappo di scarico dell'olio (13b) e scaricare l'olio motore.
4. Dopo che l'olio motore è stato completamente scaricato, stringere di nuovo il tappo di scarico dell'olio (13b).
5. Svitare a questo punto il tappo filettato di rabbocco dell'olio con l'astina dell'olio (13a) in senso antiorario.
6. Riempire con olio motore fresco e controllare il livello dell'olio.
7. Riavvitare poi il tappo filettato di rabbocco dell'olio con l'astina dell'olio (13a) in senso orario.

13.6 Cambio dell'olio idraulico (Fig. 14)

INDICAZIONE

Danni ambientali!

Eventuali fuoriuscite di olio possono inquinare l'ambiente. Il liquido è estremamente velenoso e può comportare un rapido inquinamento dell'acqua.

- Rabboccare / svuotare l'olio solo su superfici piane e stabili.
- Utilizzare un bocchettone o un imbuto.
- Raccogliere l'olio di scarico in un recipiente adatto.
- Raccogliere immediatamente e con cautela l'olio versato e smaltire gli stracci come da disposizioni locali.
- Smaltire l'olio come da disposizioni locali.

L'olio idraulico dovrebbe essere sostituito la prima volta dopo 250 ore di servizio e poi ogni 1000 ore di servizio oppure ogni 3 anni. Utilizzare solo l'olio idraulico specificato nei Dati tecnici.

1. Posizionare la motocarriola su un fondo piano e stabile.
2. Tenere a portata di mano un contenitore di raccolta idoneo.
3. Aprire il tappo di scarico dell'olio (4b) e lasciare scorrere l'olio idraulico nella sua interezza all'interno del recipiente, come rappresentato in figura 14.
4. Riapplicare il tappo di scarico dell'olio (4b) e stringerlo bene.
5. Versare nuovo olio idraulico. Fare attenzione alla quantità di riempimento massima indicata nei Dati tecnici. Utilizzare un imbuto pulito e assicurarsi che non entrino corpi estranei nel serbatoio dell'olio idraulico.

6. Controllare il livello dell'olio.
7. Quando è disponibile olio idraulico a sufficienza, riavvitare l'astina dell'olio (4a).

Smaltire in modo regolare l'olio esausto nei punti di racconta locali di olio usato. È vietato disperdere olio usato sul suolo o insieme ai rifiuti urbani.

13.7 Manutenzione del filtro dell'aria (Fig. 15, 16)

⚠ PERICOLO!

Pericolo di incendio ed esplosione!

Se si effettua una pulizia scorretta, il carburante potrebbe infiammarsi e in alcuni casi esplodere. Questo comporta gravi ustioni o la morte.

- Pulire il filtro dell'aria solo battendo o soffiando su di esso con aria compressa.
- Non pulire mai il filtro dell'aria con benzina o solventi infiammabili.

INDICAZIONE!

Pericolo di danni!

Il funzionamento del motore senza l'elemento filtrante inserito può provocare gravi danni al motore stesso.

- Non lasciar mai funzionare il motore senza l'elemento filtrante inserito.

Una cartuccia del filtro dell'aria sporca riduce la potenza del motore a causa di un afflusso di aria troppo ridotto al carburatore. È dunque essenziale un controllo regolare.

Il filtro dell'aria (15) dovrebbe essere controllato ogni 10 ore di esercizio e pulito all'occorrenza.

1. Svitare il dado ad alette (15a) e rimuovere il coperchio del filtro dell'aria (15b).
2. Controllare l'eventuale presenza di fori o fenditure sul coperchio del filtro dell'aria (15b). Sostituire eventuali elementi danneggiati.
3. Svitare il dado ad alette interno (15c) ed estrarre la cartuccia del filtro (15d).
4. Pulire lo sporco dall'interno dell'alloggiamento del filtro (15f) con un panno pulito e umido. Assicurarsi che lo sporco non penetri nell'apertura. Per tutta la durata della procedura di pulizia del filtro, collocare nuovamente il coperchio del filtro dell'aria (15b) sulla scatola del filtro (15f).
5. Rimuovere il filtro in schiuma (15e). Controllare la presenza di danni e sostituirla se necessario.
6. Pulire a fondo il filtro in schiuma (15e), soffiando con aria compressa.
7. Riposizionare la cartuccia dal filtro pulita (15d) e avvitare il dado ad alette interno (15c).
8. Posizionare il coperchio del filtro dell'aria (15b) e fissarlo con il dado ad alette (15a).

⚠ **ATTENZIONE**: non lasciare mai funzionare il motore senza la cartuccia del filtro dell'aria o nel caso in cui questa sia danneggiata. In questo modo può penetrare sporco nel motore e causare danni al motore. La garanzia del fabbricante decade.

13.8 Pulizia/Sostituzione della candela di accensione (Fig. 15, 17)

⚠ **ATTENZIONE**: sostituire la candela di accensione solo a motore freddo!

Controllare la presenza di sporco sulla candela di accensione una prima volta dopo 10 ore di servizio e pulirla poi all'occorrenza con una spazzola metallica in rame.

Eventualmente sostituire poi la candela di accensione ogni 50 ore di servizio o all'occorrenza.

1. Scollegare il cavo della candela di accensione (19) ed eliminare lo sporco nell'area della candela di accensione.
2. Svitare la candela di accensione (19a) ruotandola con la chiave per candele (19b) in dotazione e controllarla.
3. Controllare l'isolatore. In caso di danneggiamenti come ad es. crepe o schegge, sostituire la candela di accensione (19a).
4. Pulire gli elettrodi della candela di accensione con una spazzola metallica.
5. Controllare la distanza degli elettrodi e regolarla aiutandosi con uno spessimetro. Per preservare l'efficienza del motore, la candela di accensione (19a) deve avere la giusta distanza degli elettrodi (0,7-0,8 mm).
6. Riavvitare la candela di accensione (19a) a mano e serrarla di circa 1/4 di giro con la chiave per candele (19b).
7. Posizionare il cavo della candela di accensione (19) sulla candela (19a).

⚠ ATTENZIONE!

Una candela di accensione lenta può surriscaldarsi e danneggiare il motore. Se si stringe troppo la candela di accensione, la filettatura nella testa del cilindro può subire dei danni.

13.9 Scarico della benzina con una pompa di aspirazione della benzina (Fig. 18)

La benzina deve essere pompata durante il rimessaggio per un lungo periodo di tempo o durante il trasporto.

1. Chiudere il rubinetto del carburante (17).
2. Tenere un contenitore di raccolta sotto il tubo della pompa di aspirazione della benzina (non incluso nel contenuto della fornitura).
3. Svitare il tappo del serbatoio (11a) e rimuoverlo.
4. Rimuovere la cartuccia del filtro del carburante (11b).
5. Spingere il tubo flessibile della pompa di aspirazione della benzina nel serbatoio del carburante (11) ed estrarre completamente la benzina con la pompa di aspirazione della benzina.
6. Reinserire la cartuccia del filtro del carburante (11b).
7. Riavvitare saldamente il tappo del serbatoio (11a).

13.10 Tensionamento e sostituzione della cinghia trapezoidale (Fig. 19)

Per una trasmissione di forza ottimale dal motore all'albero eccentrico, la cinghia trapezoidale deve essere in buone condizioni. Fare controllare regolarmente lo stato della cinghia trapezoidale da personale specializzato, tendendola o sostituendola. La cinghia trapezoidale si trova sotto al paracinghia (9).

INDICAZIONE

Non utilizzare mai la motocarriola senza il paracinghia (9).

13.11 Cambio dell'olio per ingranaggi (Fig. 10, 11, 20)

INDICAZIONE

Danni ambientali!

Eventuali fuoriuscite di olio possono inquinare l'ambiente. Il liquido è estremamente velenoso e può comportare un rapido inquinamento dell'acqua.

- Rabboccare / svuotare l'olio solo su superfici piane e stabili.
- Utilizzare un bocchettone o un imbuto.
- Raccogliere l'olio di scarico in un recipiente adatto.
- Raccogliere immediatamente e con cautela l'olio versato e smaltire gli stracci come da disposizioni locali.
- Smaltire l'olio come da disposizioni locali.

L'olio deve essere sostituito ogni 1000 ore di esercizio e quando è caldo, a motore spento.

A tal fine, se necessario, mettere brevemente in funzione il motore.

1. Portare la leva per il cambio della marcia (10) in posizione N (Fig. 10) e azionare la leva della frizione (3) (Fig 11).
2. Posizionare un idoneo contenitore di raccolta con un volume di almeno 2 litri sotto al tappo di scarico dell'olio (12a). (Fig. 20)
3. Aprire per prima cosa il tappo di scarico dell'olio (12a) e poi il bocchettone di rabbocco dell'olio (12b), lasciando defluire completamente l'olio degli ingranaggi.
4. Richiudere il tappo di scarico dell'olio (12a).
5. Per effettuare il rabbocco dell'olio per ingranaggi utilizzare una pompa dell'olio per ingranaggi con un tubo flessibile (non incluso nella fornitura). Inserire il tubo flessibile attraverso l'apertura nel bocchettone di rabbocco dell'olio (12b) e riempire con olio per ingranaggi (vedere Dati tecnici) mediante il bocchettone di rabbocco dell'olio (12b).
6. Richiudere poi il bocchettone di rabbocco dell'olio (12b).

13.12 Tensionamento delle catene (Fig. 9, 21, 22)

Con il funzionamento, i cingoli (16) tendono ad allentarsi. In caso di funzionamento con cingoli troppo allentati (16) la ruota di azionamento può scivolare e sbattere contro l'alloggiamento. Questo può causare un'usura dell'alloggiamento e dei cingoli (16).

Procedere come di seguito descritto per controllare la tensione dei cingoli.

1. Posizionare la macchina su una superficie piana dal suolo compatto, meglio su asfalto o ciottolato.
2. Bloccare la macchina contro un eventuale movimento incontrollato.
3. Misurare la linea centrale del cingolo (16) di fronte alla linea orizzontale. Il valore non deve scostarsi di oltre 10-15 mm.

Procedere come segue, qualora il valore sia maggiore:

1. Utilizzare il bilanciere (8) per inclinare il cassone di trasporto (1). (Fig. 9)
2. Bloccare il cassone di trasporto (1) contro un abbassamento incontrollato. (Fig. 21)
3. Allentare il controdado A. (Fig. 22)
4. Serrare la vite B fino a quando non si raggiunge la tensione corretta.
5. Bloccare la vite B stringendo bene il controdado A.

6. Riportare il cassone di trasporto (1) nella posizione originaria. (Fig. 9)

⚠ La regolazione dei cingoli e dei freni è interconnessa, pertanto procedere con estrema cautela poiché in caso di cingoli troppo tesi, l'effetto frenante viene meno.

⚠ Se la vite di regolazione non contente un'ulteriore regolazione, potrebbe essere necessario sostituire i cingoli.

13.13 Sostituzione dei cingoli (Fig. 23)
Controllare lo stato dei cingoli ad intervalli regolari. Se un cingolo è pieno di crepe o di frange, bisogna sostituirlo il prima possibile.
1. Allentare i cingoli (16) a sufficienza (vedere 13.11).
2. Sostituire i cingoli (16) come rappresentato in Fig. 23.
3. Tendere i cingoli in maniera corretta (vedere 13.11).

⚠ Durante lo smontaggio o il montaggio dei cingoli, accertarsi che le dita non rimangano incastrate tra i cingoli e la puleggia.

14. Riparazione e ordine dei pezzi di ricambio

Dopo la riparazione o la manutenzione, accertarsi che tutti i componenti tecnici di sicurezza siano applicati e si trovino in stato impeccabile. Conservare in un posto inaccessibile i componenti potenzialmente pericolosi per altre persone e bambini.

Attenzione: conformemente alla legge sulla responsabilità dei prodotti, si declina ogni responsabilità per danni dovuti a riparazioni improprie o per il mancato utilizzo di pezzi di ricambio originali.

Incaricare un servizio clienti o un esperto autorizzato. Lo stesso vale anche per gli accessori.

I pezzi di ricambio e gli accessori sono reperibili presso il nostro Service Center. Scansionare a tal fine il codice QR che si trova in prima pagina.

In caso di domande indicare i seguenti dati:
- Dati della piastrina indicatrice della macchina
- Dati della piastrina indicatrice del motore

Avvertenza importante in caso di riparazione:
In caso di restituzione del prodotto per riparazione, tenere presente che per ragioni di sicurezza, il prodotto, deve essere rispedito alla stazione di servizio senza olio né carburante.

14.1 Ordine di pezzi di ricambio
In caso di ordinazione di pezzi di ricambio è necessario indicare quanto segue:
- Denominazione del modello
- Numero di articolo
- Dati della targhetta identificativa

Ricambi / Accessori	N. articolo:
Pompa di aspirazione della benzina	7907600001

14.2 Informazioni sulle riparazioni
Occorre osservare che i seguenti pezzi di questo prodotto sono soggetti a usura dovuta all'uso o naturale o che i seguenti pezzi sono necessari come materiali di consumo.

Parti soggette a usura*: candela di accensione, olio, filtro dell'aria, cinghia trapezoidale, catena
* non necessariamente compreso nel contenuto della fornitura!

15. Smaltimento e riciclaggio

Avvertenze per l'imballaggio



Il materiale d'imballaggio è riciclabile. Si prega di smaltire gli imballaggi nel rispetto dell'ambiente.

La vostra amministrazione comunale o altri servizi cittadini vi possono fornire informazioni sulle opzioni di smaltimento dell'apparecchio non più in uso.

Carburanti e oli
- Prima dello smaltimento dell'apparecchio, occorre scaricare il serbatoio del carburante e quello dell'olio motore!
- Il carburante e l'olio motore non rientrano nei rifiuti domestici, né possono essere gettati nelle fogne, ma devono essere trattati e smaltiti in modo separato!
- I serbatoi dell'olio e del carburante devono essere smaltiti in modo rispettoso nei confronti dell'ambiente

.

16. Risoluzione dei guasti

La seguente tabella indica dei sintomi di malfunzionamento e descrive come porvi rimedio, qualora la macchina non funzionasse correttamente. Se non si riesce a localizzare e risolvere il problema, rivolgersi all'officina del servizio assistenza.

Guasto	Possibile causa	Azione correttiva
Il motore non si mette in moto.	Pipetta della candela scollegata.	Collegare saldamente il cavo della candela di accensione alla candela di accensione.
	Manca carburante o carburante vecchio.	Riempire con benzina nuova e pulita.
	Lo starter non è in posizione aperta.	La leva dell'acceleratore deve essere posizionata in posizione Starter durante l'avviamento a freddo.
	Condotto del carburante ostruito.	Pulire il condotto del carburante.
	Candela di accensione sporca.	Pulire, regolare la distanza o sostituire.
	Motore ingolfato.	Attendere qualche minuto prima di riavviare, ma non fare adescare il motore.
Il motore funziona in modo irregolare.	Cavo della candela di accensione allentato.	Collegare e fissare il cavo della candela di accensione.
	Il motore funziona con lo STARTER.	Portare la leva starter su OFF.
	Condotto del carburante intasato o carburante vecchio.	Pulire il condotto del carburante. Riempire il serbatoio con benzina nuova e pulita.
	Ventilazione bloccata.	Pulire il filtro dell'aria.
	Acqua o sporco nel sistema di alimentazione del carburante.	Svuotare il serbatoio. Riempire il serbatoio con carburante nuovo.
	Filtro dell'aria sporco.	Pulire o sostituire il filtro dell'aria.
	Regolazione del carburatore errata.	Rivolgersi al servizio di assistenza.
Il motore si surriscalda.	Livello dell'olio motore basso.	Riempire il carter del motore con l'olio corretto.
	Filtro dell'aria sporco.	Pulire il filtro dell'aria.
	Flusso d'aria limitato.	Rimuovere e pulire il carter.
	Carburatore non regolato correttamente.	Rivolgersi al servizio di assistenza.
Uno dei due cingoli è bloccato.	Dei corpi estranei si sono incastrati tra il cingolo e il telaio.	Rimuovere il corpo estraneo.
La macchina non si muove con motore in funzione.	Non è stata scelta la marcia corretta.	Assicurarsi che la leva del cambio non sia su due marce diverse.
	Le catene di azionamento non sono tese a sufficienza.	Tendere le catene.

Scheppach GmbH, Günzburger Str. 69, 89335 Ichenhausen

DE	**EU-Konformitätserklärung** (gültig bis einschließlich 19.01.2027) Originalkonformitätserklärung Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das hier beschriebene Produkt mit den geltenden Richtlinien und Normen übereinstimmt.	Der hier beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten. * Technische Unterlagen verfügbar bei: **	
	Artikelnummer***	**Artikelbezeichnung: Raupendumper DP6500, DP6600**	Marke****
GB	**EU Declaration of Conformity** (valid until 19.01.2027) Translation of the original Declaration of Conformity We declare under our sole responsibility that the product described here complies with the applicable directives and standards.	The object of the declaration described here fulfils the regulations of the directive 2011/65/EU of the European Parliament and Council from 8th June 2011, on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment. * Technical documentation available at: **	
	Item number***	**Item designation: Track dumper DP6500, DP6600**	Brand****
FR	**Déclaration de conformité UE** (valable jusqu'au 19/01/2027 compris) Traduction de la déclaration de conformité originale Nous déclarons, sous notre propre responsabilité, que le produit décrit ici est conforme aux directives et normes en vigueur.	L'appareil décrit ci-dessus dans la déclaration est conforme aux réglementations de la directive 2011/65/EU du Parlement Européen et du Conseil du 8 juin 2011 visant à limiter l'utilisation de substances dangereuses dans la fabrication des appareils électriques et électroniques. * Dossier technique auprès de: **	
	Référence ***	**Désignation de l'article: Benne basculante motorisée DP6500, DP6600**	Marque ****
IT	**Dichiarazione di conformità UE** (Valida fino al 19.01.2027 compreso) Traduzione della dichiarazione di conformità originale Dichiariamo sotto la nostra esclusiva responsabilità che il prodotto qui descritto è conforme alle direttive e alle norme vigenti.	L'oggetto della dichiarazione, qui descritto, soddisfa le disposizioni della Direttiva 2011/65/UE del Parlamento Europeo e del Consiglio dell'8 giugno 2011, sulla restrizione nell'utilizzo di determinate sostanze pericolose negli apparecchi elettrici ed elettronici. * Documentazione tecnica disponibile presso: **	
	Gaminio numeris ***	**Nome articolo: Dumper cingolato DP6500, DP6600**	Marchio ****
	*** **5908803903 / 59088039969**		**** **SCHEPPACH**

** :
Stefan Hartinger
Günzburger Str. 69
D-89335 Ichenhausen

i. V. Andreas Pecher /
Head of Project Management

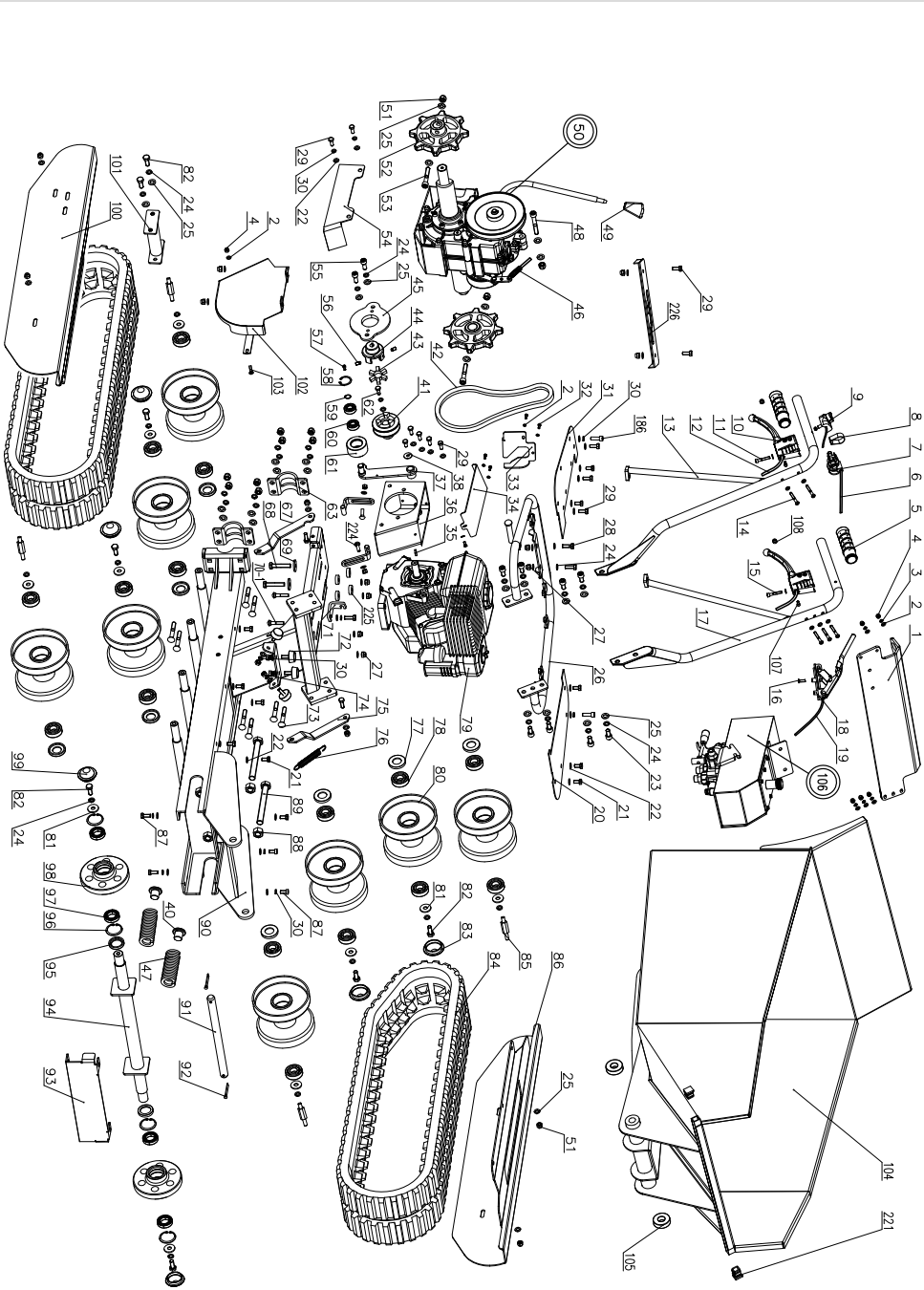
i.V. Simon Schunk /
Division Manager Product Center

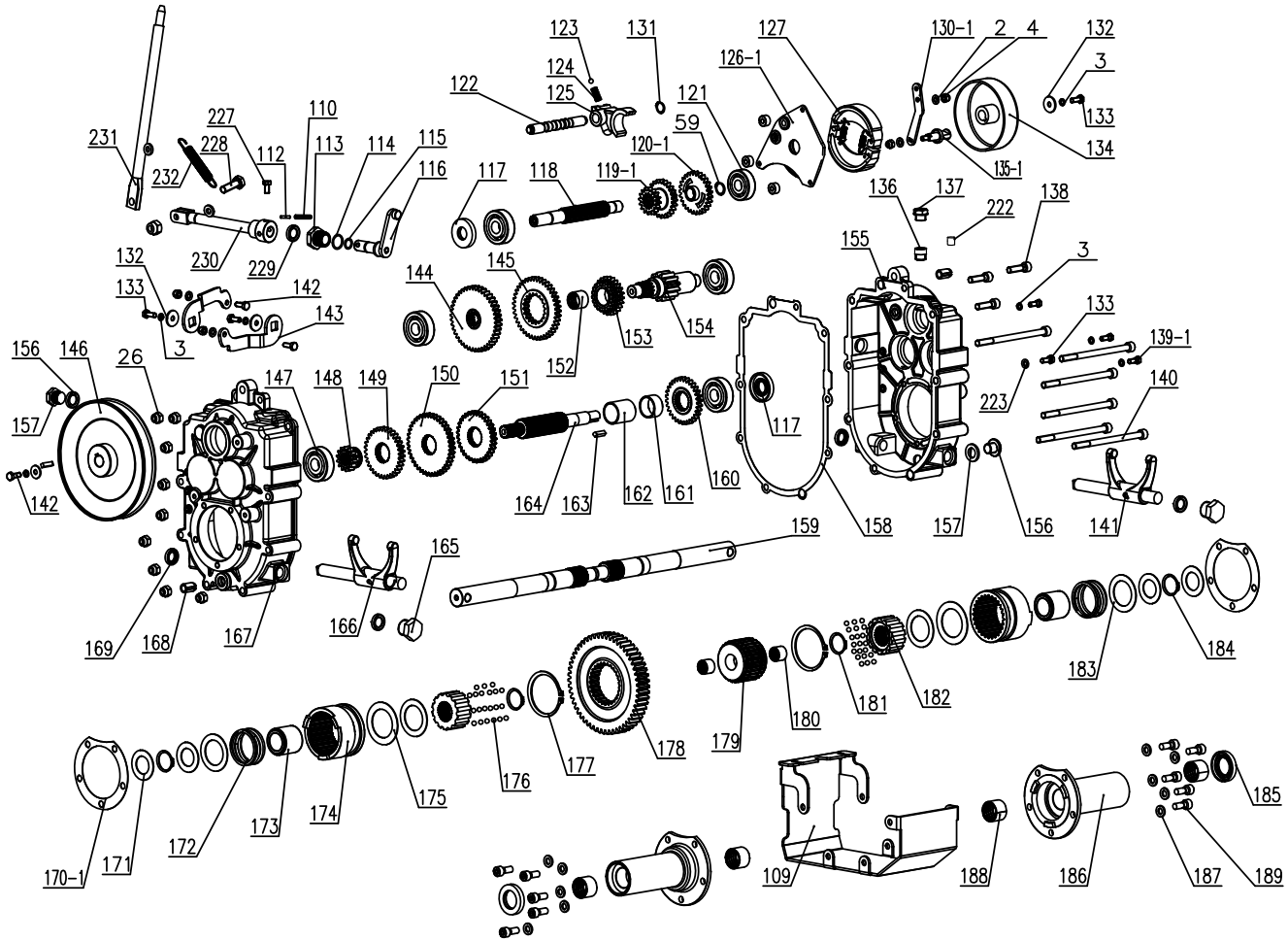
Ichenhausen, 03.09.2026

[X] 2011/65/EU*	[X] 2006/42/EG	[X] 2000/14/EG; 2005/88/EG
[X] 2014/30/EU	[ ] **Annex IV**	Noise:
[ ] 2016/1628/EU		measured L_{WA} = 99,4 dB
[ ] 2014/29/EU	**Notified Body:**	guaranteed L_{WA} = 101 dB
[ ] 2014/35/EU	**Notified Body No.:**	[ ] **Annex V**
[ ] 2004/22/EG	**Certificate No.:**	[X] **Annex VI**
[ ] 2014/68/EU		**Notified Body:** TÜV SÜD Industrie Service GmbH, Westendstrasse 199, D-80686 München
[ ] 89/686/EWG_96/58/EG		**Notified Body No.:** 0036
[ ] 90/396/EWG		

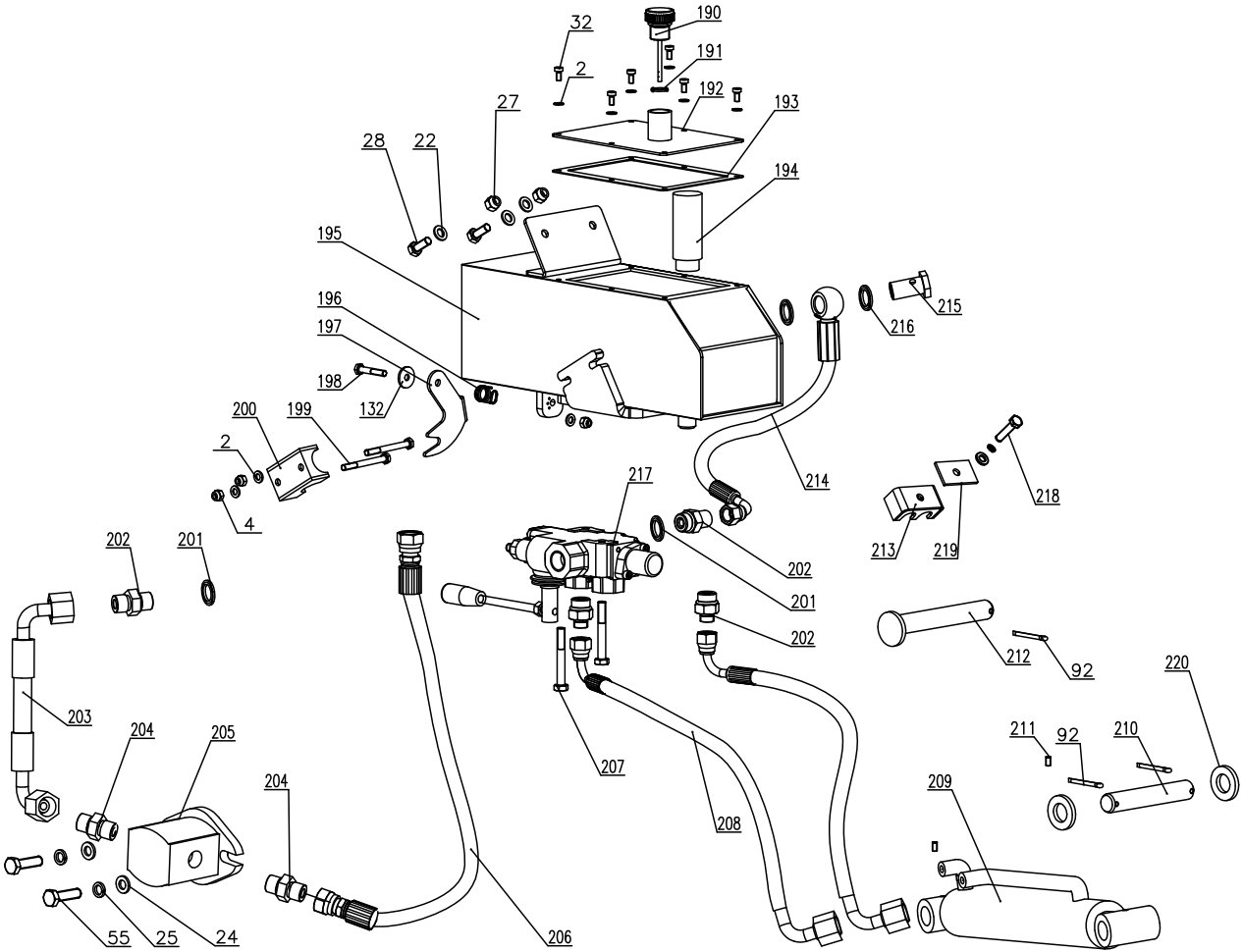
[X] 2016/1628/EU — **Emission No.:** e13*2016/1628*2016/1628SRB1/P*0408

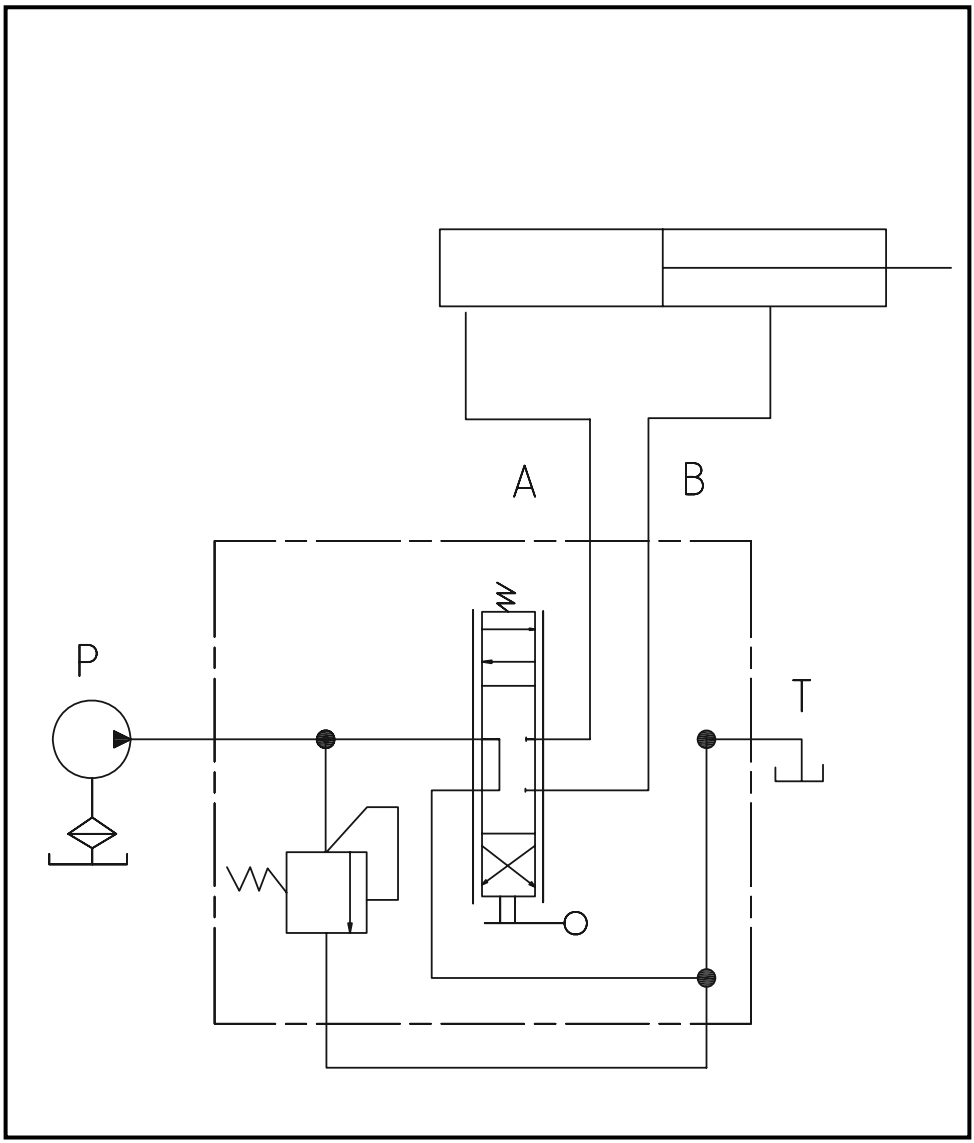
EN ISO 12100:2010; EN 55012:2007+A1; EN IEC 61000-6-1:2019; EN 474-6; EN 4413





www.scheppach.com


32
2
190
191
192
193
27
28
22
194
195
196
197
198
132
199
200
2
4
215
216
214
217
218
213
219
202
201
202
212
92
220
202
201
203
204
205
207
208
204
209
211
92
210
55
25
24
206


A
B
P
T